

**Wir treffen uns
in Düsseldorf!**



20./21.2.2010

PHILIPSHALLE

**JUDO
GRAND PRIX**

DÜSSELDORF



„der budoka“ 1-2/2010

Titelbild: Am 20. und 21. Februar 2010 findet in der Philipshalle in Düsseldorf der Judo-Grand-Prix, eines der weltweit größten Judoturniere, statt.

INHALT

Dachverband

- DV-Infos 3
- Bestellschein 39
- Anschriften der Mitgliedsverbände 71

Judo

- Vorschau Judo-Grand-Prix in Düsseldorf 4



- Neue Wettkampffregeln 6
- Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften
- U 17 in München 9

- 15. Landesoffenes Mixed-Turnier in Hattingen 10
- Turniere und Meldungen 11
- 4. Euregio-Maas-Rhein-Turnier in Aachen 12
- Liga-Infos 13
- Ruhr.2010 13
- Kampfrichterlehrgänge in Bad Blankenburg und Hagen 14
- Meldungen 15
- Bezirksligen 16
- Sparpa-Bank-West-Nachwuchsrangliste 2009 18
- Schulsport 20
- 6. Deutsche Verbandsmeisterschaften im G-Judo 21



- Rangliste G-Judo 2009 22
- Qualifizierung 24
- Geschäftsstelle 27
- Einladung zur Verbandstagung 2010 28
- Verbandsjugendtag in Duisburg 32
- Aus den Kreisen 33

- Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium: Kata-A-Turnier in Lignano/Italien 34
- Dan-Prüfungen in Rösrath und Wiedenbrück 34
- Einladung zur Jahres-Delegiertenversammlung 35
- Ausschreibungen 38
- Aus den Kreisen 38

- Technik des Monats: Sankaku-gatame 36
- Krafttraining, Teil 11 37
- Terminplan 40
- Ausschreibungen 41

Aikido

- Seminar in Köln 43



Goshin-Jitsu

- Landeslehrgang in Solingen.. 44
- Dan-Prüfung in Köln 45
- Dan-Speziallehrgang in Köln 46
- Ausschreibungen/Termine 47

Hapkido

- Jugendlandesmeisterschaften Technik in Gütersloh 48
- Landesmeisterschaften Technik in Gütersloh 49

Jiu-Jitsu

- JJU NW
- Lehrgang mit Dieter Gobien in Bochum 50
- Verbandstagung der JJU NW 50
- Jahresabschlusslehrgang 51



- DJJB LV NW
- Lehrgang Faustfeuerwaffen.. 52
- Prüferlizenzlehrgang in Hagen 54
- Kyu-Lehrgang in Mülheim ... 55
- Aus den Vereinen 56

- DFJJ LV NW
- 4. Internationaler Lehrgang in Düsseldorf 57

Ju-Jutsu

- Jugendlehrgang in Hamm 58
- Kinderlehrgang in Dremmen 58
- Bundeslehrgang Ü40 in Velbert 58
- Dan-Prüfung in Coesfeld 59
- Landesprüfung Ü40 in Stolberg 60
- Lehrgang mit Ralf Lersch 61
- Jiu-Jitsu-Lehrgang mit Stephan Wolf 61
- Lehrgang in Keyenberg 61
- Landesprüfung Jiu-Jitsu in Essen 62
- Ausschreibungen 63



Karate

- Lehrgang mit Sensei Akita 64
- Lehrgang mit Marijan Glad .. 66



Taekwondo

- NWTU
- Euregio-Cup in Nettetal 67
- NWTV
- Internationale Offene Deutsche Meisterschaften in Herne 68
- Mitgliederinfo 69
- Ausschreibungen 70

IMPRESSUM

**„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

38. Jahrgang 2010

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Redaktion: Erik Gruhn
Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats
ISSN 0948-4124

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl. Versandkosten)

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.



**Neuer Service:
Online-Bilddatenbank
freigeschaltet**

Eine frei zugängliche Bilddatenbank mit mehr als 4.200 Fotos zum kostenlosen Download bietet der Landes-SportBund Nordrhein-Westfalen seinen Vereinen, Bündeln und Verbänden für ihre Öffentlichkeitsarbeit an. Ab sofort ist die umfassende Datenbank im Internet freigeschaltet und kann über die Adresse des Landes-SportBundes www.wir-im-sport.de aufgerufen werden.

Um die Bilddatenbank nutzen zu können, ist lediglich eine Registrierung erforderlich. Alle Sportvereine, Bündel und Verbände in NRW können diese über einen Link auf der Startseite der Bilddatenbank selbst vornehmen. Sie benötigen dazu ihre LSB-Kennziffer. Aber auch Interessenten aus Medien, Politik oder Wirtschaft können sich registrieren und so einen Zugriff auf die qualitativ hochwertigen Fotos erhalten.

Die Bilddatenbank wächst ständig weiter. Schon jetzt findet sich dort ein breites Spektrum an Bildern einzelner Sportarten, von Sportevents und anderen Sportveranstaltungen oder von Persönlichkeiten aus dem Sport.

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.



Unterstützung für Afrika

Judo-Anzüge in Namibia übergeben

Der Dachverband für Budotechniken rief Mitte 2008 zu einer Sammlung von Judoanzügen

für Namibia auf. Die zahlreichen Zusendungen wurden Ende 2009 mit Hilfe der Firma GEFCO Deutschland GmbH nach Afrika geschickt. Dr. Axel Gösche, Präsident des Dachverbandes, und Lothar Nest aus

Berlin, der seit Jahrzehnten in Namibia „Judo-Entwicklungshilfe“ leistet, übergaben am Neujahrstag vor Ort die ersten Anzüge an die einheimischen Judokas.

Foto: Foto Tempel Digital, Berlin

Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2010

Die in den letzten Jahren mit immer größer werdender Beliebtheit angebotene ÜL C-Ausbildung BUDO wird auch im nächsten Jahr ausgeschrieben. Interessierte Sportler können sich **nur** über ihren Fachverband zu dieser Ausbildung anmelden. Die Termine und Orte:

Vorbereitungstreffen:
27.02.2010 in Wuppertal

- Teil 1:
27./28.03.2010 in Dortmund
- Teil 2:
24./25.04.2010 in Rees
- Teil 3:
08./09.05.2010 in Bottrop

- Teil 4:
12./13.06.2010 in Hagen
 - Teil 5:
03./04.07.2010 in Bottrop
 - Teil 6:
04./05.09.2010 in Hagen
 - Teil 7:
25./26.09.2010 in Wuppertal
 - Teil 8:
30./31.10.2010 in Wuppertal
- Meldeschluss:** 15.2.2010

Die Lehrgangsgebühren betragen 300,00 € für die gesamte Ausbildung. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de

**Bitte beachten Sie die nächsten
Erscheinungstermine des „budoka“!**

Ausgabe 3/2010 - März 2010
Redaktionsschluss: 1.2.2010 - erscheint Anfang März

Ausgabe 4/2010 - April 2010
Redaktionsschluss: 1.3.2010 - erscheint Anfang April

**Ruhr-Olympiade
2010**

29. Mai bis 6. Juni
in Duisburg

**Neue Vereine in den
Fachverbänden**

**Nordrhein-Westfälischer
Hapkido-Verband e.V.**

Neuaufnahme:

Velberter Sportgemeinschaft
Abteilung Hapkido
Volker Deckert
Postfach 10 10 49
42510 Velbert

**Nordrhein-Westfälischer
Judo-Verband e.V.**

Neuaufnahme:

6002003 (Kreis Steinfurt)
TuS Lotte
Dirk Schneeberg
Hülkamp 8
49586 Neuenkirchen

Judo-Grand-Prix am 20. und 21. Februar 2010 in Düsseldorf

Judo-Weltelite trifft sich in der Philipshalle

Am 20. und 21. Februar 2010 wird Düsseldorf erstmals Gastgeber für den Judo-Grand-Prix, eines der zehn größten Judo-Turniere der Welt sein. Dabei steht das Düsseldorfer Turnier in einer Reihe mit den Großturnieren in Paris, Moskau, Rotterdam, Rio de Janeiro, Abu Dhabi oder auch Tokio und weiteren Großstädten der Welt.

Dieses traditionsreiche Turnier, dass bereits in den neunziger Jahren viele Jahre als World-Masters in München, 2002 als German World Open in Wuppertal und in den vergangenen sieben Jahren als Otto-World-Cup in Hamburg stattfand, wird wieder die erfolgreichsten Judokas der Welt anziehen.

An den beiden Tagen wird es nicht nur hochkarätige Judo-Kost auf den vier Matten der Philipshalle geben, auch Auszeichnungen und Ehrungen bestimmen das Programm des Grand Prix. So werden unter anderem die gewählten „Miss und Mister Bundesliga“ ausgezeichnet und verdienstvolle Judokas geehrt, die aus der Nationalmannschaft verabschiedet werden.

Auch wird es neben der Judo-Matte viel zu erleben geben. Unterhaltung für Kinder ist ebenso vorgesehen, wie eine Einstimmung auf die kommenden internationalen Höhepunkte sowie Autogrammstunden.

Teilnehmer aus aller Welt

Der Deutsche Judo-Bund erwartet traditionsgemäß Athleten aus über 60 Nationen der Welt. Auch Japan als das Mutterland des Judo wird wieder mit einer hochkarätigen Mannschaft vertreten sein. Die Weltmeisterin im Superleichtgewicht Tomoko Fukumi führt die Mannschaft an, die fast alle Asienmeister sind, bereits vielfache Grand-Prix-Turniere gewonnen haben, aber unter anderem auch Junioren-Weltmeister sind.

Besondere Leckerbissen versprechen die Schwergewichtsmänner, bei denen unter anderem auch der Franzose Teddy Riner starten wird, der vor fast drei Jahren mit gerade 18 Jahren bereits Europa- und Weltmeister wurde und diesen Titel nunmehr auch verteidigt hat.

Durch die beginnende Qualifikation für die Weltmeisterschaften im September in Tokio werden in Düsseldorf noch viele weitere internationale Top-Ath-

letinnen und -Athleten erwartet. Es werden über 400 Judokas starten, darunter zahlreiche Olympiasieger sowie Welt- und Europameister.

Zu Gast werden zum Grand-Prix aber auch viele der erfolgreichsten früheren Top-Athleten aus Deutschland sein, wie z.B. Olympiasieger Udo Quellmalz, Frank Wieneke und Olympiasiegerin Yvonne Bönisch. Auch viele Weltmeister, wie z.B. der jetzige Männer-Bundestrainer Detlef Ultsch sowie viele weitere Medaillengewinner und Platzierte bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sind in der Halle.

Der Deutsche Judo-Bund kann als Gastgeber des Judo-Grand-Prix in jeder Gewichtsklasse vier Judokas nominieren. Schon in Düsseldorf geht es für die deutschen Starter um die Qualifikation für die Welt- und Europameisterschaften (EM) des Jahres 2010. In Tokio sowie zur EM in Wien Ende April werden dabei wichtige Weichen für die Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2012 in London gestellt.

Teilnehmer aus NRW

Der NWJV hofft, auch einige Teilnehmer bei den Wettkämpfen in der Philipshalle stellen zu können. Gute Aussichten haben sicherlich Miryam Roper (Leverkusen) und Christina Krahe (Setterich) bei den Frauen und Nick Hein (Mönchengladbach) und Benjamin Behrla (Walheim) bei den Männern.

Rahmenprogramm zum Judo-Grand-Prix

- Vom 18. bis 21. Februar wird ein bundesoffenes Jugendlager für die Altersklasse U 15 in Düsseldorf durchgeführt. Das Training findet in den athletica-Sporthallen des Sportinternats Düsseldorf statt.
- Ein Block wird beim Judo-Grand-Prix für die Fans geblockt.
- Für die talentiertesten Düsseldorfer Schulkinder (ausgewählt nach der Talentiade in Düsseldorf) wird ein Probe-Judotraining mit den Landestrainern angeboten.
- Für die Düsseldorfer Sportlehrer wird eine Fortbildung zum Thema „Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport“ angeboten.
- Nach dem Judo-Grand-Prix findet in Düsseldorf vom 22.-25. Februar ein großes internationales Trainingscamp in den athletica-Sporthallen statt.

Internet TV

Die Veranstaltung wird in Deutschland live im Internet übertragen. Die beauftragte Firma überträgt bereits die Tennis-Bundesliga im Netz - und das in Fernsehqualität.

Eintrittskarten

Eintrittskarten gibt es über die Internetseite

www.judo-grandprix.de.

Die Karten kosten 17,50 € für Erwachsene bzw. 10,50 € für Jugendliche bis 16 Jahre bzw. Dauerkarten für 32,00/17,00 €. Sofern noch verfügbar, werden Restkarten an der Tageskasse verkauft.

Vielleicht kann ja auch schon einer der Nachwuchsathleten die Nominierung erreichen, z.B. die U 20-WM-Starter Yannick Gutsche (Leverkusen) und Aaron Hildebrand (Duisburg) oder Frauke Kuczniarz (Köln), Oliver Zabel und Marc Odenthal (beide Mönchengladbach).

Judo-Europameisterschaften 2003 in der Philipshalle in Düsseldorf

Foto:
Erik Gruhn



Anfahrt zur Philipshalle

Die PHILIPSHALLE verfügt über ca. 1.000 Parkplätze in direktem Umfeld. Bitte beachten Sie jedoch, dass es bei gut besuchten Veranstaltungen durch die zentrale Lage zu Verkehrsbehinderungen kommen kann. Planen Sie daher ausreichend Anfahrtszeit ein.

Mit Rücksicht auf die Anwohner im unmittelbaren Umfeld der PHILIPSHALLE bitten wir Sie eindringlich, nur die Parkplätze rund um die Halle bzw. deutlich ausgewiesene Parkflächen zu nutzen. Wir empfehlen bei jedem Event die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anfahrt mit dem PKW

- **A 46** aus Richtung Wuppertal Fahrtrichtung Düsseldorf-Neuss, Ausfahrt Wersten (1. Ausfahrt im Tunnel) bis zur Ampel, dann rechts, nach ca. 2 km PHILIPSHALLE auf linker Seite.

- **A 46** aus Richtung Neuss Fahrtrichtung Wuppertal, Ausfahrt Wersten/Oberbilk, Ampel links Fahrtrichtung Oberbilk, nach ca. 2 km PHILIPSHALLE auf linker Seite.

- **A 52** aus Richtung Essen bis Ausbauende (Mörsenbroicher Ei/ARAG-Hochhaus), Ausbauende links, 2. Möglichkeit nach rechts in die Brehmstraße (Beschilderung Düsseldorf), ca. 4 - 5 km bis Oberbilker Markt (Eckgebäude links: Woolworth), dort links in die Kölner Straße, der Straße folgen bis PHILIPSHALLE.

- **A 57** aus Richtung Krefeld Fahrtrichtung Köln, wechseln auf die A 46 Richtung Wuppertal, Ausfahrt Oberbilk / Wersten, Ampel links Fahrtrichtung Oberbilk, nach ca. 2 km PHILIPSHALLE auf linker Seite.

- **A 57** aus Richtung Köln Fahrtrichtung Düsseldorf / Krefeld, wechseln auf die A 46 Richtung Wuppertal, Ausfahrt Oberbilk / Wersten, Ampel links Fahrtrichtung Oberbilk, nach ca. 2 km PHILIPSHALLE auf linker Seite.

- **A 59** aus Richtung Köln / Leverkusen bis Autobahnkreuz Düsseldorf Süd. Weiterfahren auf A 46 Fahrtrichtung Düsseldorf / Neuss, dann Ausfahrt Wersten (1. Ausfahrt im Tunnel) bis zur Ampel, dann rechts, nach ca. 2 km PHILIPSHALLE

auf linker Seite.

- **A 3** aus Richtung Köln oder Oberhausen bis Kreuz Hilden, dann A 46 Richtung Düsseldorf / Neuss, dann Ausfahrt Wersten (1. Ausfahrt im Tunnel) bis zur Ampel, dann rechts, nach ca. 2 km PHILIPSHALLE auf linker Seite.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **S-Bahn Linie S6** (Essen/Köln) Oberbilk / PHILIPSHALLE

- **S-Bahn Linie S7** (D-Flughafen/Solingen-Ohligs) Oberbilk/PHILIPSHALLE

- **U-Bahn U74** (D-Holthausen/D-Lörick, Meerbusch) Oberbilk/PHILIPSHALLE

- **U-Bahn U77** (D-Holthausen/Am Seestern) Oberbilk/PHILIPSHALLE

- **Straßenbahn 715** (Vennhausen/Unterrath) Oberbilk/PHILIPSHALLE

- **Omnibus 721** (D-Flughafen/D-Tannenhof) Karl-Geusen-Straße

- **Omnibus 722** (Messegelände/D-Eller S) Karl-Geusen-Straße



Zeitplan

Samstag, 20. Februar

9:30 Uhr Vorrunde

ca. 16:00 Uhr Finalrunde

Frauen -48, -52, -57, -63 kg

Männer -60, -66, -73 kg

Sonntag, 21. Februar

9:30 Uhr Vorrunde

ca. 16:00 Uhr Finalrunde

Frauen -70, -78, +78 kg

Männer -81, -90, -100,

+100 kg



Partnerschaft zwischen der Firma „PHOENIX Budo Sport“ und dem NWJV



Die Firma „PHOENIX Budo Sport“ und der NWJV haben ihre Sponsoring-Partnerschaft verlängert. Dabei wird PHOENIX den NWJV bei allen Aktivitäten rund um den Judo Sport unterstützen. Die Firma PHOENIX Budo Sport bietet allen Vereinen folgende Leistungen an:

- **Judomatten** von AGGLOREX (Ausstatter der WM 2009 in Rotterdam)
- **Judogi** für Einsteiger und Spitzenkämpfer (PHOENIX BASIC bis BUDO's FINEST)
- gestickte **Vereinsabzeichen**
- **Teamausstattung** von T-Shirt bis Trainingsanzug, auch mit Bedruckung

Wir würden uns freuen, wenn die NWJV-Vereine auch bei PHOENIX Budo Sport anfragen, wenn Anschaffungen geplant sind. Ein Angebot ist selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.

QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

PHOENIX

... schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbetreibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
- einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

Katalog anfordern:
info@phoenix-budo.de

PHOENIX BUDOSPORT

PHOENIX Budo Sport | Inhaber Burkhard Bernöhle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | info@phoenix-budo.de | www.phoenix-budo.de

Neue Wettkampffregeln

Die Internationale Judo-Federation (IJF) möchte die fundamentalen Judowerte erhalten. In diesem Zusammenhang macht die IJF besondere Anstrengungen um die Erziehung physischer und mentaler Stärken zu erhalten und zu entwickeln.

„Judo ist ein physisches und mentales Erziehungssystem“

Auf der anderen Seite möchte die IJF die Kampffregeln während der Olympiaqualifikationsperiode ändern. Aus diesem Grund hat die IJF viele Experimente durchgeführt und neue Regeln für die Zeitspanne vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2012 beschlossen.

Die Experimente wurden während der Weltmeisterschaften U 20 in Paris begonnen und bei folgenden IJF-Veranstaltungen weitergeführt: Grand Prix Abu Dhabi, 20./21. November 2009, Grand Prix Qingdao (China) 28./29. November 2009, Grand Slam Tokio, 11./12./13. Dezember 2009.

Strenge Anwendung der Kampffregeln in folgenden Bereichen!

Verboten: Greifen oder Blockieren der Beine: Alle direkten Angriffe oder das Blockieren mit einer oder zwei Händen oder mit einem oder beiden Armen unterhalb des Gürtels ist verboten.

Bestrafung: Erster Angriff: Hansoku-make

Erlaubt: Greifen der Beine in einer Kombination von Techniken. Das Greifen der Beine ist erlaubt, wenn dies nach einer ernstgemeinten Technik erfolgt und deutlich zeitlich abgesetzt ist. (Eine ernstgemeinte Technik

ist eine Technik mit der Intention den Gegner zu werfen. Es ist das Gegenteil eines Scheinangriffs.)

Gleichzeitige oder fast gleichzeitige Angriffe mit Greifen der Beine sind verboten.

Bestrafung: Hansoku-make

Erlaubt: Greifen der Beine als Konter. Das Greifen der Beine zum Kontern ist erlaubt. Konterangriffe sind nur in einer Sequenz von Techniken erlaubt, die durch den Gegner begonnen wurden. Das Prinzip von Go No Sen (Konterattacke). Ohne Körperkontakt ist der Griff des Beins/der Beine verboten.

Ausnahme: Das Greifen der Beine ist erlaubt, wenn der Gegner einseitig übergreift.

Verboten: Aus einer normalen Kumi-Kata zu entkommen,

indem man mit dem Kopf unter dem Arm des Gegners durchtaucht und dann das Bein greift.

Bestrafung: Hansoku-make

Golden Score

Geht ein Kampf in Golden Score so werden alle Bewertungen auf der Kampf tafel, außer der Kampfzeit, mit in den Golden-Score-Kampf genommen. Am Ende des Golden-Score-Kampfes, wenn kein Unterschied angezeigt ist, müssen die Kampfrichter alle Aktionen aus der Golden-Score-Zeit und aus der ursprünglichen Kampfzeit berücksichtigen.

Beispiele mit Bildern können von der Internetseite des NWJV www.nwJV.de heruntergeladen werden (Ressorts/Kampfrichter/Änderungen).

Die neuen Kampffregeln im Jugendbereich

In Bezug auf die ab 1.1.2010 geltenden neuen Regeln, dass das direkte Fassen oder Blocken unterhalb des Gürtels verboten ist, hat die Bundesjugendleitung in Verbindung mit der Bundeskampfrichterkommission folgenden Beschluss gefasst:

In den Altersklassen U 11 und U 14 wird jeder Verstoß gegen diese Regel bis auf Weiteres nur mit Shido bestraft. Ein Hansoku-make erfolgt also erst mit dem 4. Shido.

Wir weisen nochmals auf die ab 1.1.2010 veränderte Sonderregelung der Jugend hin: Bei der U 11 und U 14 wird jede verbotene Handlung mit Matte oder je nach Situation mit Sono-mama unterbrochen, dem zuwiderhandelnden Kämpfer wird die verbotene Handlung erklärt und dann wird die entsprechende Strafe ausgesprochen (analog zu den anderen Altersklassen).

In der Alterklasse U 17 wird der Verstoß gegen die Beinfassregel bis auf Weiteres beim 1. Mal mit Shido, beim 2. Mal mit Hansoku-make bestraft.



Drei Kampfszenen von den Judo-Weltmeisterschaften 2009 in Rotterdam, die nach den neuen Wettkampffregeln mit Hansoku-make bestraft werden

Fotos: Erik Gruhn



Deutsche Judo-Einzelmeisterschaften 2010

Frauen U20 und Männer U20

am 06./07. März 2010 in Herne



Veranstaltungsort

Sporthalle im Sportpark Eickel
Im Sportpark, 44652 Herne

Veranstaltungshotel: acora Bochum

Eintrittspreise

10,00 € Erwachsene für einen Tag
6,00 € Jugendliche für einen Tag
15,00 € Erwachsene für beide Tage
9,00 € Jugendliche für beide Tage

Weitere Infos im Internet unter

www.judobund.de
www.nwjv.de
www.dsc-judo.de

Deutscher Judo-Bund e.V.
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

Programm Samstag, 06.03.2010

Eröffnung um 09.30 Uhr
Endkämpfe ca. 13.30 Uhr und 17.30 Uhr
Frauen U20: -52 kg, -57 kg, -63 kg, -70 kg
Männer U20: -66 kg, -73 kg, -81 kg, -90 kg

Programm Sonntag, 07.03.2010

Eröffnung um 09.20 Uhr
Endkämpfe ca. 12.30 Uhr und 16.30 Uhr
Frauen U20: -78 kg, +78 kg, -44 kg, -48 kg
Männer U20: -100 kg, +100 kg, -55 kg, -60 kg



Design by



stadtherne



Zur aktuellen Thematik „Verbot von Beinfasstechniken im Wettkampf“ veröffentlichen wir nachfolgend einen Beitrag von Wolfgang Dax-Romswinkel:

Sind „Beinfasser“ klassische Judotechniken?

Es sei so, als ob die FIFA den Kopfball verbieten würde. Mit diesem Vergleich kommentierte Erik Goertz in der letzten Ausgabe des „budoka“ die neuesten Regeländerungen der IJF, nach der alle direkten Angriffe mit „Beinfasstechniken“ künftig mit Hansoku-make bestraft werden. Damit will man das „klassische“ Judo fördern und eine weitere Durchmischung mit „Ringkampftechniken“ unterbinden, bzw. rückgängig machen. So jedenfalls kann man es in den Verlautbarungen der IJF nachlesen. Zu Recht stellt Erik Goertz aber die Frage, ob denn Kata-guruma und Te-guruma nicht ebenfalls „klassische“ Judotechniken seien und damit zum „klassischen Judo“ gehören würden.

Vor wenigen Wochen ist der erste Band der Trilogie zu den Wurftechniken des Kodokan-Judo von Toshiro Daigo (10. Dan) auf deutsch erschienen. Dort sind viele geschichtliche Hintergründe zur Entwicklung der Wurftechniken zum ersten Mal in einer westlichen Sprache abgedruckt - auch zu allen „Beinfassern“, die der Kodokan offiziell in fünf Techniken einteilt: Kata-guruma, Sukui-nage (einschl. „Te-guruma“), Morote-gari, Kuchiki-taoshi und Kibisu-gaeshi. Lesen wir also nach, wie diese Techniken Eingang in das Kodokan-Judo gefunden haben.

Kata-guruma finden wir in der 1906 standardisierten Nage-no-kata. Jigoro Kano hat 1927 erzählt, wie er Kata-guruma für sich „entdeckt“ hat. Danach konnte er in seiner Anfangszeit als Jujutsu-Schüler der Tenjin-shinyo-Ryu - also etwa drei bis vier Jahre vor Gründung des Kodokan - einen kräftigen Herrn namens Fukushima im Randori nicht werfen. Er ließ sich daher vom Koch seines Wohnheims, einem ehemaligen Sumotori, einige Tricks zeigen, die aber auch nicht funktionier-

ten. Schließlich kam er auf die Idee, in einer Bibliothek nachzuschlagen, ob nicht im Westen (!) eine Technik existieren würde, die er erfolgreich anwenden könnte.

Nach längerem Suchen (im welchen Büchern genau ist unbekannt) fand er schließlich etwas, was ihm geeignet erschien und nach Aussage Kanos einem Kata-guruma entsprach. Nach einigem Probieren funktionierte dieser Wurf auch gegen Herrn Fukushima. In Japan gab es zwar bereits vorher Formen des Kata-guruma, diese waren aber dem jungen Kano offensichtlich noch unbekannt. Halten wir also fest: Nach eigenem Bekunden hat selbst Jigoro Kano sein Repertoire schon vor Gründung des Kodokan mit westlichen Techniken angereichert!

Die zweite Beinfasstechnik, die wir in der Gokyo-no-waza finden, ist Sukui-nage. Dieser war ursprünglich die dritte Te-waza in der Nage-no-kata (bevor sie etwa 1906 durch Kata-guruma ersetzt wurde). Sie war Toshiro Daigo zufolge eine wichtige Technik in verschiedenen alten Jujutsu-Stilen. Unter der vielfach üblichen Bezeichnung „Te-guruma“ begegnet uns Sukui-nage in der mutmaßlich um das Jahr 1917 an der Waseda-Universität entwickelten Gonosen-no-kata als Konter gegen Uchi-mata. Auch diese Technik ist also schon lange vor dem Zweiten Weltkrieg in Japan bekannt gewesen, jedoch macht Daigo keine weiteren Ausführungen dazu (stellt sie jedoch ausführlich in der Praxis vor).

Dafür ist die Einführung von Morote-gari in das Kodokan-Judo umso ausführlicher beschrieben. Kyutaro Kanda (später 9. Dan und zweifacher Alljapanischer Meister) suchte nach eigener Darstellung um das Jahr 1917 in einigen alten Jujutsu-Stilen nach Möglichkeiten, was er denn als kleiner Kämpfer gegen einen größeren Kämpfer machen könne bevor dieser gefasst habe. Darauf wurde er auf die Technik „Kuchiki-taoshi“ der Totsuka-Yoshin-Ryu aufmerksam gemacht, die ihm sein Lehrer auf Nachfrage bereitwillig zeigte. (Anm.: Als Name wurde zwar Kuchiki-taoshi genannt, Ukes Beine wurden aber mit beiden Händen gegriffen).

Diese Technik verfeinerte Kanda in der Folgezeit und demonstrierte sie später im Kodokan. Jigoro Kano äußerte, nachdem er sich von der Effektivität der Technik im Randori überzeugt hatte, dass sie unter dem von Kanda vorgeschlagenen Namen „Morote-gari“ auch in die Gokyo-no-waza aufgenommen werden könne. Er wolle jedoch H. Nagaoka (später 10. Dan), K. Mifune (später 10. Dan) und anderen, die an der Revision der Gokyo-no-waza arbeiteten, nicht vorgreifen. Dies muss sich also 1920 oder kurz zuvor zugetragen haben, da die Gokyo-no-waza in der heutigen Form 1920 zusammengestellt wurde.

Kibisu-gaeshi und auch Kuchiki-taoshi sind mit dem legendären Kyuzo Mifune verbunden. Kuchiki-taoshi existierte zwar schon in der Tenjin-shinyo-Ryu (also in dem Jujutsu-Stil, den Jigoro Kano als erstes lernte), wurde jedoch nach Lage der Dinge erst von Mifune als Randori-Technik „entdeckt“. Kibisu-gaeshi war dagegen eine Erfindung von Mifune selbst. Der Hauptunterschied zu Kuchiki-taoshi besteht darin, dass bei Kibisu-gaeshi Ukes Bein ganz unten an der Ferse gegriffen wird und nicht wie bei Kuchiki-taoshi in Höhe des Knies oder des Oberschenkels.

Ein spektakulärer Kibisu-gaeshi von K. Mifune gegen Shotaro Tabata (später ebenfalls 10. Dan) ging in besonderer Weise in die Annalen des Judo ein. Aber auch damals gab es schon Diskussionen darüber, ob dies „gutes“ Judo sei. Einige Monate später, im Dezember 1934, schrieb D. Matsuoka in der von der Kodokan Kulturgesellschaft herausgegebenen Zeitschrift „Judo“: „Diese Technik (Anm.: Kibisu-gaeshi) ist ein sehr wichtiges Ergebnis aus den allerjüngster Zeit durchgeführten Studien von Kyuzo Mifune, 8. Dan (später 10. Dan). In einer Zeit, in der das Kämpfen im Stand aus der natürlichen Stellung (Shizentai) heraus besonders geschätzt wurde, gab es nur wenige Gelegenheiten zur Durchführung einer solchen Technik. Wenn aber, wie heutzutage, die Bodentechniken Fortschritte machen und sich ungewöhnliche Kampfstile entwickeln, wie z.B. dass man

mal in die Bodenlage geht und mal wieder aufsteht, oder dass man mal zufasst und mal wieder loslässt oder dass man den Kopf an den Oberschenkel bringt, dann kommt es häufiger zu Situationen, in denen man derartige Techniken ausführen kann. (...)

Weil es auf den ersten Blick eine ungewohnte Technik ist, gibt es unter den Leuten, die Kibisu-gaeshi nicht kennen, vielleicht auch welche, die - obwohl sie Fachleute sind - kritisieren, dass es doch unsauber sei, den Fuß zu greifen, aber von der Theorie her gibt es wirklich interessante Aspekte.“ (D. Matsuoka nach Daigo 2009, S. 150).

Mit K. Mifune als einem bedeutenden Protagonisten entwickelten sich also bereits vor dem 2. Weltkrieg in Japan Kampfstile, die von der ausschließlich aufrechten Körperhaltung abwichen und zu neuen Techniken führten. Um dies aber bewerten und einordnen zu können, bedarf es vertiefter Betrachtungen, die im Rahmen dieses Aufsatzes nicht vorgenommen werden können.

Interessant und amüsant in Daigos Werk ist noch die Schilderung eines Kampfes des oben erwähnten K. Kanda, in dem er seinen Gegner so auf den Rücken geworfen hat, so dass dieser „beide Beine wie Telegraphenmaste nebeneinander hoch in die Luft streckte“. Da aber wohl das Kriterium „Kraft“ fehlte, ging der Kampf weiter und Kanda unterlag am Ende durch Uchi-mata.

Die Entwicklung und der Eingang der „Beinfasstechniken“ in das Kodokan-Judo geschah also bereits vor dem Zweiten Weltkrieg und ist mit Namen wie J. Kano, K. Mifune und K. Kanda verbunden. Kata-guruma, Sukui-nage, Kuchiki-taoshi und Morote-gari existierten bereits in alten Jujutsu-Stilen. Kibisu-gaeshi ist eine Entwicklung von K. Mifune, einem der unzweifelhaft genialsten Techniker der Judogeschichte, der fast 20 Jahre lang den 10. Dan getragen hat.

„Klassischer“ - um die Ausgangsfrage zu beantworten - können Judo-Techniken eigentlich nicht sein!

Literatur: Toshiro Daigo: „Wurftechniken des Kodokan Judo Band I: Te-waza/Koshi-waza“, Verlag Dieter Born, 2009



Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 in München

Deutscher Meistertitel für den TSV Bayer 04 Leverkusen

Am ersten Tag der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 in München gewannen die Frauen des TSV Bayer 04 Leverkusen den Titel mit einem deutlichen 6:1-Finalsieg gegen Titelverteidiger und Gastgeber TSV Großhadern. Etwas knapper verlief das Halbfinale. Hier setzte sich das Bayer-Team mit 4:3 gegen den VfL Sindelfingen durch. In der Vorrunde gab es ein 7:0 gegen Kodokan Erfurt und ein 6:1 gegen VfK „Bau“ Rostock.

Die SU Witten-Annen gewann in der ersten Runde mit 4:3 gegen BC Randori Berlin und unterlag anschließend mit 2:4 gegen den TSV Großhadern. In der Trostrunde gab es einen 6:1-Sieg gegen Kodokan Erfurt und eine 2:5-Niederlage gegen die KG Victoria Lauenau/MTV Vorsfelde. Damit erreichten die Westfälinnen einen siebten Platz.

Die Platzierungen der Frauen U 17:

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. TSV Großhadern
3. KG TB Weiden/PTSV Hof
3. KG Victoria Lauenau/MTV Vorsfelde
5. JC Leipzig
5. VfL Sindelfingen
7. Kim Chi Wiesbaden
7. SU Witten-Annen

Annens Youngster Deutscher Vizemeister

Wer so knapp am Titel vorbei greift, braucht einen kurzen Moment zum Durchschnaufen. Dann aber war die Freude riesengroß bei den männlichen U 17-Judokas der SU Annen.

Das Finale der Annener gegen TH Eilbeck (Hamburg), es war ein echtes Drama. José Philipp, Christopher Köllner und Max Baczak brachten Annen mit 3:1 in Front, ehe die Hamburger ausglich. Die Entscheidung im Münchner Dojo musste im letzten Kampf fallen. Doch sie fiel nicht: Max Westerkamp trennte sich im siebten Duell unentschieden von seinem Gegner, auch die Unterbewertung war beim Stand von 27:27 ausgeglichen.

Ein Wiederholungskampf sollte die Entscheidung bringen. In diesem war Westerkamp zunächst aktiver, ehe er nach einem Ausheber nach 30 Sekunden auf dem Rücken lag.

Zuvor hatten sich die Annener souverän mit zwei Siegen (6:1 gegen FSV Magdeburg, 4:2 gegen TSV Abensberg) ins Halbfinale vorgekämpft. Dort traf die SUA auf den PSV Berlin. Die 3:1-Führung nach vier Kämpfen glich Berlin aus. Doch die Unterbewertung (27:25) sprach für die Wittener Jungs. Das Finale und die Silbermedaille waren sicher.

Die Platzierungen der Männer U 17:

1. TH Eilbeck
2. SU Witten-Annen
3. JC 90 Frankfurt/Oder
3. TSV Bayer 04 Leverkusen
5. KG Polizei-SV/BC Samurai Berlin
5. JC Leipzig
7. TSV Großhadern
7. TSV Abensberg



Fotos: Gregor Wolf

15. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften in Hattingen

Sieg für Team aus den Niederlanden - Witten auf Rang zwei

Lange Zeit war es ungewiss, ob das landesoffene Mixed-Turnier traditionell wieder in Hattingen stattfinden kann. Renovierungsarbeiten an dem Hallendach ließen den ausrichtenden Verein, 1. JJJC Hattingen, die interessierten Mannschaften und den Veranstalter selbst (NWJV) lange im Ungewissen.

Als dann klar war, dass die Halle einen Tag vor dem Stattfinden des Mixed-Turniers wieder genutzt werden konnte, fiel Vielen ein Stein vom Herzen und so konnte das beliebte Turnier in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden. Mit 17 startenden Mannschaften war das Turnier dann auch wiederum sehr gut besetzt. Erfreulich, dass neben den etablierten Mannschaften auch einige Vereine wieder neu an den Start gingen. Im Mittelfeld platzierten sich die neu startenden Mannschaften

von Stella Bevergern, Kentai Bochum, PSV Köln und der KG Börde Union/BSV Dortmund.

Da in elf verschiedenen Gewichtsklassen (sechs Männer- und fünf Frauenklassen) gekämpft wurde, zeigte sich schnell, dass die Mannschaften, die am ausgeglichsten besetzt waren, am weitesten nach vorne kommen würden. Nach spannenden Kämpfen in der Vorrunde standen sich im Halbfinale die Mannschaften aus Holland (Dun Hong Den Helder) und die KG Aachen sowie die SUA Witten und die JG

Münster gegenüber. Mit jeweils 6:5 Punkten setzten sich hier die Holländer und die SU Witten-Annen durch. Scheiterte der PSV Duisburg in der Vorrunde noch knapp an der SUA Witten, gewannen die Duisburger in der Trostrunde ihre Kämpfe jeweils deutlich und holten mit einem 7:3-Sieg über die KG Aachen letztendlich Bronze. Die zweite Bronzemedaille ging an die Judokas aus Münster, die mit 8:3 Punkten die Oberhand über die KG JT Herten/PSV Recklinghausen behielten.

Das Finale sah zunächst nicht gut für die Wittener, die schnell mit 0:3 in Rückstand gerieten, aus. Doch dann holten sie Punkt um Punkt auf und gingen sogar mit 4:3 in Führung. Schade für die Wittener Judokas und Fans, dass keine weiteren Punkte hinzu kamen und sie den Holländern letztlich mit 7:4 Punkten unterlagen.

In 2010 geht es in die 16. Auflage des Turniers - am Samstag, 18. Dezember, findet das Turnier - dann hoffentlich ohne Komplikationen - wieder in Hattingen statt. Klar, dass die Judo-Auslese 2009 dann auf die teilnehmenden Mannschaften wartet.

**Text: Angela Andree
Foto: Jessica Katstein**

Die Platzierungen:

1. Dun Hong Den Helder
2. SUA Witten
3. JG Münster
3. PSV Duisburg
5. KG Herten/Recklinghausen'
5. KG Aachen
7. PSV Bochum
7. KG Essen





Internationales Turnier in Neerpelt/Belgien

Bereits im November konnten die Kämpferinnen und Kämpfer des NWJV beim Internationalen Turnier in Neerpelt/Belgien überzeugen. Besonders das Frauenteam zeigte Durchsetzungsvermögen. Mit den folgenden Platzierungen gelang es dem NWJV-Team, das dritte Jahr in Folge die Mannschaftswertung zu gewinnen:

bis 63 kg: 2. Sheena Zander
 bis 70 kg: 1. Corinna Durchfeld
 bis 70 kg: 2. Julia Malcherek
 bis 78 kg: 2. Aleksandra Pieczykolan
 bis 78 kg: 3. Larissa Stange
 über 78 kg: 1. Anke Pfeiffer

Astrid Krombach

DJB-Jugendleiter-Fortbildung in Köln

Rund 50 Teilnehmer ließen sich von den extremen Wetterbedingungen am zweiten Januar-Wochenende nicht abhalten und kamen zur diesjährigen Jugendleiter-Fortbildung in das Bundesleistungszentrum für Judo nach Köln.

An drei Tagen standen unter der Leitung des stellvertretenden Bundesjugendleiters Wolfgang Ehnés vielfältige Themen in Theorie und Praxis auf dem Programm. Außerdem wurde ein DJB-J-Team ins Leben gerufen, das in Zukunft die Jugendarbeit im Deutschen Judo-Bund beleben soll.

Text und Foto: Erik Gruhn



Praxis auf der Matte mit Frank Wieneke (rechts) bei der Jugendleiter-Fortbildung in Köln

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Hadamar

Frauen

bis 48 kg:

1. Nadine Thiel, TSV Weilheim
2. Anita Mittwede, JC Rüsselsheim
3. Lisanne Sturm, JC Wiesbaden
3. Svenja Schwinger, Judokwai Elz

bis 52 kg:

1. Viola Thiel, TSV Großhadern
2. Stephanie Panitz, KSV Esslingen
3. Bianca Schuhmacher, KSV Essl.
3. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

1. Sandy Nisser, PSV Weimar
2. Anne Kätzler, Samura Oranienburg
3. Nicola Weiglein, 1. FC Iphofen
3. Sina Felske, JC 66 Bottrop
5. Kathrin Loskamp, Post Düsseldorf
7. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop

bis 63 kg:

1. Martyna Trajdos, Harburger TV
2. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop
3. Lena Eller, JG Sachsenwald
3. Jennifer Englisch, TSV Niendorf
5. Claudia Kersten, Arm. Kapellen
7. Alice Schweinöcher, JSC Erkelenz

bis 70 kg:

1. Katrin Reißberg, JG Münster
2. Kathrin Frey, JC KC Wiesbaden
3. Imke Schumann, Niedersachsen
3. Frauke Kuczniarz, Bushido Köln

bis 78 kg:

1. Jasmin Delorme, Einheit Pankow
2. Francine Polderl, ESV Ludwigsh.
3. Nina Koch, Judoka Rauxel
3. Franziska Zellner, FC Schweitenk.

über 78 kg:

1. Nadine Müller, JC KC Wiesbaden
2. Sabrina Pfortner, TV Altdorf
3. Meike Burock, JC Kano Heilbronn
3. Zita Notter, TSV Großhadern

Männer

bis 60 kg:

1. Marcel Haupt, JC Remscheid
2. Martin Schuhmacher, J. Bretten
3. Andersen Immerschied, Berlin
3. Christoph Köberlin, TSV Großh.

bis 66 kg:

1. Boris Trupka, JSV Speyer
2. Stefan Leonhardt, JC Leipzig
3. Martin Ludwig, FTV Frankfurt
3. Peter Kreuter, SG Einheit Pankow
7. Dominik Gosens, JC 66 Bottrop

bis 73 kg:

1. Soshin Katsumi, FT 1844 Freiburg
2. Florian Heimlich, Niedersachsen
3. Norbert Fleischer, JC Leipzig
3. Manuel Müller, JC Wiesbaden

bis 81 kg:

1. Faruch Bulekulov, SC Berlin
2. Yassin Grothaus, Niedersachsen
3. Marc Natho, JC 90 Frankfurt/Oder
3. Felix Mocker, JC Leipzig
7. Patrick Schweitzer, Jahn Solingen

bis 90 kg:

1. Hannes Vetter, Niedersachsen
2. Maksym Chykurda, TSV Kronsh.
3. Matthias Konitz, SV Georg Knorr
3. Herbert Baur, TSV Schwabm.

bis 100 kg:

1. Robin Wendt, TSV Niendorf
2. Jörn Linckh, JV Nürtingen
3. Marcel Jamet, Randori Berlin
3. Dimitri Kosenko, KSV Esslingen
5. Karl-Richard Frey, Bayer Leverk.
7. Florian Wehmann, SuS Oberaden

über 100 kg:

1. Sven Heinle, SV Fellbach
2. Jens-Peter Bischof, Randori Berlin
3. Konrad Baur, TSV Schwabmünchen
3. Marcel Schaarschmidt, HSV Cottb.
7. Sascha Wasin, JKG Essen

Rheinland-Turnier für Männer und Frauen U 16 und U 19 in Aachen

4. Euregio-Maas-Rhein-Turnier

Das 4. Euregio Maas-Rhein-Turnier des TSV Hertha Walheim, an dem erstmals auch U 19-Judokas beteiligt waren, wurde von insgesamt 205 Teilnehmern (U 16: 127 / U 19: 78) aus 59 Vereinen besucht.

U 16 weiblich

bis 40 kg:

1. Melina Pricken, TV Dellbrück
2. Leandra Bosch, Essink SC/NL
3. Daniela Göbel, Garather SV

bis 44 kg:

1. Melanie Link, Bayer Leverkusen
2. Sarah Kasper, SUA Witten
3. Anastasia Nedelkova, Godesb. JC

bis 48 kg:

1. Samira Heisel, BSG Kleverland
2. Roxane Conradus, Beueler JC
3. Asli Aktas, Sakura Herzogenrath
3. Annkathrin Schwarm, Garather SV

bis 52 kg:

1. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
2. Andrea Köster, Bayer Leverkusen
3. Svenja Brill, Garather SV
3. Callyon van Alphen, Essink/NL

bis 57 kg:

1. Vanessa Seifferer, Brühler TV
2. Rosa van Koningsbruggen, Sportschool Muilwijk Dordrecht/NL
3. Nele Verstraeten, Oudenaarde/BEL
3. Melina Schnirch, Brühler TV



bis 63 kg:

1. Sabine Vermeulen, Nieuw-V./NL
2. Denise Bouchier, Nieuw-Venep
3. Aya Khater, Brühler TV
3. Lisa Mullenberg, JT Maastricht/NL

bis 70 kg:

1. Iлона Savelkoul, Hertha Walheim
2. Jennifer Kramer, Senshu Hau
3. Charlene Leisberger, Maastricht
3. Natalie Damnitz, JC 71 Düsseldorf

U 16 männlich

bis 40 kg:

1. Christian Orłowski, 1. Godesb. JC
2. Moritz Plafky, JC Hennef
3. Cedric Thyssen, JC 71 Düsseldorf
3. Tariyel Sadigov, JC Remscheid

bis 43 kg:

1. Tobias Kirsch, PSV Duisburg
2. Ken-Kai Rohde, JC Remscheid
3. Alexander Weigandt, TV Dellbr.
3. Aurelio Marafioti, PSV Köln

bis 46 kg:

1. Devin Waldenburg, Beueler JC
2. Coen Hansen, JV Juveko/Niederl.
3. Joshua Wolf, Brühler TV
3. Alexander Jessen, Brühler TV

bis 50 kg:

1. Steve Groes, JT Bijsterbosch/NL
2. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Marvin Schneider, JC Hennef
3. Tom Verstraeten, JV Kroeven/NL

bis 55 kg:

1. Chris Koppers, Judo-Team Holten
2. Fabian Schmitz, 1. JC M'gladbach
3. Maurizio Greco, Viktoria Mülheim
3. Sascha Schmitz, JC 71 Düsseldorf

bis 60 kg:

1. Anthony Zimmermann, Bursch.TG
2. Dimitri Sokolovski, 1. Godesb. JC
3. Tim Herrmann, Beueler JC
3. Stefan Köhler, Brühler TV

bis 66 kg:

1. Mark Ester, JT Bijsterbosch/NL
2. Jeremy Reijnders, JC Made/NL
3. Lars Krautscheid, JC Hennef
3. Thomas Jaspers, Maasduinen/NL

bis 73 kg:

1. Jeroen Meekel, Yushi Nieuw/NL
2. Nick van het Reve, Bijsterbosch
3. Frederic Meurer, 1. JC M'gladb.
3. Alexander Schwarz, Rheinland

bis 81 kg:

1. Gerrit Frey, Bayer Leverkusen
2. Lukas Groenewald, SSF Bonn
3. Frederik Wolf, Brander TV
3. Matthias Einig, JC Maifeld

über 81 kg:

1. Benjamin Bouizgarne, Bay. Uerd.
2. Niels van het Reve, Bijsterbosch
3. Marcel Weil, Rheinland

Frauen U 19

bis 48 kg:

1. Daisy van Loo, JC Hercules/NL
2. Katrin Wege, Sakura Herzogenrath

bis 52 kg:

1. Bonny Akkermans, Kroeven/NL
2. Shirley van Loo, JC Hercules/NL
3. Katharina Schuldt, Sakura Herz.

bis 57 kg:

1. Kathrin Loskamp, Post Düsseldorf
2. Swantje Kaiser, JC Bushido Köln
3. Djoeke Bouwmans, Maasduinen
3. Tais Martinez, JSC Erkelenz



bis 63 kg:

1. Andrea Köhler, Brühler TV
2. Yvonne Kulartz, TV Dellbrück
3. Sabine Ruigrok, Nieuw-Vennep
3. Selina Parlakyildiz, Bushido Köln

bis 70 kg:

1. Melanie Savelkoul, H. Wahlheim
2. Natali Illic, JSC Erkelenz
3. Isabel Schuldt, Sakura Herzogenr.
3. Katja Spelz, Sakura Herzogenrath

Männer U 19

bis 55 kg:

1. Denny Koppers, JT Holten
2. Dominic Ende, JG Ladbergen
3. Benjamin Schneider, Aachener JC
3. Lucas Schmidt, PSV Duisburg

bis 60 kg:

1. Junior Degen, JT Bijsterbosch/NL
2. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen
3. Ron Hendricks, JC Samurai Goch
3. Fabian Elbers, Maasduinen/NL

bis 66 kg:

1. Florian Dieck, JG Ladbergen
2. Christopher Köllner, SUA Witten
3. Roel Albert, JT Maastricht/NL
3. Bas Quaedackers, Essink SC/NL

bis 73 kg:

1. Christian Beckmann, PSV Duisburg
2. Nikola Discher, JJC Lammersdorf
3. Ruben Wojnowski, SV Friedrichsfr.
3. Sebastian Stein, Brühler TV

bis 81 kg:

1. Patrick Zimmermann, Bayer Lev.
2. Julian Koch, SUA Witten
3. Daniel Scholz, Hertha Walheim
3. Sebastian Puhl, Sakura Herzogenr.

bis 90 kg:

1. Chris van het Reve, Bijsterbosch
2. Rafael Mattukat, Bayer Leverk.
3. Sam Kleuver, JT Bijsterbosch/NL
3. David Puhl, Sakura Herzogenrath

bis 100 kg:

1. Thijs van Huigenbos, Bijsterbosch
2. Michel Schmitt, SUA Witten
3. Ricardo Derksen, Essink SC/NL

über 100 kg:

1. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
2. Brendan Mans, Yushi Nieuw/NL

Liga-Infos

Zentraler Abstempel- und Kontrolltermin für die Liga-Saison 2010 Frauen und Männer

Die NWJV-Ligabeauftragten bieten wieder zwei zentrale Termine zur Kontrolle der Mannschaftslisten und zum Abstempeln der Judo-Pässe an. Die Termine sind jeweils donnerstags am 04.02. und 15.04.2010 im Sitzungszimmer 3, Haus der Verbände des LSB, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg-Wedau. Die notwendigen Unterlagen sind von allen Vereinen mitzubringen bzw. vorab per E-Mail an Ralf Drechsler (Männer: ralf.drechsler@web.de) bzw. Angela Andree (Frauen: angela.andree@nwjv.de) zu senden.

Meldungen neuer Mannschaften für die Landesligen Rheinland und Westfalen der Frauen

Alle Vereine, die im Jahre 2010 neu in der Landesliga Rheinland oder Westfalen der Frauen kämpfen möchten, müssen dies **bis spätestens zum 01.03.2010** schriftlich der NWJV-Ligabeauftragten Angela Andree mitteilen. Sollten mehr Vereine kämpfen wollen als freie Plätze zur Verfügung stehen, wird ggf. eine Aufstiegsrunde zu der jeweiligen Liga durchgeführt.



Ruhr2010 - das Kulturhauptstadtprojekt „Essen und das Ruhrgebiet“

„Judo und Kultur verbinden“

Mittlerweile hat es wohl jeder mitbekommen, dass 2010 Essen und das gesamte Ruhrgebiet für ein Jahr die Kulturhauptstadt Europas ist.

Im Judo finden auch 2010 wieder einige nationale und internationale Judoturniere statt. Also warum nicht mal Sport und Kultur verbinden. Wenn man schon die Reise ins Ruhrgebiet antritt, die Reisedauer ein wenig ausdehnen und man kann Einmaliges erleben. Hier einige Tipps:

- „Sternstunden“ - Wunder des Sonnensystems, Gasometer Oberhausen, 5. Januar bis 30. Dezember
- „Bergwerke und Hütten“ - Josef Albers Museum Bottrop, 7. Februar bis 2. Mai
- „Liquid Area“ - Kunst rund um das Wasser mit verschiedenen Schwerpunkten, Flottmann-Hallen und städtische Galerie Herne, 16. Januar bis 17. Oktober
- News for Youth - Zentrum für Information und Bildung Unna (bei Holzwickede)

Alle Termine unter www.ruhr2010.de

Die bundesweiten Judo-Termine 2010 im Ruhrgebiet und Umgebung:

- 20./21. Februar: Judo-Grand-Prix in Düsseldorf
- 6./7. März: Deutsche Meisterschaften U 20 in Herne
- 24./25. April: Internationale Turniere U 15 in Bottrop (weiblich) und Duisburg (männlich)
- 6. November: Internationales Turnier U 16 weiblich in Holzwickede und Bundesoffenes Turnier U 16 männlich in Herne

NWJV-Termine:

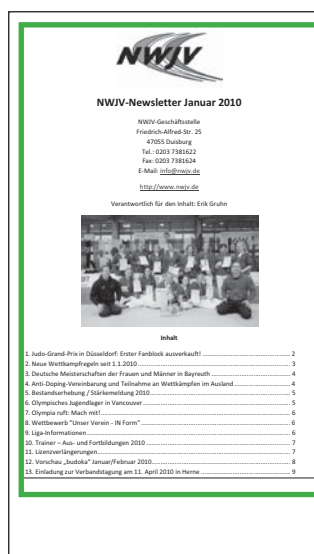
- 17./18. April: Landes-sichtungsturnier U 14 in Essen
- 8./9. Mai: 25. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier U 17, U 20, Frauen und Männer in Duisburg
- 15. Mai: Westdeutsche Jahrgangsmesterschaften U 15 und U 18 in Wattenscheid
- 16. Mai: Westfalen-Kyu-Cup U 14 in Herne
- 3. Juni: Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade in Duisburg
- 19./20. Juni: Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 14 in Duisburg (am Samstag, 19. Juni, findet im gesamten Ruhrgebiet an 40 Spielorten von 18:00 bis 2:00 Uhr die Nacht der Industriekultur statt)
- 9./10. Oktober: Landes-sichtungsturnier U 13 / U 16 in Duisburg-Walsum

Erik Goertz

Der NWJV-Newsletter

Seit März 2009 erscheint der NWJV-Newsletter. Immer zur Monatsmitte informiert der kostenlose Newsletter neben unseren Internetseiten und dem „budoka“ über wichtige Dinge, die jeder Verein wissen sollte.

Den NWJV-Newsletter erhalten automatisch alle Mitgliedsvereine des NWJV an ihre in der Mitgliederdatenbank (siehe www.nwjv.de - Infoseite/Vereinsuche) registrierte E-Mail-Adresse. Zusätzliche Bestellungen sind möglich (an: newsletter@nwjv.de).



DJB-Kampfrichter-Seminar in Thüringen

Zum zweiten Kampfrichter-Fortbildungslehrgang des DJB 2009 fanden sich 105 Kampfrichter und Kampfrichterinnen aus dem gesamten Bundesgebiet in der Sportschule von Bad Blankenburg/Thüringen ein. Bundeskampfrichterreferent Stephan Bode sprach über die Auslegung und Handhabung von Situationen bei Kämpfen wie: Kumi-Kata, blinde Judokas, Haltegriffe im U 11- und U 14-Bereich, negatives Judo, Sokuteiki und Hebeln bei der U 17.

Bundestrainer Detlef Ultsch erläuterte seine Einstellung zur Zusammenarbeit zwischen Trainer- und Kampfrichterbereich und wünschte sich die weitere positive Entwicklung. Er stellte Kumi-Kata-Möglichkeiten und dessen Sprengungen vor und ließ diese auch üben.

Inhalt der diesjährigen Fortbildung war u. a. die Vorstellung des Konzeptes der IJF hinsichtlich „Beingreifer“ durch EJU-KR-Kommissionsmitglied Bernd Achilles. Anhand der gezeigten DVDs wurde bereits nach den derzeit im Umlauf befindlichen Regeln bewertet und bestraft. Die vorgestellten Aufnahmen einer U 14-Maßnahme könnten zu einer Lehr-DVD für die unteren Ebenen ausgearbeitet werden. Der



Die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen (von links nach rechts): hintere Reihe: Karsten Brockmann, Dr. Oliver Springer, Prof. Dr. Klaus Friedrich, Michael Stutz, Anke Beller, Silke Bode, Dieter Bruns; vordere Reihe: Panajotis Papadopoulos, Karsten Labahn, Hans-Werner Krämer, Brigitte Müller, Efkan Dink, Michael Janke, Christian Spiecker, Stephan Bode

schriftliche Test bestand wie immer aus 30 Fragen.

Traditionell war auch für den zwischenmenschlichen Bereich Zeit:

- André Lippeck verabschiedete sich aus dem Kreis der NRW-Kampfrichter, da er in Württemberg ansässig ist und in Zukunft für diesen Verband

schieden wird,
- Brigitte Müller gab aus Altersgründen ihren Ausstand und wurde beim KR-Abend verabschiedet,
- die Kollegen des Bezirkes Düsseldorf müssen sich für die Zukunft noch darauf einigen, ob das, was als Inhaltsangabe auf einer Flasche steht, gilt oder der

Instinkt der Kampfrichter beim NWJV-Abend gefordert ist (da gab es ein kleines Missverständnis bei der Wahl einer Mineralwasserflasche),
- der Kampfrichter-Abend am Samstag war mit gutem Essen, ausreichend Getränken und viel guter Laune bei entsprechender Musik und Tanz ausgestattet.

Frauen-Kampfrichterlehrgang in Hagen

Zum 32. Frauen-Kampfrichterlehrgang im Dojo des Judo Klub Hagen hatten sich wieder reichlich Regelinteressierte aus ganz NRW eingefunden. Prominentester Gast war wohl Anna von Harnier, Olympiastarterin und WM-Dritte bis 63 kg. Nach der Begrüßung durch Hans-Werner Krämer, der auch den Lehrgangsablauf erläuterte, führte Dieter Bruns die Damen weiter durch das Programm. Eine echte Herausforderung war für einige die Listenführung, bevor es zur verdienten

Mittagspause ging. Nach einem lockeren Videotest durften sich die Lehrgangsteilnehmerinnen

auf der Matte beweisen. Vom Judo Klub stellten sich mutig zehn Kinder als Versuchskanin-

chen zur Verfügung. Die Kinder gaben alles, und für einige Frauen war es neu, im Mittelpunkt



Georg König verstorben

Plötzlich und unerwartet verstarb im Alter von nur 55 Jahren der Sportfreund Georg König aus Leverkusen. Der Träger des 6. Dan-Grades war seit vielen Jahren aktiv als Trainer, Referent und Dan-Prüfer in Nordrhein-Westfalen tätig. Auch an den Judo-Wettkämpfen der Veteranen hat Georg König in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich teilgenommen.



Verabschiedung

Bei der Festveranstaltung zur Verleihung der Sportplakette des Landes NRW am 9. November 2009 in Düsseldorf wurde Margarete Adolph-Knarren, die Ehrenpräsidentin des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, durch Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf verabschiedet. Sie hatte 26 Jahre den Vorsitz in diesem Ausschuss.

Ausrichter gesucht!

Für den Zeitraum 2011 bis 2014 sucht der NWJV wieder Ausrichter für die **Westdeutschen Meisterschaften** der Frauen, Männer und U 20.

Bewerbungen bis zum **1.4.2010** an Paul Klenner, E-Mail: Paul.Klenner@nwjv.de oder an die NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

des KR-Geschehens zu stehen. Urkunden und eine kleine Leckerei gab es als Belohnung ... für die Kinder. Auf die Damen wartete noch ein Fragebogen mit 30 Überraschungen. Anschließend ging es schon wieder zum Essen.

Am Sonntag führte Pia Unrath durch das praktische Programm. Sicher eine Wohltat, ging der Samstag fast ausschließlich im Sitzen vonstatten. Natürlich gab es auch danach wieder eine kulinarische Köstlichkeit vom Chef des Hauses, Manfred Halverscheid.

Andrea Haarmann

Mister Bundesliga 2009

Stefan Wimmer gewählt

Die Judo-Fans haben ihre Stimme abgegeben: Stefan Wimmer wurde als Athlet des Zweitbundesligisten Motor Babelsberg zum „Mister Bundesliga 2009“ gewählt. Stefan ist seit einigen Jahren im JC Schloß Neuhaus als Trainer aktiv und zudem leitet er die Judo-AG an der Hauptschule Kilian in Paderborn. Stefan gibt sein Wissen und Können in drei Gruppen weiter und engagiert sich sowohl in der Grundausbildung als auch in den Wettkampfgruppen ab U17, hier mit Mirko Müller. Und dies mit einigem Erfolg, wie den Ergebnislisten des „budoka“ oft genug zu entnehmen ist.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Judo-Grand-Prix am 20./21. Februar in Düsseldorf statt. Ein Grund mehr für den JC, sich dieses Turnier von Weltrang nicht entgehen zu lassen.

Andreas Gaidt



Stefan Wimmer



Judo-Marathon beim BC Kamp-Lintfort

Von Freitag, 19. März, 15.00 Uhr, bis Sonntag, 21. März, 15.00 Uhr, findet beim Budo-Club Kamp-Lintfort der 3. Judo Marathon statt. Unter dem Motto „48 Stunden Judo lernen“ werden in jeweils 90-Minuten-Einheiten Judo-Lehrgänge angeboten. Fünf Einheiten übernimmt hierbei der NWJV und fünf Einheiten das NWDK des Kreises Krefeld. Die weiteren Referenten kommen aus den Reihen der Übungsleiter des Vereins.

Ziel der Aktion ist es, 48 Stunden lang mindestens sechs Judokas aktiv auf der Matte zu haben und dabei Spenden zu sammeln, wie bei einem Spendenlauf. Die Erlöse aus diesem Spendenmarathon gehen an die Aktion „Lichtblicke“ und das Deutsche Rote Kreuz. Bei der letzten Aktion konnte der Verein so über 3000 Euro für ein lokales Projekt sammeln. Für die Einheiten kann man sich zentral beim Budo-Club anmelden. Anmeldung im Internet unter www.bc-kali.de/marathon.htm. Weitere Informationen auf der Homepage www.bc-kali.de und unter 0 28 35 / 44 77 44 und 0 28 42 / 9 75 56 87.

Dirk Schmitz

Hinweis: Die NWJV-Einheiten im Rahmen des „Marathons“ werden zur Lizenzverlängerung für Trainer C Breitensport anerkannt.

Judo-Bezirksligen

Judo-Bezirksliga Männer Arnsberg

4. Kampftag am Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember 2009

TV Wickede - SV Derne	3: 4	(30:40)
DSC Wanne-Eickel II - TV Wickede	3: 4	(30:40)
DSC Wanne-Eickel II - SV Derne	2: 5	(20:50)
Lüner SV - BSV Dortmund II	0: 7	(0:70)
Kentai Bochum - TuS Lendringsen	3: 4	(30:37)
JC Pelkum-Herringen II - Kentai Bochum	2: 5	(20:50)
JC Pelkum-Herringen II - TuS Lendringsen	4: 3	(35:25)
1. JJC Hattingen - JC Holzwickede	4: 3	(40:30)
TuS Iserlohn II - 1. JJC Hattingen	6: 1	(60:10)
TuS Iserlohn II - JC Holzwickede	6: 1	(60: 5)

5. Kampftag am Sonntag, 13. Dezember 2009

TV Wickede - JC Pelkum-Herringen II	2: 5	(20:50)
BSV Dortmund II - TV Wickede	7: 0	(70: 0)
BSV Dortmund II - JC Pelkum-Herringen II	4: 3	(35:30)
JC Holzwickede - SV Derne	2: 5	(20:50)
1. JJC Hattingen - DSC Wanne-Eickel II	6: 1	(57:10)
Kentai Bochum - 1. JJC Hattingen	3: 4	(30:40)
Kentai Bochum - DSC Wanne-Eickel II	4: 3	(40:30)
TuS Iserlohn II - Lüner SV	7: 0	(70: 0)
TuS Lendringsen - TuS Iserlohn II	0: 7	(0:70)
TuS Lendringsen - Lüner SV	7: 0	(70: 0)

Abschlusstabelle

1. BSV Dortmund II	10	507:167	52:17	19: 1
2. TuS Iserlohn II	10	559:102	57:12	18: 2
3. 1. JJC Hattingen	10	394:274	40:28	14: 6
4. SV Derne	10	347:347	35:35	12: 8
5. JC Pelkum-Herringen II	10	335:332	34:35	10:10
6. TV Wickede	10	314:370	32:37	9:11
7. Kentai Bochum	10	317:374	32:38	8:12
8. DSC Wanne-Eickel II	10	307:377	32:38	8:12
9. JC Holzwickede	10	295:397	30:40	6:14
10. TuS Lendringsen	10	259:417	27:43	6:14
11. Lüner SV	10	110:587	11:59	0:20

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf 1

4. Kampftag am Sonntag, 6. Dezember 2009

BC Kamp-Lintfort - Judo-Team Holten II	6: 1	(60:10)
TuS Germania - BC Kamp-Lintfort	3: 4	(30:35)
TuS Germania - Judo-Team Holten II	4: 3	(37:30)
SC Bayer Uerdingen - JC Kempen	5: 2	(50:20)
TSV Viktoria Mülheim II - SC Bayer Uerdingen	3: 4	(30:40)
TSV Viktoria Mülheim II - JC Kempen	2: 5	(20:50)
JC Langenfeld II - Post SV Düsseldorf	2: 5	(20:50)
MSV Duisburg II - JC Langenfeld II	5: 2	(50:20)
MSV Duisburg II - Post SV Düsseldorf	5: 2	(42:20)

Abschlusstabelle

1. BC Kamp-Lintfort	8	422:130	43:13	16: 0
2. TuS Germania	8	432:110	44:12	14: 2
3. Judo-Team Holten II	8	304:226	31:24	11: 5
4. MSV Duisburg II	8	297:247	31:25	8: 8
5. Post SV Düsseldorf	8	285:249	29:26	8: 8
6. SC Bayer Uerdingen	8	187:350	19:35	7: 9
7. JC Kempen	8	217:337	22:34	6:10
8. TSV Viktoria Mülheim II	8	150:410	15:41	2:14
9. JC Langenfeld II	8	160:395	16:40	0:16

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf 2

4. Kampftag am Sonntag, 6. Dezember 2009

TG Neuss - JC Remscheid	2: 5	(20:50)
JC 71 Düsseldorf - TG Neuss	5: 2	(50:20)
JC 71 Düsseldorf - JC Remscheid	3: 4	(30:40)
Remscheider TV - Judo-Sport Xanten	3: 4	(30:40)
DJK VfL Willich - Remscheider TV	6: 1	(60:10)
DJK VfL Willich - Judo-Sport Xanten	2: 5	(20:50)
Budo-Sport Kaarst - TV Jahn Kapellen	6: 1	(60:10)

Abschlusstabelle

1. JC Remscheid	7	385:100	39:10	14: 0
2. JC 71 Düsseldorf	7	300:180	30:18	10: 4
3. Budo-Sport Kaarst	7	270:210	27:22	10: 4
4. Judo-Sport Xanten	7	290:180	29:18	9: 5
5. DJK VfL Willich	7	260:225	26:23	6: 8
6. TG Neuss	7	170:280	18:28	4:10
7. Remscheider TV	7	160:310	16:31	3:11
8. TV Jahn Kapellen	7	60:410	6:41	0:14

Judo-Bezirksliga Männer Köln

4. Kampftag am Sonntag, 6. Dezember 2009

JC Haaren - PSV Bonn	1: 6	(10:60)
JC Dieringhausen - JC Haaren	4: 3	(40:30)
JC Dieringhausen - PSV Bonn	4: 3	(33:27)
TSV Hertha Walheim IV - 1. Siegburger JC	7: 0	(70: 0)
JC Wermelskirchen II - TSV Hertha Walheim IV	2: 5	(15:50)
JC Wermelskirchen II - 1. Siegburger JC	5: 2	(50:20)
BC Wegberg - 1. Bornheimer JC	1: 6	(10:60)
JJC Yamanashi Porz - BC Wegberg	6: 1	(60:10)
JJC Yamanashi Porz - 1. Bornheimer JC	5: 2	(47:20)
JC Swisttal - Samurai Kerpen	5: 2	(50:17)
Jülicher JC - JC Swisttal	4: 3	(40:30)
Jülicher JC - Samurai Kerpen	2: 5	(20:45)

5. Kampftag am Samstag, 12. Dezember 2009

JC Haaren - JJC Yamanashi Porz	1: 6	(10:60)
1. Siegburger JC - JC Haaren	3: 4	(27:40)
1. Siegburger JC - JJC Yamanashi Porz	0: 7	(0:70)
TSV Hertha Walheim IV - PSV Bonn	4: 2	(37:20)
Samurai Kerpen - TSV Hertha Walheim IV	1: 6	(10:60)
Samurai Kerpen - PSV Bonn	1: 6	(10:55)
JC Swisttal - JC Dieringhausen	1: 6	(10:60)
BC Wegberg - JC Swisttal	2: 5	(20:50)
BC Wegberg - JC Dieringhausen	2: 5	(20:50)
Jülicher JC - JC Wermelskirchen II	1: 6	(10:60)
1. Bornheimer JC - Jülicher JC	4: 3	(40:30)
1. Bornheimer JC - JC Wermelskirchen II	1: 6	(10:55)

Abschlusstabelle

1. JJC Yamanashi Porz	11	572:170	58:17	22: 0
2. TSV Hertha Walheim IV	11	599:140	61:15	20: 2
3. PSV Bonn	11	527:185	54:21	16: 6
4. JC Wermelskirchen II	11	445:272	46:28	14: 8
5. JC Dieringhausen	11	403:347	41:35	14: 8
6. JC Haaren	11	372:377	38:38	12:10
7. 1. Bornheimer JC	11	347:401	35:42	12:10
8. 1. Siegburger JC	11	267:490	27:49	7:15
9. JC Swisttal	11	275:459	29:47	6:16
10. Samurai Kerpen	11	259:480	27:49	5:17
11. Jülicher JC	11	265:490	27:50	4:18
12. BC Wegberg	11	120:640	12:64	0:22

Judo-Bezirksliga Männer Münster

Qualifizierungsrunde

4. Kampftag am Sonntag, 6. Dezember 2009

JC Kolping Bocholt II - JG Ibbenbüren II	7: 0	(70: 0)
JST Hertent II - JC Banzai Gelsenkirchen	2: 5	(20:50)
VfL Hüls - JG Ibbenbüren II	7: 0	(70: 0)
Stella Bevergern II - JC Banzai Gelsenkirchen	1: 6	(10:60)
VfL Hüls - JC Kolping Bocholt II	6: 1	(60:10)
Stella Bevergern II - JST Hertent II	3: 4	(30:40)
Finale: VfL Hüls - JC Banzai Gelsenkirchen	3: 4	(30:40)

Aufstiegsrunde Pool A

1. VfL Hüls	2	130: 10	13: 1	4: 0
2. JC Kolping Bocholt II	2	80: 60	8: 6	2: 2
3. JG Ibbenbüren II	2	0:140	0:14	0: 4

Aufstiegsrunde Pool B

1. JC Banzai Gelsenkirchen	2	110: 30	11: 3	4: 0
2. JST Hertent II	2	60: 80	6: 8	2: 2
3. Stella Bevergern III	2	40:100	4:10	0: 4

Platzierungsrunde Pool A

Hertener Panther - Judoteam Stadtlohn	2: 5	(20:50)
TV Mesum - JC Velen-Reken	5: 2	(50:20)
Hertener Panther - JC Velen-Reken	3: 4	(30:40)
TV Mesum - Judoteam Stadtlohn	4: 2	(40:20)

Platzierungsrunde Pool B

TV Borghorst - Halterner JC	3: 3	(30:30)
JG Münster III - SC DJK Everswinkel	2: 3	(20:30)
TV Borghorst - SC DJK Everswinkel	2: 5	(15:40)
JG Münster III - Halterner JC	5: 1	(50:10)

Tabelle Platzierungsrunde

7. TV Mesum	3	130: 60	13: 6	6: 0
8. SC DJK Everswinkel	3	100: 65	11: 7	5: 1
9. Judoteam Stadtlohn	3	110: 80	11: 8	4: 2
10. TV Borghorst	3	92: 65	10:10	3: 3
11. JG Münster III	3	90: 87	9: 9	2: 4
12. JC Velen-Reken	3	80:120	8:12	2: 4
13. Halterner JC	3	70:110	7:11	2: 4
14. Hertener Panther	3	70:130	7:13	0: 6

Aufstiegsrunde zur Oberliga der Männer

28. November 2009 in Mülheim

Pool A

TSV Hertha Walheim III - TSV Viktoria Mülheim	3: 3	(30:25)
TuS Iserlohn - BTW Bünde II	6: 1	(60:10)
TSV Hertha Walheim III - TuS Iserlohn	3: 3	(27:30)
TSV Viktoria Mülheim - BTW Bünde II	5: 2	(45:20)
TSV Hertha Walheim III - BTW Bünde II	3: 4	(30:35)
TSV Viktoria Mülheim - TuS Iserlohn	4: 3	(40:30)

Tabelle Pool A

1. TSV Viktoria Mülheim	3	110: 80	12: 8	5: 1
2. TuS Iserlohn	3	120: 77	12: 8	3: 3
3. TSV Hertha Walheim III	3	87: 90	9:10	2: 4
4. BTW Bünde II	3	65:135	7:14	2: 4

Pool B

Brühler TV - 1. JC Mönchengladbach II	3: 4	(27:40)
DSC Wanne-Eickel - FC Stella Bevergern	0: 6	(0:55)
Brühler TV - DSC Wanne-Eickel	5: 2	(50:20)
1. JC Mönchengladbach II - FC Stella Bevergern	6: 1	(55:10)
Brühler TV - FC Stella Bevergern	2: 4	(15:40)
1. JC Mönchengladbach II - DSC Wanne-Eickel	5: 1	(50:10)

Tabelle Pool B

1. 1. JC Mönchengladbach II	3	145: 47	15: 5	6: 0
2. FC Stella Bevergern	3	105: 70	11: 8	4: 2
3. Brühler TV	3	92:100	10:10	2: 4
4. DSC Wanne-Eickel	3	30:155	3:16	0: 6

Halbfinale

TSV Viktoria Mülheim - FC Stella Bevergern	1: 5	(10:47)
TuS Iserlohn - 1. JC Mönchengladbach II	1: 6	(10:60)

Kampf um Platz drei

TuS Iserlohn - TSV Viktoria Mülheim	4: 3	(40:27)
-------------------------------------	------	---------

Aufsteiger: FC Stella Bevergern und 1. JC Mönchengladbach II



Neue DAX-Wettkampf-Judogi

DAX-SPORTS · Max-Brod-Strasse 3 · D-90471 Nürnberg · phone +49 911 988 15 0 · info@dax-sports.de · www.dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi

Neue Schnitte, verbesserte Passform und neue Stoffe!

Angebote für Wettkampfteams und Auswahlmannschaften auf Anfrage

Info unter: dietmar.nowak@dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi von Olympiasiegern, Weltmeistern und Top Teams getragen!

www.dax-sports.de



Sparda-Bank West - Nachwuchsvereinsrangliste 2009

Seit 2006 gibt es für den gesamten Nachwuchsbereich (U14-U20) eine Vereinsrangliste.

Die ersten drei Vereine der Sparda-Bank West-Vereinsrangliste erhalten von der Sparda-Bank West einen Vereinszuschuss:

1. Platz: 300,00 € / 2. Platz: 200,00 € / 3. Platz: 100,00 €

Folgende Meisterschaften und Turniere werden in die Sparda-Bank West-Nachwuchsrangliste aufgenommen:

- U 14** alle Ranglistenpunkte (siehe zusätzliche Einzelrangliste) Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft
- U 17** alle Ranglistenpunkte (siehe zusätzliche Einzelrangliste) Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft
- U 20** alle Ranglistenpunkte (siehe zusätzliche Einzelrangliste) DAX-Team-Cup

Endstand der Sparda-Bank West-Nachwuchsvereinsrangliste 2009 (Vorjahresplatzierung in Klammern)

Platz	Verein	Punktzahl
1.	(1) TSV Bayer 04 Leverkusen	923
2.	(2) 1. JC Mönchengladbach	590
3.	(3) SU Witten-Annen	549
4.	(4) JC 66 Bottrop	361,5
5.	(6) PSV Duisburg	279
6.	(9) JG Münster	240,5
7.	(5) Brühler TV	218
8.	(8) JC 71 Düsseldorf	175,5
9.	(15) JC Köln-Süd Bushido	151
10.	(19) SV 08/29 Friedrichsfeld	127
	(14) TSV Hertha Walheim	127
12.	(10) Beueler Judo-Club	124,5
13.	(33) SSF Bonn	114
14.	(18) JC Holzwickede	110
15.	(16) PSV Bochum	97
16.	(13) Judo-Team Holten	91,5
17.	(11) JC Hennef	81
18.	(50) Kodokan Olsberg	76
19.	(28) PSV Herford	73
20.	(101) TV Brilon	70
21.	(64) JC Kolping Bocholt	69
22.	(37) JF Siegen-Lindenberg	67
	(38) JG Ibbenbüren	67
	(105) JT DJK Stadtlohn	67
25.	(43) JC Swisttal	63
26.	(24) DJK Adler 07 Bottrop	61
	(12) JG Ladbergen	61
	(22) Yamanashi Porz	61
29.	(29) JC Langenfeld	55
30.	(20) Stella Bevergern	54
31.	(31) Yamato Hürth	53
32.	(26) JSC Erkelenz	51
33.	(27) 1. Godesberger JC	49,5
34.	(52) JV Siegerland	46
	(-) PSV Bottrop	46
36.	(32) JC Schloß Neuhaus	45
37.	(115) TV Borghorst	43
38.	(49) TuS Lendringsen	42

Sparda-Bank West-U17-Rangliste männlich/weiblich 2009

Die U17-Rangliste des NWJV wird seit 2006 von der Sparda-Bank West unterstützt.

Die ersten drei Judokas der Rangliste erhalten von der Sparda-Bank West einen Zuschuss, der für Lehrgänge und Maßnahmen abgerufen werden kann:

1. Platz: 300,00 € / 2. Platz: 200,00 € / 3. Platz: 100,00 €

Ranglistenpunkte für die Sparda-Bank West-Rangliste für die weibliche und männliche Jugend U17

Platzierung	1.	2.	3.	5.	7.	pro Sieg	Teilnahme	Gesetzt
EM / EYOF	20	16	15	12	9	2	6	-
IDEM	15	12	11	9	6	-	-	-
DEM	12	10	9	7	5	-	-	7
WdEM	7	5	4	2	1	-	-	-
BEM	2	1	-	-	-	-	-	-
IT (A) z. B. Erfurt/Bremen	12	10	9	7	5	-	-	-
IT (B) z. B. Holzwickede/ Herne	10	8	7	5	3	-	-	-
LET	5	3	2	1	-	-	-	-
DMM der LV	-	-	-	-	-	1	-	-

Anmerkungen

> Die ersten Drei der Rangliste eines Jahres erhalten einen Preis.

> Die Punkte der U16-Turniere (Holzwickede und Herne) werden für das Folgejahr übernommen.

> Pro Wochenende wird nur eine Maßnahme gewertet (z.B. IDEM oder Rhein-Ruhr-Pokal)

> Erfolge bei Turnieren und Meisterschaften in einer höheren Altersklasse (z.B. U20) werden in der eigenen (U17) Rangliste nicht mit bewertet, da nicht alle an diesen Maßnahmen teilnehmen können.

Endstand der Sparda-Bank West-U17-Rangliste weiblich 2009

1.	Christin Eberhardt	SU Witten-Annen	107	JG 93	+78 kg
2.	Szaundra Diedrich	TV Brilon	83	JG 93	-63 kg
3.	Lea-Alina Reimann	PSV Duisburg	79	JG 94	-63 kg
4.	Nadja Bazynski	TSV Bayer 04 Leverkusen	76	JG 93	-52 kg
5.	Maike Ziech	BS Yamato Hürth	61	JG 93	-63 kg
6.	Yvonne Schildgen	TSV Bayer 04 Leverkusen	56	JG 93	+78 kg
7.	Alexandra Zwirner	SU Witten-Annen	56	JG 93	-48 kg
8.	Denise Schmitz	TSV Bayer 04 Leverkusen	43	JG 95	-40 kg
9.	Shirley Berns	TSV Bayer 04 Leverkusen	31	JG 94	-44 kg
10.	Bianca Handrich	TSV Bayer 04 Leverkusen	27	JG 93	-57 kg
11.	Caroline Rößner	DJK Judoteam Stadtlohn	26	JG 94	-70 kg
12.	Kim Czichy	Brühler TV	25	JG 94	-48 kg
13.	Rahel Krause	TuS Volmetal	24	JG 93	-52 kg
14.	Isabelle Guaracino	TSV Bayer 04 Leverkusen	22	JG 93	-52 kg
15.	Jennifer Assmann	TuS Lendringsen	21	JG 95	-40 kg
16.	Judith Gruber	TSV Bayer 04 Leverkusen	18	JG 93	-48 kg

Endstand der Sparda-Bank West-U17-Rangliste männlich 2009

1.	Max Baczak	TSV Hertha Walheim	71	JG 94	-46 kg
2.	Robin Gutsche	TSV Bayer 04 Leverkusen	59	JG 94	-60 kg
3.	Nicki Graczyk	Kodokan Olsberg	48	JG 93	-55 kg
4.	Max Westerkamp	TSV Hertha Walheim	45	JG 94	-46 kg
5.	Christian Dziwok	JC 66 Bottrop	44	JG 94	+90 kg
	Denny Koppers	Judo-Team Holten	44	JG 93	-55 kg
	Michel Schmitt	SU Witten-Annen	44	JG 93	+90 kg
8.	Björn Hauswald	Brühler TV	42	JG 93	-81 kg
9.	Christian Beckmann	PSV Duisburg	30	JG 93	-73 kg
	Timo Ellrich	TSV Bayer 04 Leverkusen	30	JG 95	-43 kg
	Joris Kuger	JC Langenfeld	30	JG 94	-50 kg
12.	Philipp Kosbab	Yamanashi Porz	29	JG 93	-60 kg
13.	Tarik Dahlmeier	PSV Herford	26	JG 94	-90 kg
14.	Andreas Buscher	1. JC Mönchengladbach	25	JG 93	-73 kg
15.	Christopher Köllner	SU Witten-Annen	22	JG 93	-60 kg
	Anthony Zingg	JC 71 Düsseldorf	22	JG 93	-55 kg

Rangliste U 14 weiblich (Endstand 2009)

1. Kristina Secertzis	SU Witten-Annen	32	+63 kg
2. Nicole Stettner	JV Siegerland	28	-48 kg
3. Samira Heisel	BSG Kleverland	26	-48 kg
Nathalie Passon	Beueler JC	26	-36 kg
Miriam Schneider	JC Hennef	26	-36 kg
6. Patricia Börger	JC Kolping Bocholt	25	-33 kg
Lara Reimann	PSV Duisburg	25	-40 kg
Darleen Sturm	JC 66 Bottrop	25	-40 kg
9. Katharina Ott	TV Durchholz	24	-52 kg
Lara Wüste	Börde Union	24	-33 kg
11. Carolin Schlag	Judoka Wattenscheid	23	-30 kg
12. Melissa Räther	1. JJC Dortmund	22	-63 kg
13. Jennifer Graw	PSV Bochum	21	-57 kg
14. Rebecca Brink	PSV Essen	20	-63 kg
Lena Hembrock	Stella Bevergern	20	-63 kg
16. Dagmar Götz	DJK Adler 07 Bottrop	18	-52 kg
Mandy Haas	DJK Adler 07 Bottrop	18	+63 kg
Fabienne Kukowka	TSV Bayer 04 Leverkusen	18	-40 kg
Julia Rewald	KSV Moers	18	+63 kg

Rangliste U 14 männlich (Endstand 2009)

1. Johannes Frey	TSV Bayer 04 Leverkusen	33	-55 kg
2. Gabriel Berg	SSF Bonn	31	-60 kg
Jens Malewany	PSV Bochum	31	-31 kg
4. Finn-F. Bittscheidt	SV 08/29 Friedrichsfeld	28	-37 kg
Thomas Graczyk	Kodokan Olsberg	28	-46 kg
6. Philipp Schütte	JC Holzwickede	25	-60 kg
7. Marc Tolzmann	Brühler TV	24	+60 kg
Devin Waldenburg	Beueler JC	24	-43 kg
9. Darius Tischner	WMTV Solingen	23	+60 kg
Sebastian Wirtz	Brühler TV	23	-46 kg
11. Andreas Altergott	SU Witten-Annen	22	-55 kg
Jan Resag	TSV Bayer 04 Leverkusen	22	-43 kg
13. Moritz Plafky	JC Hennef	21	-37 kg
14. Maurice Püchel	TB Wülfrath	20	-34 kg
Tom Weyand	Brühler TV	20	-40 kg
16. Darius Beike	JG Münster	19	-43 kg
Maximilian Greiner	TSV Bayer 04 Leverkusen	19	-55 kg

Rangliste Frauen U 20 (Endstand 2009)

1. Sina Felske	JC 66 Bottrop	64	JG 90	-57 kg
2. Sonja Wirth	JC Swisttal	61	JG 91	-48 kg
3. Katrin Reißberg	JG Münster	57	JG 90	-70 kg
4. Miriam Dunkel	SU Witten-Annen	52	JG 92	-70 kg
5. Julia Tillmanns	1. JC Mönchengladbach	51	JG 92	-78 kg
6. Frauke Kuczniarz	JC Köln-Süd Bushido	49	JG 90	-70 kg
Ulrike Scherbarth	1. JC Mönchengladbach	49	JG 91	-70 kg
8. Mira Ulrich	1. JC Mönchengladbach	39	JG 92	-44 kg
9. Tamara Fligg	JF Siegen-Lindenberg	36	JG 91	+78 kg
10. Katharina Gutmann	JC 66 Bottrop	34	JG 90	-63 kg
11. Tais Martinez	JSC Erkelenz	32	JG 92	-57 kg
12. Aylin Jeske	1. JJC Yamanashi Porz	25	JG 92	-70 kg
13. Claudia Klimasara	TSV Bayer 04 Leverkusen	20	JG 92	-57 kg
14. Jessica Burkert	PSV Duisburg	18	JG 92	-57 kg
15. Katharina Czogalla	JT Holten	17	JG 92	-78 kg
Wiebke Kaiser	JC Köln-Süd Bushido	17	JG 90	-57 kg
Hannah Karrasch	JC 66 Bottrop	17	JG 91	-52 kg

Rangliste Männer U 20 (Endstand 2009)

1. Yannick Gutsche	TSV Bayer 04 Leverkusen	66	JG 91	-81 kg
2. Marc Odenthal	1. JC Mönchengladbach	63	JG 91	-90 kg
3. Karl-Richard Frey	TSV Bayer 04 Leverkusen	62	JG 91	-90 kg
4. Benjamin Münnich	JC Köln-Süd Bushido	55	JG 90	-73 kg
5. Oliver Zabel	1. JC Mönchengladbach	45	JG 90	-90 kg
6. Tobias Ehnes	TSV Bayer 04 Leverkusen	38	JG 91	+100 kg
7. Ron Hendricks	JC Samurai Goch-Kevelaer	36	JG 92	-55 kg
8. Sascha Herkenrath	1. JC Mönchengladbach	35	JG 92	-73 kg
9. Aaron Hildebrand	PSV Duisburg	30	JG 90	-90 kg
10. Jeffrey Kramer	SV 08/29 Friedrichsfeld	27	JG 91	-73 kg
11. Rodel Arnolds	JC Wermelskirchen	25	JG 92	-60 kg
12. Marius Rogge	1. JC Mönchengladbach	24	JG 90	-66 kg
13. Robert Westerkamp	1. BC Eschweiler	22	JG 90	-73 kg
14. Max Strote	JG Ladbergen	21	JG 92	-81 kg
15. Dennis Gutsche	TSV Bayer 04 Leverkusen	18	JG 91	-81 kg
16. Marc Wickern	TSV Viktoria Mülheim	17	JG 92	-60 kg

Rangliste Frauen (Stand 7.12.2009)

1. Sonja Wirth	JC Swisttal	36	-48 kg
2. Katrin Reißberg	JG Münster	32	-70 kg
3. Julia Loselein	JC 66 Bottrop	30	-57 kg
4. Frauke Kuczniarz	JC Bushido Köln	29	-70 kg
5. Christina Krahe	JJC Samurai Setterich	28	+78 kg
6. Sina Felske	JC 66 Bottrop	18	-57 kg
7. Sabine Struve	DJK VfL Willich	14	-52 kg
8. Ulrike Scherbarth	1. JC Mönchengladbach	12	-70 kg
9. Katharina Gutmann	JC 66 Bottrop	11	-63 kg
Anke Pfeifer	JV Siegerland	11	+78 kg
Hannah Karrasch	JC 66 Bottrop	11	-52 kg
12. Julia Rotthoff	JF Siegen-Lindenberg	9	-48 kg
Nina Koch	Judoka Rauxel	9	-78 kg
14. Claudia Kersten	1. JC Mönchengladbach	8	-63 kg
Miryam Roper	TSV Bayer 04 Leverkusen	8	-57 kg
Maureen Siegmann	JC 66 Bottrop	8	-52 kg

Rangliste Männer (Stand 7.12.2009)

1. Andreas Tölzer	1. JC Mönchengladbach	40	+100 kg
2. Nick Hein	1. JC Mönchengladbach	20	-81 kg
Tobias Pahnke	SuS Oberaden	20	+100 kg
4. Marcel Haupt	JC Remscheid	16	-60 kg
5. Tobias Albuschies	TuS Germania Hackenbr.	14	+100 kg
6. Stefan Krause	JC Langenfeld	12	-100 kg
7. Marcello Greco	TuS Germania Hackenbr.	10	+100 kg
Yannick Gutsche	TSV Bayer 04 Leverkusen	10	-73 kg
Stefan Oldenburg	SU Witten-Annen	10	-81 kg
10. Dominik Gosens	JC 66 Bottrop	9	-66 kg
11. Sascha Wasin	JKG Essen	7	+100 kg
12. Tobias Ehnes	TSV Bayer 04 Leverkusen	6	+100 kg
Karl-Richard Frey	TSV Bayer 04 Leverkusen	6	-100 kg
Christoph Najdecki	DSC Wanne-Eikel	6	-60 kg
15. Florian Wehmann	SuS Oberaden	5	-100 kg
Patrick Haas	TSV Hertha Walheim	5	-90 kg
Maik Podlech	JC 66 Bottrop	5	-90 kg

Anti-Doping-Vereinbarung und Teilnahme an Wettkämpfen im Ausland

Ab 2010 müssen alle Athletinnen und Athleten, die an Deutschen Meisterschaften teilnehmen oder im Ausland starten, eine Anti-Doping-Vereinbarung unterschreiben. DJB - A-, B-, C-, und D/C-Kaderathletinnen und -athleten haben die Vereinbarung mit dem DJB geschlossen. Die Anti-Doping-Vereinbarung gilt für die gesamte Kaderzugehörigkeit.

Wer nicht im Kader ist, muss die Vereinbarung jährlich unterschreiben. Ich möchte auch noch einmal daran erinnern, dass ein Auslandsstart nur möglich ist, wenn der NWJV (Leistungssportadministrator) vorher davon unterrichtet (Kopie der Meldung an Paul.Klenner@nwjv.de) wurde, sonst besteht kein Versicherungsschutz.

Die Athletenvereinbarung kann von der NWJV-Internetseite www.nwjv.de heruntergeladen werden (Sportgeschehen/Doping-Infos/Athletenvereinbarung)

Paul Klenner

Verkaufe 2 Judomattenwagen
für Mattengröße 1m x 1m zum Stückpreis
von 120 Euro. Jeder Mattenwagen hat jeweils
zwei lenkbare Rollen.

Tel.-Nr. 02246-300768

Mo. bis Fr. zwischen 9.00 und 13.00 Uhr

Schulsport

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Arnsberg in Kamen

Wettkampfklasse III weiblich

1. Gymnasium Eickel

Wettkampfklasse III männlich

1. Clara-Schumann-Gymnasium Holzwickede
2. Städtisches Gymnasium Kamen

Wettkampfklasse II weiblich

keine Teilnehmer

Wettkampfklasse II männlich

1. Städtisches Gymnasium Kamen

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Detmold in Herford

Wettkampfklasse III weiblich Gruppe B

1. Petrus-Legge-Gymnasium Brakel
2. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford

Wettkampfklasse III weiblich Gruppe A

1. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
2. Petrus-Legge-Gymnasium Brakel

Wettkampfklasse III männlich Gruppe B

1. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter II
2. Petrus-Legge-Gymnasium Brakel
3. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford II

Wettkampfklasse III männlich Gruppe A

1. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter I
2. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford I
3. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter II
4. Gymnasium St. Xaver Bad Driburg

Wettkampfklasse II weiblich Gruppe A

1. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
2. Gesamtschule Stieghorst Bielefeld

Wettkampfklasse II männlich Gruppe A

1. König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
2. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford
3. Gymnasium Schloß Neuhaus Paderborn
4. Gesamtschule Stieghorst Bielefeld

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Düsseldorf in Duisburg

Wettkampfklasse III weiblich Gruppe B

1. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden
2. Internat Collegium Augustinianum Gaesdonck
3. Steinbart-Gymnasium Duisburg
4. Hauptschule am Katernberg Wuppertal

Wettkampfklasse III weiblich Gruppe A

1. Gymnasium Koblenzer Straße Düsseldorf
2. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden
3. Gymnasium Rheindahlen Mönchengladbach
4. Gesamtschule Kaiserplatz Krefeld

Wettkampfklasse III männlich Gruppe A

1. Wilhelmine-Fliedner-Realschule Hilden
2. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Hilden
3. Gymnasium Schwertstraße Solingen
3. Internat-Collegium Augustinianum Gaesdonck

Wettkampfklasse II weiblich Gruppe A

1. Gymnasium Koblenzer Straße Düsseldorf

Wettkampfklasse II männlich Gruppe A

1. Gesamtschule Kaiserplatz Krefeld
2. Landfermann-Gymnasium Duisburg
3. Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Oberhausen
4. Gertrud-Bäumer-Gymnasium Remscheid

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Köln in Leverkusen

Wettkampfklasse III weiblich

1. Mädchengymnasium Jülich
2. Silverberg Gymnasium Bedburg
3. Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler
4. Städtisches Gymnasium Wermelskirchen

Wettkampfklasse III männlich Gruppe B

1. Evangelische Realschule Burscheid
2. Silverberg Gymnasium Bedburg II
3. Realschule Bedburg

Wettkampfklasse III männlich

1. Silverberg Gymnasium Bedburg
2. Evangelische Realschule Burscheid
3. Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler

Wettkampfklasse II weiblich

1. Evangelische Realschule Burscheid

Wettkampfklasse II männlich

1. Gesamtschule Hennef
2. Gesamtschule Brühl
3. Viktoriaschule Aachen
3. Evangelische Realschule Burscheid

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Münster in Bottrop

Wettkampfklasse III weiblich Gruppe B

1. Gesamtschule Berger Feld Gelsenkirchen
2. Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum

Wettkampfklasse III weiblich Gruppe A

1. Josef-Alberts-Gymnasium Bottrop
2. Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop
3. Goethe-Gymnasium Ibbenbüren
3. Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren

Wettkampfklasse III männlich Gruppe B

1. Gesamtschule Berger Feld Gelsenkirchen
2. Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum

Wettkampfklasse III männlich Gruppe A

1. Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop
2. Immanuel-Kant-Gymnasium Münster
3. Ernst-Barlach-Gymnasium Castrop-Rauxel
3. Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren

Wettkampfklasse II weiblich Gruppe A

1. Goethe-Gymnasium Ibbenbüren
2. Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum

Wettkampfklasse II männlich Gruppe A

1. Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren
2. Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop

Bundesfinale der Schulen
 „Jugend trainiert für Olympia“
 vom 1. bis 5. März 2010 in Oberhof

Judo der Behinderten

6. Deutsche Verbandsmeisterschaften im G-Judo

NRW- Damenteam holt zum fünften Mal Gold - NRW-Herren gewinnen Silber

In Ingolstadt fanden die 6. Deutschen Verbandsmeisterschaften im G-Judo statt. An den Start gingen sieben Herren-Teams aus Bayern, Rheinlad-Pfalz, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Bei den Damen traten nur die Mannschaften aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen an.

Da bei den Damen nur zwei Länderteams antraten, einigten sich die Teilnehmer darauf, den Deutschen Meister nach einem „Best of 3“-Modus auszukämpfen. Jedoch schon nach der ersten Runde war klar, dass das Team aus Niedersachsen die Frauen aus NRW nie ernsthaft gefährden konnte. So endeten die Kämpfe überlegen mit jeweils 4: für die NRW-Damen.

Besonders bei den Herren ging es in der vierstündigen Veranstaltung hoch her. Das Team aus NRW gehörte natürlich zu den Favoriten. Der bayerische Ausrichter spekulierte jedoch auf den Heimvorteil und sah gute Chancen, erstmals den Titel zu gewinnen. Dieses Ansinnen machten die Bayern schon dadurch deutlich, dass sie mit drei Mannschaften antraten.

In Pool A gelost, gab es für die G-Judokas aus NRW zunächst leichte Siege mit 5:0 gegen Bayern II und 4:1 gegen Rheinland-Pfalz. Das G-Judo-Team aus Rheinland-Pfalz sicherte sich den zweiten Platz und damit die Halbfinalteilnahme durch einen deutlichen 4:1-Sieg über Bayern II.

In Pool B besiegte die erste bayerische Mannschaft die G-Judokas aus Baden souverän mit 5:0, das Team aus Niedersachsen mit 4:1 und die eigene Drittmannschaft wiederum mit 5:0. Den zweiten Platz in Pool B erreichte überraschend Bayern III durch einen 3:2-Sieg über Baden und noch einmal mit einem 3:2 über Niedersachsen.

Im ersten Halbfinale hatten die G-Judokas aus NRW keine Mühe, Bayern III mit 5:0 zu besiegen. Aber auch die erste bayerische Mannschaft konnte

das Team aus Rheinlad-Pfalz mühelos mit 4:1 niederkämpfen.

Den Kampf um Platz drei gewann Rheinlad-Pfalz durch einen sicheren und ungefährdeten 4:1-Erfolg über Bayern III.

Im Finale standen sich zum sechsten Mal die Mannschaften aus Bayern und Nordrhein-Westfalen gegenüber. Fünf Mal ging das Finale 3:2 aus und fünf Mal verließen die NRW-Judokas die Matte als Sieger. Alle Beobachter waren sich einig, dass auch diese Finale 3:2 ausgehen würde. Die Frage war nur: „für wen?“. Aufgrund der Vorkämpfe konnte eine leichte Favoritenstellung für die Judokas aus NRW ausgemacht werden.

Im ersten Kampf, in der Schwergewichtsklasse über 90 kg, zeigte Wolfgang Trost aus Leverkusen viel Schwung und Angriffsgeist, musste aber die Überlegenheit von Benjamin Baumgartner aus Bayern anerkennen, so dass die Bayern erwartungsgemäß 1:0 in Führung gingen. Nur wenige Sekunden brauchte André Conen (Leverkusen), um in der Klasse bis 73 kg mit einem Tani-Otoshi für NRW den Ausgleich herzustellen, es hieß 1:1. Patrick Müglitz aus Dülmen lieferte in der Klasse bis 66 kg Bernd Hadwiger (Bayern) einen großen Kampf, musste aber die körperliche Überlegenheit seines Gegners anerkennen, so dass Bayern erneut mit 2:1 in Führung gehen konnte. Diese hielt aber wiederum nur kurze Zeit, denn nur 30 Sekunden brauchte Christian Brieler aus Hamm, um mit einem tollen O-Soto-Gari Christian Frieder aus Bayern Ippon zu besiegen. Es stand 2:2.

Wieder würde es ein 3:2 werden, wieder musste der letzte Kampf entscheiden. In der Klasse bis 90 kg trafen zwei der besten deutschen G-Judokas aufeinander. Marc Weidmann aus Bocholt hatte die letzten beiden Kämpfe gegen seinen Gegner Roman Peter aus Bayern vorzeitig gewonnen,

so dass er auch aufgrund der Vorkämpfe als leichter Favorit in den entscheidenden Kampf ging. An diesem Tag war aber Roman Peter einfach der bessere. Obwohl lange Zeit keiner der Kontrahenten eine Wertung erzielen konnte, bestimmte Roman Peter doch weitgehend das Kampfgeschehen. Im NRW-Team machte man sich schon Gedanken über Stichkämpfe als es Roman Peter kurz vor Schluss gelang, Marc Weidmann mit einem explosiven Ausheber Ippon zu werfen. Das war das 3:2 und somit der erste Meistertitel für die bayerischen Judokas.

Für die NRW-Teams kämpften: Damen: -52 kg: Michaela Stutz (Dülmen), -57 kg: Sabrina Becker (Leverkusen), -63 kg: Angelia Piliiteri (Walsum), -70 kg: Belinda Garweg (Leverkusen), +70 kg: Jennifer Zucht (Leverkusen); Herren: -66 kg: Patrick Müglitz (Dülmen) und Martin Renner (Hamm), -73 kg: André Conen und Nassime Bouchakai (Leverkusen), -81 kg: Christian Brieler (Hamm), -90 kg: Marc Weidman (Bocholt) und Lars Wichert (Hamm), +90 kg: Wolfgang Trost (Leverkusen) und Phil Taraschinski (Hamm).

Dr. Wolfgang Janko



Rangliste der G-Judoka in NRW 2009

Das letzte Kader-Training für die NRW-Judokas wurde unter der Leitung von Landes-trainer Walter Gülden im Sportcenter Hatzky in Bocholt durchgeführt. Natürlich ließ es sich der „alte“ Judofuchs Jürgen Hatzky nicht nehmen, eine Trainingsseinheit mit den G-Judokas selbst zu gestalten. Er schickte die 18 G-Kader-Athleten auf eine sehr bewegungsintensive Reise durch das All, die über viele Umwege letztendlich im Ursprungsland des Judo, in Japan, endete.

Da auch das Sportjahr 2009 mit dem letzten Kader-Training ausklang, ließ es sich Wolfgang Janko nicht nehmen, die rang-listenbesten G-Judokas in NRW auszuzeichnen. Die besten drei Judokas erhielten vom BSNW Urkunden und Medaillen, für die Ranglistensieger stiftete der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband jeweils einen Judoanzug.

Bei den Herren führt André Conen aus Leverkusen zum dritten Mal die Rangliste an. André trainiert regelmäßig unter der Leitung von NRW-Leis-tungskoordinator G-Judo Walter Gülden in Leverkusen. Daneben nimmt André einmal im Monat am BSNW-Kader-Training im

Landesleistungsstützpunkt teil. Der 73 kg-schwere Judoka trägt den braunen Judogürtel (1. Kyu-Grad) und arbeitet in einem Gärtnereifachbetrieb.

Top-Ten G-Judo Herren 2009

1. André Conen, Leverkusen (120)
2. Wolfgang Trost, Leverkusen (103)
3. Patrick Müglitz, Dülmen (99)
4. Nassime Bouchakai, Leverkusen (98)
5. Aleksandr Katasonov, Hamm (97)
6. Marc Weidmann, Bocholt (92)
7. Lars Wichert, Hamm (78)
8. Phil Taraschinski, Hamm (70)
9. Christian Brieler, Hamm (62)
10. Dennis Gündüz, Hamm (19)

Bei den Damen gewinnt Belinda Garweg aus Leverkusen zum fünften Mal die NRW-Rangliste. Die 23-jährige Belinda betreibt den Judo-sport seit sieben Jahren und trägt den orange-grünen Judogürtel (4. Kyu-Grad). Belinda ist ein Phänomen, denn seit mehreren Jahren ist Belinda im G-Judo ungeschlagen. Sie wohnt in einem Behindertenheim und ist dort im Gartenbau tätig. Einmal in der Woche trainiert sie in ihrem Heimatverein Bayer 04



Leverkusen unter der Leitung von Walter Gülden.

Top-Ten G-Judo Damen 2009

1. Belinda Garweg, Leverkusen (143)
2. Angelina Pillitteri, Duisburg (99)
3. Sabrina Becker, Leverkusen (96)
4. Jennifer Zucht, Leverkusen (88)
5. Michaela Stutz, Dülmen (81)
6. Inge Kattenbach, Leverkusen (66)
7. Ute Strätner, Essen (62)
8. Anke Peter, Essen (46)
9. Anja Rossol, Düsseldorf (11)
10. Sabine Eiringhaus, Gladbeck (10)

Am 1.1.2010 wird die Rangliste im G-Judo für alle wieder auf Null gesetzt.

Dr. Wolfgang Janko



Ausschreibungen

7. Landeseinzelmeisterschaften im G-Judo und

5. Landeseinzelmeisterschaften im Judo der Sehgeschädigten

Damen - Herren - Jugend

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: JC Mifune Hückeswagen.

Ort: Turnhalle der Montanus-schule, Weststraße, 42499 Hückeswagen.

Datum: Samstag, 13. März 2010.

Zeitplan G-Judo: 10.00 Uhr Eintreffen. 11.00 Uhr Beginn der Kämpfe WK II. 14.00 Uhr Siegerehrung WK II. 14.30 Uhr Beginn der Kämpfe WK III und WK I. 17.00 Uhr Siegerehrung WK III und WK I.

Zeitplan Sehgeschädigte:

10.00 Uhr Eintreffen. 11.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 17.00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer G-Judo: Geistig-behinderte Judokas (Kriterien des DBS) mit - sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und

- Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt)

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judoka können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen

Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich. Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in den Wettkampfklassen 2 - außer Tani-Otoshi, Verbot aller Selbstfalltechniken in den Wettkampfklassen 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Teilnehmer Sehgeschädigte: Judokas aus Nordrhein-Westfalen (weiblich und männlich) mit Klassifizierung B1, B2, B3 mit gültigem sportärztlichem Attest (12 Monate), Mindestgraduierung 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel).

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichter NWJV eingesetzt.

Mattenzahl: zwei.

Medizinische Leitung: Abteilungsarzt Judo/BSNW.

Sportliche Leitung: Abteilungsleiter Judo im BSNW.

Meldeschluss: 20.2.2010.

Meldungen: an Dr. Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, Tel.: 02 51 / 1 44 71 11, Fax: 02 51 / 1 44 71 12, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Meldegeld: 3,00 € pro Starter, zu bezahlen bei der Wettkampfleitung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Anrecheinweis: In Hückeswagen Ortseingang Bachstraße 3. Ampel links Richtung Radevormwald, vor der Brücke geradeaus in die Bergstraße, dann 2. Straße links und die 1. Straße rechts runter in die Weststraße zum Wendehammer (Halle).

Schutzbestimmungen:

1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkampffähigkeit der gemeldeten Teilnehmer/innen.
2. Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein.
3. Die Sportgesundheitspässe sind vor Veranstaltungsbeginn Vereinswesens im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurück-

liegen. Für Teilnehmer/innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht.

Doping: Doping ist nach den Bestimmungen des DBS nicht erlaubt. Gültigkeit hat die Antidopingordnung des DBS und die Antidopingbestimmungen des betreffenden Internationalen Behindertensportverbandes. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler bzw. die Sportlerin die Antidopingordnung des DBS an.

Haftung: Der BSNW und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landes-sportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

Vorbereitung auf die Kyu-Prüfung für Behinderte

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NW einen Judolehrgang für behinderte Judokas, die sich auf eine Kyu-Prüfung für Behinderte des NWJK vorbereiten wollen.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.
Datum/Zeit: Beginn: Freitag, 30. April 2010, 17.00 Uhr.
Ende: Sonntag, 2. Mai 2010, 12.00 Uhr.

Leitung: Dr. Wolfgang Janko.
Referent: Jörg Wolter.
Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der NWJV. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 10.4.2010 an BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, Tel.: 02 51 / 1 44 71 11, Fax 02 51 / 1 44 71 12, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Termine „Judo der Behinderten“

29.-31.01.2010	Trainerlehrgang Landes-Beauftragte in Hennef
30.01.2010	German Open / IDM SG-Judo in Heidelberg
05.-07.02.2010	Lehrgang Erfahrungsaustausch in Hennef
10.02.2010	Landesmannschaftsmeisterschaft Judo „Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sehen“ in Bochum
13.02.2010	Kader-Training in Leverkusen
06.03.2010	Kader-Training in Leverkusen
13.03.2010	Landesmeisterschaft Einzel G-Judo und Sehgeschädigte in Hückeswagen
25.-29.03.2010	WM Judo der Sehgeschädigten in der Türkei
10.04.2010	Kader-Training in Leverkusen
17.04.2010	Internationales Judo-Turnier Grenzach-Wyhlen
25.04.2010	Offene Landesmannschaftsmeisterschaft G-Judo in Dülmen
30.04.-02.05.2010	Lehrgang Vorbereitung Kyu-Prüfung in Hennef
01.05.2010	Kader-Training in Leverkusen
08.05.2010	IDM G-Judo und Int. Brückenhäuser-Cup G-Judo in Bad Kreuznach
29.05.2010	Judoturnier für Behinderte bei den BETHEL ATHLETICS in Bielefeld
12.06.2010	Kader-Training in Hamm
14. - 19.06.2010	Special Olympics Deutschland - Nationale Spiele in Bremen

Lehrgänge

Ausbildungen 2010

Ausbildung zum Trainer C

- Qualifizierte Sportangebote gewinnen zunehmend an Bedeutung -

Die Durchführung eines attraktiven und zielorientierten Angebotes wird auch im Sport zunehmend wichtiger und ist damit mit entscheidend für die Zukunft der Vereine. „Ohne Qualität kein Erfolg“ - dies gilt sowohl für Breiten- und Freizeitsport als auch für den Wettkampf- und Leistungssport. Ein wesentlicher Punkt ist dabei die Ausbildung der Trainer und Trainerinnen. Neben fachlichen Kompetenzen, die sich auch in der Gürtelgraduierung und in sportlichen Erfolgen zeigen, muss ein Trainer aber auch über methodische-didaktische und pädagogische Kompetenzen verfügen - also wissen, wem soll wann und warum was beigebracht werden? Und wie stelle ich das an?

Die Ausbildung zum Trainer C Breitensport stellt die unterste Qualifizierungsstufe

in der Ausbildungsstruktur des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und Deutschen Judo-Bundes dar. Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE), wobei 30 Stunden als Grund- oder Trainerassistentenausbildung (sog. Basis-Modul) und 90 Stunden als TR C - Kompakt- oder Modulausbildung (sog. Aufbauomodul) angeboten werden.

Aufbauend darauf kann mit dem Trainer C - Lizenzkurs die Trainer C - Lizenz Leistungssport erworben werden. Die weitere Qualifizierung (TR B - Breitensport bzw. TR B / TR A - Leistungssport) erfolgt dann über den Deutschen Judo-Bund.

Vereine sollten bei ihrem Trainingsangebot darauf Wert legen, dass das Training von qualifizierten Mitarbeitern durchgeführt wird - möglichst mit einer TR C - Lizenz.

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Mindestalter: 16 Jahre
- Mindestgraduierung: 2. Kyu (blauer Gürtel)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)

- Anmeldung über den Verein
- gültiger Judo-Pass
- abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (beides nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn)

Empfehlung: Die Trainerausbildung Breitensport ist für alle Judokas geeignet, die eigenverantwortlich, zielgruppenorientiert und unter gesundheitlichen Aspekten den Trainingsbetrieb in den Vereinen gestalten wollen.

LG 21/10

Grundausbildung B

Ort: Duisburg.
Termin: 29./30. Mai 2010 und 12./13. Juni 2010.

Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Referenten: Yamina Bouchibane, Christina Hoepfner, Pia

Unrath, und Andreas Kleegräfe.
Zielgruppe: Trainer C - Lizenzanwärter.

Umfang: 30 LE.

Kosten: 130,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 3.5.2010.

LG 22/10

Grundausbildung C

Ort: Duisburg.
Termin: 11./12. September 2010 und 25./26. September 2010.

Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.

Inhalte: siehe LG 21/10.

Referenten: Pia Unrath, Christoph Paris, Karsten Flormann und Andreas Kleegräfe.

Zielgruppe: TR C - Lizenzanwärter.

Umfang: 15 LE.

Kosten: 130,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 16.8.2010.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2010

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins

LG 31/10

TR C - Kompaktausbildung Breitensport A

Ort: Hennef.
Termin: 17. bis 25. Juli 2010.
Zeit: Anreise: 17.07. bis 9.30 Uhr. Abreise: 25.07. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien, Planung und Gestaltung von Stunden (Unterricht), pädagogische Grundlagen, Philosophie des Judo, Organisation des Judo-Sports, Lehrproben und Judo-Praxis.
Referenten: Frank-Michael Günther, Andreas Kleegräfe und Henning Schäfer.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzung: abgeschlossene Grund- oder Trainerassis-

tentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).

Kosten: 375,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 21.6.2010.

LG 32/10

TR C - Kompaktausbildung Breitensport B

Ort: Hamm-Oberwerries.
Termin: 21. bis 29. August 2010.
Zeit: Anreise: 21.08. bis 9.30 Uhr. Abreise: 29.08. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 31/10.
Referenten: Klaus Büchter und Karsten Labahn (Andreas Kleegräfe).
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzung: abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).
Kosten: 375,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 16.7.2010.

LG 33/10

TR C - Kompaktausbildung Breitensport C

Ort: Hamm-Oberwerries.
Termin: 16. bis 24. Oktober 2010.
Zeit: Anreise: 16.10. bis 9.30 Uhr. Abreise: 24.10. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 31/10.
Referenten: Klaus Büchter, Frank-Michael Günther und Henning Schäfer.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzung: abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).
Kosten: 375,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

Trainerassistentenausbildungen

Jugendliche Judokas werden zu Trainerassistenten ausgebildet - die Zukunft unserer Vereine von morgen

Die Ausbildung zum Trainerassistenten soll jugendliche Judokas befähigen, das Judo-Training im Verein aktiv mitzugestalten und den Trainer während des Judounterrichts zu unterstützen. In 30 Lerneinheiten (LE) werden den Jugendlichen die Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit vermittelt.

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Alter: 14 bis höchstens 17 Jahre
- Mindestgraduierung: 4. Kyu (orange-grüner Gürtel)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Empfehlung: Die Trainerassistentenausbildung ist für alle jugendlichen Judokas geeignet, die als „Helfer“ im Übungs-

Anmeldeschein Trainerassistentenausbildung ____ - LG ____/10

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Wohnort:
Geburtsdatum:	Graduierung: Kyu / Dan
Tel.-Nr.:	Verein:
E-Mail:	
Die Teilnehmergebühr bezahle/n ich/wir per Bankeinzug:	Konto-Nr.:
	BLZ:
	Bankinstitut:
	Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Einverständniserklärung (Unterschrift) der Erziehungsberechtigten:

Datum	Unterschrift(en)
Unterschrift des Judoka	Stempel und Unterschrift des Vereins

betrieb assistieren möchten und Interesse an der (späteren) Tätigkeit als Trainer haben.

LG 25/10

Trainerassistentenausbildung A

Ort: Hennef.

Termin: 6. bis 9. April 2010.
Zeit: Anreise: 06.04. bis 9.30 Uhr. Abreise: 09.04. gegen 11.30 Uhr.

Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichtens und der sportpraktischen Vereinsarbeit: u. a. Planung und Durchführung von Stunden, Vermittlung von Inhalten, Wurf- und Bodenprinzipien, Grundlagen von Haltung Bewegung.

Referenten: Kai Kirbschuss, Franz Paris, Gianna Schmitz und Yamina Bouchibane.

Zielgruppe: Jugendliche Judokas, die als Helfer im Trainingsbetrieb eingesetzt werden (sollen) und an einer (späteren) Trainertätigkeit interessiert sind.

Umfang: 30 LE.

Kosten: 120,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 1.3.2010.

LG 26/10

Trainerassistentenausbildung B

Ort: Hennef.

Termin: 18. bis 21. Oktober 2010.

Zeit: Anreise: 18.10. bis 9.30 Uhr. Abreise: 21.10. gegen 11.30 Uhr.

Inhalte: siehe LG 25/10.

Referenten: Jennifer Goldschmidt, Andreas Kleegräfe, Rajan Turck und Yamina Bouchibane.

Zielgruppe: Jugendliche Judokas, die als Helfer im Trainingsbetrieb eingesetzt werden (sollen) und an einer (späteren) Trainertätigkeit interessiert sind.

Umfang: 30 LE.

Kosten: 120,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

Fortbildungen

LG 03/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungssport

Ort: Münster.

Datum: Samstag, 27. Februar 2010.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Erweiterung des Handlungspotenzials am Boden, Verbesserung des eigenen Angriffs- und Verteidigungsverhalten (insbesondere im Hinblick auf die aktive Verteidigung), Anwendung des Erlernten in offenen, variierenden Situationen.

Referenten: Klaus Büchter.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 15.2.2010.

LG 04/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Welver.

Datum: Sonntag, 7. März 2010.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Unterrichten nach Funktionsphasen anhand ausgewählter Beispiele, Griffvarianten, Übergang Stand - Boden, Erweiterung des Handlungspotentials am Boden (Herausfordern und Lösen von Situationen).

Referenten: Sven Karpinski und Kai Kirbschuss.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer sowie interessierte Judokas.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 22.2.2010.

LG 05/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Herford.

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Zeit: 10.00 - 14.30 Uhr.

Inhalte: Rhythmisierung von Judotechniken, klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Randori-Varianten.

Referenten: Mirek Müller.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas

Umfang: 5 LE.

Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 8.3.2010.

Breitensport

LG 50/10

Bewegungs- und Spieleangebote - inklusive Ideen zur Judo-Safari

Ort: Dortmund.

Datum: Sonntag, 28. Februar 2010.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Bewegungs- und Spieleangebote für Kinder und Jugendliche im Judo-Training; Ideen zur Judo-Safari.

Referenten: Wolfgang Ehnes und Henning Schäfer.

Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: Judokas mit Vorkenntnissen, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 15.2.2010.

LG 51/10

Bewegungslandschaften auf der Judomatte

Ort: Kerpen.

Datum: Samstag, 29. Mai 2010 (neuer Termin!).

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Aufbau und Einsatz von Bewegungslandschaften - eine Alternative im Judotraining mit Kindern, insbesondere zur Förderung der Wahrnehmung und Motorik; Spiele mit Alltagsmaterialien.

Referenten: Vera Hänel und Ulla Ließmann.

Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-Pass.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 8.3.2010.

Informationen zur Lizenzverlängerung

Lizenzen, die zum 31.12.2009 abgelaufen sind, können noch **bis zum 31.3.2010** verlängert werden. Zur Verlängerung der Lizenz müssen 15 LE auf offiziellen Lizenz-Verlängerungslehrgängen des NWJV innerhalb der Gültigkeitsdauer (i. d. R. vier Jahre) nachgewiesen werden.

Zur Lizenzverlängerung bitte folgende Unterlagen in die Geschäftsstelle, z.Hd. Angela Andree, schicken:

- TR C - Lizenz Leistungs- und/oder Breitensport
- Nachweis der Stunden durch Eintragung in den Judo-Pass (Kopie) oder auf der Stundennachweiskarte sowie
- Kopie der ersten (Personaldaten) und der letzten Seite des Judo-Passes (gültige JSM)
- ein ausreichend frankierter Rückumschlag.

Sonstiges: Mit dem Einreichen der TR C - Lizenz Leistungssport (ehemals TR C) kann gleichzeitig die TR C - Lizenz Breitensport (ehemals Fach-ÜL C) verlängert werden (bitte beide Lizenzen zusammen einreichen).

Neu: TR C - Lizenzen Breitensport können auch mit der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Breitensport/sonstige Aktionen (nicht: Aktionstag Breitensport, Seminar Sportmedizin: nur 10 LE) verlängert werden (siehe auch www.nwvjv.de - Bereich Qualifizierung: Fortbildungen: Struktur).



NWJV-Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Geschäftsstelle geschlossen!

In der Woche des Judo-Grand-Prix-Turniers in Düsseldorf ist die NWJV-Geschäftsstelle in Duisburg am

Donnerstag, 18. Februar
und Freitag, 19. Februar

geschlossen.

Austritte

Folgende Vereine sind zum 31.12.2009 aus dem NWJV ausgetreten:

2002009 TuS Stöcken-Dahlemb.
 2002019 Dojo Massillon-Loosen
 4003021 Budo Sport Sakar
 5000007 FC Schwadorf 1973
 5002010 Judo Wiehl
 5002012 Karate Club Waldbröl
 5003025 Bushido Alsdorf

Beitragsmarken 2010

Bitte beachten! Ab 1. März 2010 müssen die Beitragsmarken/Jahressichtmarken 2010 in den Judopässen kleben. Ansonsten ist eine Teilnahme an Veranstaltungen (Wettkämpfe, Lehrgänge, Gürtelprüfungen) nicht mehr möglich!

Adressenänderungen

Vereine

2001011
 Sport-Union Annen
 Andreas Köllner
 Am Ostpark 4
 44143 Dortmund

2001017
 TSG Sprockhövel
 Marc Zinkler
 Mausegatt 18
 45549 Sprockhövel

2003009
 TSV Burbach 1965
 Michaela Ginsberg
 Austr. 15
 57299 Burbach

2004005
 Soester Turnverein von 1862
 Engelbert Golfer
 Kerssweg 4 a
 59494 Soest-Berge

2005006
 TuS Eichengrün Kamen
 Judo-Abteilung
 Uwe Helmich
 Hüffnerweg 5
 59077 Hamm

3000003
 PSV Stukenbrock-Senne
 Fabian Merschjohann
 Weidenweg 3
 33758 Schloß Holte-Stukenbrock

3003037
 HLC Höxter
 Oliver Stübbe
 Grubestr. 1
 37688 Beverungen

3003038
 TV Jahn Bad Lippspringe
 Rene Mazzi
 Antoniusstr. 9
 33175 Bad Lippspringe

3003054
 Sport und Spiel von 1912 Lage
 Dietrich Hamberger
 Quellenstr. 23
 32791 Lage

4000017
 VdS Nievenheim
 Michael Kruse
 Am Norfbach 47
 41542 Dormagen

4000026
 Osterather Turnverein 1893
 Claudia Vogt
 Ingerweg 1
 40670 Meerbusch

4000036
 SFD '75 Düsseldorf
 Christine Süß
 Luckemeyer Str. 57
 40629 Düsseldorf

4000038
 Glehner Turnverein 1963
 Sascha Funk
 Kemperweg 26 a
 41352 Korschenbroich

4001003
 Polizeisportverein Oberhausen
 Kai Thein
 Neuer Weg 58
 46049 Oberhausen

4003020
 ASV/E Stüchteln
 Edith Moczko
 Bergstr. 3
 41749 Viersen

4004029
 TuS Unterilp Heiligenhaus
 1967 Abt. Judo
 Stefan Dahms
 Kocherweg 11
 42579 Heiligenhaus

4005012
 Judo-Club Asahi Kleve
 Anja Derksen
 Dellbrücker Hauptstr. 98
 51069 Köln

4005019
 Kevelaerer SV
 Jonas Henning
 Dondertstr. 15
 47623 Kevelaer

5000003
 ESV Olympia Köln
 Gerald Fuchs
 Werkstattstr. 100
 50733 Köln

5000056
 Judo-Verein Köln-Niehl
 Wilhelm Bilstein
 Schifferstr. 12
 50735 Köln

5003035
 TSV Hertha Walheim Abt. Judo
 Roland Schiffler
 Bischof-Hämmerle-Weg 9
 52076 Aachen

5003037
 Budoclub Wegberg
 Oliver Müller
 Rheinweg 50
 41844 Wegberg

6000007
 TuS Hilstrup 1930
 Mark Nierste
 Wagenfeldstr. 18
 48147 Münster

6001019
 DJK Adler 07 Bottrop
 Ulrich Griesdorn
 Am Hölscherskotten 10
 46238 Bottrop

6003002
 DJK Eintracht Coesfeld VBRS
 Alexander Pirkel
 Kuchenstr. 9
 48653 Coesfeld

6003013
 SC Budokan Bocholt
 Jürgen Hatzky
 Franzstr. 97
 46395 Bocholt

Funktionsträger

Kreisjugendleiterin Kleve
 Birgit Zahnow
 Diersfordter Str. 17
 46499 Hamminkeln

Kreisjugendleiter Kleve
 Ralf Gnoß
 St. Bernadinstr. 4
 47608 Geldern
 Mobil: 01 62 / 5 25 35 49
 E-Mail: ralfgnoss@gmx.de

Bezirksfrauenwartin Münster
 (kommissarisch)
 Gabi Reißberg
 Kolmarstr. 23
 48151 Münster
 Tel.: 02 51 / 9 74 58 81
 Mobil: 01 75 / 2 88 63 30
 E-Mail: gabi_r@web.de

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Rick Tenner,
 1. Bocklemünder JC
- Martin Leyendecker,
 MTV Köln 1850
- Patrick Schweitzer,
 PSVg Jahn Solingen
- Mike Jeschonek,
 JC Essen-Steele
- Christian Grünberg,
 TSV Bayer 04 Leverkusen
- Gesa Ludwig,
 JC 71 Düsseldorf
- Felicia Lamot,
 1. JC Mönchengladbach
- Katharina Meckler,
 TV Durchholz
- Jasper Lange,
 TG Münster 1862
- Michael Hardt,
 1. JJC Samurai Porz
- Domink Rosch,
 TuS Wesseling
- Nadine Eulberg,
 TSV Viktoria Mülheim
- Delan Dommach,
 TSV Viktoria Mülheim
- Patrick Engling,
 SSV Meschede
- Arthur Wazlawtschik,
 JC Germania Bachem
- Saskia Schiffgen,
 Vohwinkeler STV

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Einladung zur

Verbandstagung 2010

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: Akademie Mont-Cenis, Mont-Cenis-Platz 1, 44627 Herne
Tag: Sonntag, 11. April 2010
Zeit: 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr

Tagesordnung

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder 1.2. Gedenkminute 2. Genehmigung der Tagesordnung 3. Ehrungen 4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss 5. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 19. April 2009 6. Entgegennahme der Berichte 7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht <ol style="list-style-type: none"> 7.1 Haushaltsrechnung 2009 7.2 Bericht der Kassenprüfer 7.3 Aussprache | <ol style="list-style-type: none"> 8. Entlastung des Vorstandes 9. Satzungsänderungsanträge 10. Wahlen (vorsorglich) 11. Festsetzung der Beiträge 12. Genehmigung des Haushaltsplanes 2010 13. Bestätigung der Ordnungen 14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 11. Februar schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein) 15. Sonstige Angelegenheiten |
|--|--|

**Peter Frese / Rolf Fischer /
Hans-Werner Krämer / Josef Hoos
Präsidium NWJV**

OHNE ABGABE DER DELEGIERTENMELDUNG ERFOLGT KEINE STIMMAUSGABE !!!

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 28. Februar 2010 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Termin: 28. Februar 2010

Zur Verbandstagung des NWJV am 11. April 2010 meldet

der Verein Vereinsnummer:

als Delegierten:

(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Auszug aus der Satzung / § 7 Verbandstagung

3.d. Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierter müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 6 Wochen (bis spätestens 28. Februar 2010) vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt werden.

Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.

Achtung: Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel
(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Unterschrift:.....

**Satzungsänderungsanträge
des NWJV-Präsidiums
zur Verbandstagung am
11. April 2010**

Antrag 1:

I § 2 Zweck, neuer Punkt 6:

„Die Verbands- und Organ-
ämter werden grundsätzlich
ehrenamtlich ausgeübt. Bei Be-
darf können Verbandsämter im
Rahmen der haushaltrechtlichen
Möglichkeiten auf der Grund-
lage eines Dienstvertrages oder
gegen Zahlung einer Aufwands-
entschädigung nach § 3 Nr.
26 a ESTG ausgeübt werden.

Die Entscheidung über eine
entgeltliche Verbandstätigkeit
nach vorstehender Regelung
trifft das Präsidium. Gleiches
gilt für die Vertragsinhalte und
die Vertragsbeendigung.
Das Präsidium ist ermächtigt,
Tätigkeiten für den Verband
gegen Zahlung einer Vergütung
oder Aufwandsentschädigung
zu beauftragen. Maßgebend ist
die Haushaltslage des Ver-
bandes.

Soweit die Mitglieder und Mit-
arbeiter des Verbandes einen
Aufwandsersatzanspruch
nach § 670 BGB für solche
Aufwendungen haben, die ihnen

durch die Tätigkeit für den
Verband entstanden sind, kann
dieser Anspruch nur innerhalb
einer Frist von zwei Monaten
nach seiner Entstehung geltend
gemacht werden. Vom Präsi-
dium können per Beschluss im
Rahmen der steuerrechtlichen
Möglichkeiten Grenzen über die
Höhe des Aufwandsersatzes
nach § 670 BGB festgesetzt
werden.“

Punkt 6 (alt) wird zu Punkt 7.

Antrag 2:

I § 3 Mitgliedschaft, neuer
Punkt 9 d:

„Für Rechtsangelegen-
heiten in Zusammenhang
mit Verstößen von Athleten
und Athletenbetreuern gegen
Dopingbestimmungen gelten
Sonderbestimmungen und ein
Sonderverfahren. Insoweit ist
die Zuständigkeit des Rechts-
ausschusses im Bereich Doping
aufgehoben.

Zuständig für Verstöße von
Athleten und Athletenbetreuern
gegen Dopingbestimmun-
gen ist unter Ausschluss des
ordentlichen Rechtsweges die
Antidopingkommission des
DJB bestehend aus dem Ge-
schäftsführer des DJB (Vorsit-
zender), einem Vizepräsidenten
des DJB und dem Vorsitzenden
des Rechtsausschusses des DJB.
Die Antidopingkommission des
DJB kann als Sanktionen gegen
Athleten und Athletenbetreuer
eine öffentliche Verwarnung
und Sperren bis zum Lebensende
aussprechen sowie Ergeb-
nisse annullieren. Vorläufige
Maßnahmen sind möglich.
Entscheidungen der Antido-
pingkommission können nach
der DIS Schiedsgerichtsordnung
angefochten werden (Rechts-
behelf). Einzelheiten regeln die
Antidopingbestimmungen der
Wettkampfordnung.“

Antrag 3:

II § 7 Verbandstagung, Ergän-
zung Punkt 5 (Rederecht):

a) Ehrenpräsidenten und Eh-
renmitglieder

...

Antrag 4:

II § 8 Verbandsausschuss, Prä-
sidium und Verbandsvorstand,
neuer Punkt 4:

„Bei Streitigkeiten zwischen
Verbandsorganen und dem

Geschäftsführer, wenn der
Geschäftsführer in Personaluni-
on auch der Verbandspräsident
ist, ist der Rechtsausschuss
zuständig.“

Antrag 5:

II § 10 Verbandsgerichtsbarkeit

Ergänzung in Punkt 1, 1. Satz:

Die Verbandsgerichtsbarkeit
wird **mit Ausnahme von
Dopingfällen** durch einen
unabhängigen, nur dieser Sat-
zung und den dazu ergangenen
Ordnungen unterworfenen
Rechtsausschuss ausgeübt.

Neuer Punkt 2:

„Die Zuständigkeit bei Doping-
fällen liegt ausschließlich bei
der Antidopingkommission des
DJB.“

Die Nummerierung der nach-
folgenden Punkte ändert sich
entsprechend.

Antrag 6:

II § 16 Ordnungen, Punkt 1

Die alten Punkte

j) Sportordnung
k) Ligastatut
n) Jugendsportordnung
werden gestrichen.

Neuer Punkt

„j) Wettkampfordnung“

l) (alt) wird k)
m) (alt) wird l)

Der alte Punkt o) wird neu:
m) Ausbildungs-, Prüfungs- und
Lizenzordnung für Trainer/in-
nen C

**Satzungsänderungsanträge
des Beueler Judo-Clubs
zur Verbandstagung am
11. April 2010**

Antrag 1

Die Versammlung möge
beschließen, folgende Ände-
rung in die Satzung des NWJV
einzubauen:

„Der gewählte Präsident des
NWJV soll eine „Aufwands-
pauschale“ als pauschale Lohn-
zahlung sowie einen Dienstwagen
erhalten. Für diese pauschale
Lohnzahlung muss der gewählte
NWJV-Präsident keinen
Stunden- und Urlaubsnach-
weis führen. Die Höhe dieser
„Aufwandspauschale“ soll das
Präsidium zusammen mit dem

Aufsichtsrat und dem Schatz-
meister festlegen.

Sollte der NWJV-Präsident
gleichzeitig auch DJB-Präsident
sein, soll das Präsidium des
NWJV einen Antrag an die Ver-
bandstagung des DJB stellen,
wo sich der DJB zu 50 % an
diesen Kosten beteiligt.“

Begründung zu Antrag 1:

Unserer Meinung nach ist ein
Verband unserer Größenord-
nung von einem normalen Ar-
beitnehmer nicht ehrenamtlich
zu führen, weil ein normaler
Arbeiter zuerst einmal Geld
verdienen muss, um seinen per-
sönlichen Lebensunterhalt zu
bestreiten. Dies ist einem Präsi-
denten eines Verbandes unserer
Größenordnung (NWJV/DJB)
bei der Vielzahl der Stunden
nicht möglich. Aus diesem
Grund sollte der gewählte
NWJV-Präsident eine noch
festzulegende Aufwandsent-
schädigung als Lohn erhalten,
um hier finanziellen Ausgleich
zu schaffen.

Der Dienstwagen des Präsi-
denten könnte ggfs. über Sponso-
ring oder Werbeverträge finan-
ziert werden. Des weiteren ist
im Falle, dass NWJV- und DJB-
Präsident eine Person sind, die
Arbeit zwischen diesen beiden
Ämtern nicht klar trennbar. Aus
diesem Grund ist es aus Sicht
der ordentlichen Mitglieder des
NWJV nicht einsehbar, dass
nur der NWJV die Kosten für
Dienstwagen und Präsidenten-
Aufwandspauschale trägt und
der DJB zahlt nichts. Hier muss
Abhilfe geschaffen werden.

Sollte Antrag 1 vom Verbands-
tag angenommen werden, stel-
len wir den folgenden *Antrag 2*
an den Verbandstag 2010:

„Sollte der gewählte NWJV-
Präsident gleichzeitig auch
DJB-Präsident sein, was
sicherlich Vor- und Nachteile
für den NWJV hat, und um eine
Ämterhäufung des Präsidenten
zu vermeiden, bitten wir die
Versammlung um Beschluss,
dass in diesem speziellen Fall
ein neuer Geschäftsführer bzw.
Geschäftsführerin eingestellt
wird, die/der die Geschäftsfüh-
rung und Leitung der Geschäfts-
stelle des NWJV übernimmt.

Begründung zu Antrag 2:

Unserer Meinung nach ist eine
derartige Ämterhäufung in so

**Verbandstagung 2010
in Herne**

**Anreisehinweise zur
Akademie Mont-Cenis**

Mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln:

- von Herne Bf, Linie 311 bis
„Akademie Mont-Cenis“
- von Bochum Hbf, U 35
bis „Archäologie-Museum /
Kreuzkirche“, Linie 311 bis
„Akademie Mont-Cenis“

Mit dem Auto:

- über die Autobahn A 42,
Abfahrt Herne-Börnig.
- über die Autobahn A 43,
Abfahrt Herne-Eickel.

Wichtiger Hinweis:

Die Straße „Mont-Cenis-
Platz“ ist in keinem Navigati-
onsgerät verzeichnet. Sollten
Sie ein Navigationsgerät
oder einen Routenplaner zur
Hinfahrt verwenden, geben
Sie bitte als Zieladresse die
„Hénin-Beaumont-Straße“ ein.

zentralen Positionen (DJB-Präsident, NWJV-Präsident und Geschäftsführer des NWJV) nicht sinnvoll, weil damit eine ungleiche Machtverteilung auf eine Person konzentriert wird. Unser gewählter Präsident, Peter Frese, hätte somit als Präsident nur noch die Aufsicht über die Geschäftsführung und den Vorstand und wäre von den alltäglichen Abläufen in der Geschäftsstelle befreit und könnte sich somit um andere, wichtigere Belange für die Zukunft unseres Verbandes kümmern.

Antrag 3 - „Aufsichtsrat“

Der Verbandstag vom 19.04.2009 hat den Antrag des Präsidiums bzgl. eines „Ältestenrates“ unter TOP 9 „Satzungsänderungsantrag“ abgelehnt. Hiermit war dann auch der weitergehende Antrag von uns ebenfalls vom Tisch. Die Empfehlung, einen Ältestenrat/Aufsichtsrat im NWJV für den Fall einzuführen, wenn der hauptamtliche Geschäftsführer und der Präsident eine Person sind, stammt von mir. Für diese Empfehlung hatte ich gute Gründe, die ich auch bei der Verbandstagung sehr ruhig und sachlich vorgetragen habe. Da über unseren Antrag dann nicht mehr abgestimmt wurde, möchten wir unseren Antrag zur Satzungsänderung für die Verbandstagung 2010 in abgeänderter und erweiterter Form fristgerecht noch einmal einbringen:

„Der Verbandstag 2010 möge beschließen, einen „Aufsichtsrat“ in die Satzung des NWJV aufzunehmen.

1. Der Aufsichtsrat soll die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung des NWJV übernehmen, wenn der/die angestellte Geschäftsführer/in gleichzeitig auch Präsident/in des NWJV ist.
2. Der Aufsichtsrat sollte aus fünf, von der Verbandstagung gewählten, Personen bestehen. Der Aufsichtsrat wählt bei seiner ersten Sitzung einen Vorsitzenden. In den Aufsichtsrat dürfen nur Personen gewählt werden, die weder im Verband angestellt sind und/oder kein Amt im NWJV haben. Um eine größtmögliche Unbefangenheit des Aufsichtsrates zu gewährleisten dürfen die gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates in

den letzten 10 Jahren nicht im Vorstand bzw. im Verbandsausschuss des NWJV tätig gewesen sein.

3. Auf Wunsch des Aufsichtsrates kann/sollte ein Mitglied des Präsidiums (ohne Stimmrecht) an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilnehmen. Beschlüsse und Absprachen des Aufsichtsrates sind gültig, wenn alle Mitglieder des Aufsichtsrates ordnungsgemäß, schriftlich eingeladen wurden und mindestens drei Mitglieder des Aufsichtsrates dafür bzw. dagegen stimmen.

4. Aufgaben des Aufsichtsrates sind:

- Der Aufsichtsrat kann jederzeit alle Stunden- bzw. Tätigkeitsnachweise, Dienst- bzw. Arbeitspläne des Geschäftsführers einsehen.
- Die zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind jedem Mitglied des Aufsichtsrates gegenüber zur Offenlegung der o.g. Nachweise und zur Auskunft verpflichtet.
- Alle Anträge auf Gehaltserhöhung oder Urlaub sowie die Gewährung von Freizeitausgleich bezüglich des hauptamtlichen Geschäftsführers, welche nicht ausdrücklich im Arbeitsvertrag geregelt sind bzw. über die im Arbeitsvertrag geregelten Ansprüche hinausgehen, müssen nach vorherigem Beschluss durch das Präsidium dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt werden. Erst mit Zustimmung des Aufsichtsrates erlangen diese Beschlüsse Gültigkeit. Hierbei geht es ausdrücklich nur um Ansprüche, welche nicht per Gesetz, Tarifvertrag bzw. im Arbeitsvertrag bereits geregelt sind.“

Begründung zu Antrag 3:

1. Es sollten unbedingt fünf Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt werden, damit immer mindestens drei Personen, und damit eine Mehrheit, über vorliegende Anträge schnellstmöglich und kurzfristig abstimmen können. Damit alle Beteiligten gegen jeden Vorwurf der Vetternwirtschaft erhaben sein können, sollten in den Aufsichtsrat auch nur Personen gewählt werden dürfen, die weder im NWJV ein Amt bekleiden noch Angestellte des Verbandes sind. Darüber hinaus sollten die Mitglieder des Aufsichtsrates in den letzten 10 Jahren auch nicht

im Vorstand bzw. im Verbandsausschuss des NWJV tätig gewesen sein.

2. Aus den Erfahrungen und der Praxis sowie div. Anmerkungen der Kassenprüfer in unserem Verein ist es unserer Auffassung nach sinnvoll und notwendig und für alle Beteiligten (dem angestellten Geschäftsführer selbst, den anderen Präsidiumsmitglieder und alle anderen angestellten Mitarbeitern des NWJV) sehr hilfreich, diesen Aufsichtsrat einzuführen, was im übrigen in jedem Unternehmen dieser Größenordnung ganz normal und üblich ist.

Um gegen jeden Fall der Vetternwirtschaft erhaben zu sein - gerade in solchen Angelegenheiten wie Gehaltserhöhung, Urlaub, Freizeitausgleich etc., wenn diese über die per Gesetz, per Tarifvertrag bzw. per Arbeitsvertrag nicht ausdrücklich geregelt sind, die Entscheidung hierüber einem, von der Verbandstagung gewählten Aufsichtsrat, zu übertragen.

3. Wir möchten nochmals ausdrücklich betonen, dass dieser Antrag in keinstenweise ein Misstrauen gegen den amtierenden Präsidenten und Geschäftsführer ist, das krasse Gegenteil ist der Fall. Es ist lediglich ein ganz normaler Aufsichtsrat, wie er in der freien Wirtschaft ganz normal und üblich ist. Nicht mehr und nicht weniger.

Antrag 4 - betrifft §7 der Satzung des NWJV:

In der Einladung zur Verbandstagung am 19. April 2009, veröffentlicht im „budoka“ 1-2/2009 auf Seite 29, stand im unteren Abschnitt „Delegiertenmeldung lt. Satzung §7“, dass nach Meldeschluss 8. März 2009 auf keinen Fall mehr ein Stimmrecht gewährt werden kann. Nach Durchsicht der NWJV-Satzung und der Geschäftsordnung für Versammlungen finde ich nirgendwo einen Eintrag, wo das Stimmrecht nach Meldeschluss ausgeschlossen wird. Aus diesem Grund stellen wir den folgenden Antrag:

„1. Die Verbandstagung möge beschließen, dass ordentlichen Mitgliedern, sofern diese allen Verpflichtungen dem NWJV gegenüber nachkommen, grundsätzlich bei allen

Veranstaltungen (Jugendtag und Verbandstag) des Verbandes ein Stimmrecht zusteht, was ihnen auch nicht entzogen werden kann, solange sich ein ordentliches Mitglied nichts zu Schulden kommen lässt und seinen Verpflichtungen im NWJV nachkommt.“

Begründung zu Antrag 4, §7 der Satzung:

Es ist nicht gerade sehr mitgliederfreundlich, wenn einem Verbandsmitglied, - das ja schließlich einen Mitgliedsbeitrag an diesen Verband entrichtet -, das elementarste Recht, sein Stimmrecht, entzogen wird, nur weil es, aus welchen Gründen auch immer - den Meldeschluss nicht hat einhalten können. Sorry, das geht einfach zu weit. Wir Mitglieder haben nur einmal im Jahr über unser Stimmrecht die Möglichkeit, Änderungen in diesem Verband herbeizuführen, und dieses Stimmrecht soll uns aus nicht nachzuvollziehenden Gründen entzogen werden.

Uns sind die Argumente des Präsidiums bekannt, warum es einen Meldeschluss für Delegierte geben muss. Diese Argumente reichen aber unserer Meinung nach nicht aus, einem ordentlichen Mitglied das Stimmrecht zu entziehen!

Antrag 5 - betrifft §7 der Satzung des NWJV, Absatz 3 d „Delegiertenmeldung“:

Aktuelle Version §7, Absatz 3d: „Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierten müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens sechs Wochen vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt sein.“

Neue Version: Die Versammlung möge beschließen, den Absatz 3 d wie folgt zu ändern:

„Die ordentlichen Mitglieder müssen sich bei der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 4 Wochen vor der Verbandstagung zur Verbandstagung anmelden. Die verbindliche namentliche Meldung des Delegierten oder eines Ersatzdelegierten ist ausdrücklich nicht erforderlich. Es genügt, wenn der Vereinsvertreter sich mit einer Legitimation des Vereins mit Stempel und Unterschrift am Verbandstag ausweisen kann.“

Begründung zu Antrag 5:

Das höchste Organ des Verbandes ist der Verbandstag. Der Zugang zu diesem wichtigen Organ sollte einem ordentlichen Mitglied unter Einhaltung mitgliederfreundlicher Fristen und unbürokratischer Regelungen stets ermöglicht werden. Noch ordentlicher Recherche reicht hierzu ein Anmeldeschluss von 4 Wochen völlig aus. Auch den Namen eines Delegierten und Ersatzdelegierten schon vier oder sechs vor der Versammlung festzulegen, ist aus unserer Sicht völlig unnötig. Denn sowohl der Delegierte als auch der Ersatzdelegierte können in dieser Zeit erkranken oder anderweitige Termine haben. Sollte dieser Fall eintreten, hätte ein ordentliches Mitglied keine Stimme beim Verbandstag. Das ist in höchstem Maße mitgliederunfreundlich und somit abzuschaffen.

Antrag 6 - „Fristen zur Abgabe von Anträgen und Anträgen zur Satzungsänderung“

Laut unserer Satzung müssen Anträge an den Verbandstag und Verbandsjugendtag z.Zt. 2 Monate (siehe § 7 Absatz 6b) vor der Versammlung schriftlich in der Verbandsgeschäftsstelle schriftlich eingegangen sein. Wir sind der Meinung, dass hier mitgliederfreundliche 2 Wochen absolut ausreichen. Daher stellen wir den Antrag, die Abgabefrist von Anträgen an den Verbandstag sowie an den Verbandsjugendtag einheitlich und mitgliederfreundlich auf 2 Wochen festzulegen. Anträge auf Satzungsänderung müssen z.Zt. 3 Monate, d.h. 12 Wochen (siehe § 18 Pkt.2) vor dem Verbandstag schriftlich der Verbandsgeschäftsstelle vorliegen. Auch diese Frist ist aus unserer Sicht einfach viel zu lang. Daher stellen wir auch hier den Antrag, die Abgabefrist für Anträge zur Satzungsänderung auf mitgliederfreundliche 6 Wochen festzulegen. Somit müssen Anträge auf Satzungsänderung der Verbandsgeschäftsstelle spätestens 6 Wochen vor der Versammlung schriftlich inkl. Begründung vorliegen. In der Einladung müssen die Fristen für Anträge und Anträge zur Satzungsänderung angegeben sein. Die Einladung muss dann mindestens 4 Wochen vor

Ablauf dieser Fristen veröffentlicht werden.

Begründung zu Antrag 6:

Die Satzung eines Vereins oder eines Verbandes dient im Wesentlichen dazu, Regeln im Sinne der Mitglieder festzuschreiben. Bei der Satzung unseres Verbandes NWJV sind div. Regeln extrem mitgliederunfreundlich und sollten daher mitgliederfreundlicher gestaltet werden. Der Verbandsvorstand sowie die Verbandsgeschäftsstelle sind für die Mitglieder da und nicht umgekehrt. Wer denkt bitte schon 3 Monate vor einer Verbandstagung an diese, wenn die Einladung zur Verbandstagung stets nach dieser Frist veröffentlicht wird. Aus diesem Grund muss die Einladung zum Verbandstag und Verbandsjugendtag grundsätzlich 4 Wochen vor Ablauf dieser Fristen veröffentlicht werden. Somit hat jedes interessierte, ordentliche Mitglied auch die faire Chance, Anträge fristgerecht einzureichen. Denn wir wissen ja alle, im Alltagsgeschäft versäumt man schon mal schnell eine solche Frist, denn man kann von keinem Verbandsmitglied/Vereinsvorstand verlangen, an alle Abgabe- und Meldefristen des NWJV zu denken. Somit ist es einfach mitgliederfreundlich, wenn die Einladung inkl. Angabe der Abgabefristen für Anträge und Anträge auf Satzungsänderung grundsätzlich 4 Wochen vor Ablauf dieser Fristen veröffentlicht werden.

Antrag 7 - betrifft §8 der Satzung des NWJV, Absatz 2a „Das Präsidium besteht aus:“

Zur Zeit besteht das Präsidium lt. §8 Absatz 2a der Satzung aus:
 1. Präsident
 2. den Vizepräsidenten (2 Vizepräsidenten)
 3. dem Präsident des NWDK

Hier vermissen wir schon seit Jahren zwingend einen Vertreter der Jugend des NWJV, immerhin die mitgliederstärkste Organisation im NWJV. Daher bitten wir, die Versammlung möge beschließen, den §8 „Verbandsausschuss, Präsidium und Verbandsvorstand“ wie folgt und in dieser Reihenfolge zu ändern:

„Das Präsidium besteht aus:

1. Präsident
2. den Vizepräsidenten (2 Vizepräsidenten)
3. der/dem von der Verbandsjugendtagung zu wählenden Jugendvertreter/in für das Präsidium
4. dem Präsident des NWDK“

Begründung zu Antrag 7:

Die mitgliederstärkste Vertretung im NWJV, die NWJV-Jugend, ist nicht im Präsidium des Verbandes vertreten. Aus unserer Sicht, ein nicht länger hinzunehmender Zustand. Aus unserer Sicht gibt es auch keine vernünftigen Gründe, eine/n Vertreter/in der Jugend, eigens vom Verbandsjugendtag für den Sitz im Präsidium des NWJV gewählt, nicht in's Präsidium des Verbandes aufzunehmen. Auch im DJB sitzt bereits, und dies aus gutem Grund, auch ein Vertreter der Jugend im Präsidium.

Antrag 8 - betrifft §7 der Satzung des NWJV, Absatz 3 b und 3 c

Auf der Verbandstagung 2008 konnte ich unseren Verein leider nicht vertreten. Dem Protokoll habe ich jedoch entnommen, dass bei dieser Verbandstagung über eine Neuregelung der Stimmanteile (es zählen nur noch die aktiv gemeldeten Mitglieder) **ganz massiv das Stimmrecht der Mitgliedsvereine beschnitten wurde**. Die Argumente des Präsidiums scheinen ja auf den ersten Blick ganz logisch und vernünftig zu sein, bei genauer Betrachtungsweise verlieren aber die Stimmen der Mitgliedsvereine deutlich an Gewicht.

Die Argumentation des Präsidiums, das nur aktiv gemeldete Mitglieder zählen sollen, ist ja nicht unklug, weil dann vielleicht die Vereine alle judotreibenden Mitglieder ordnungsgemäß melden. Um hier aber wieder eine vernünftige Gewichtsverteilung der Stimmen für alle, dem NWJV aktiv gemeldeten Mitglieder, zu erreichen stellen wir den folgenden Antrag auf Änderung der Satzung.

„Der Verbandstag 2010 möge beschließen, dass für alle, dem NWJV, aktiv gemeldeten Mitglieder die Stimmenzahl verdoppelt wird. D.h. pro angefangene 50 aktiv gemeldete Mitglieder erhält jeder Verein **zwei Stimmen**. (§7 Absatz 3c). Somit sind nur noch die Delegierten der Vereine, das Präsidium sowie zwei Vertreter der Jugend stimmberechtigt.

Begründung zu Antrag 8:

Wir, die Mitgliedsvereine des NWJV, sind der Verband. Und wir, die Mitgliedsvereine zahlen Beiträge für jedes dem NWJV gemeldete Mitglied. Übrigens auch für die inaktiven Mitglieder. Wenn die passiven Mitglieder - und dies aus gutem Grund - in Zukunft keine Stimme bei der Verbandstagung mehr erhalten sollen, dann müssen die aktiv gemeldeten Mitglieder dafür stärker berücksichtigt werden. So kommen wir vielleicht auch dazu, dass dem NWJV mehr aktive Mitglieder gemeldet werden.

Somit wird die Gewichtung der Stimmen zu Gunsten der Mitgliedsvereine verändert.

Antrag 9 - betrifft §7 Absatz 6b der Satzung des NWJV

Alt:
 Im §7, Absatz 6b steht geschrieben, dass der Verbandstag mindestens 4 Monate vorher anzukündigen ist.

Neu:
 Hiermit stellen wir den Antrag, den §7, Absatz 6b wie folgt abzuändern:
 „Die Verbandstagung ist mindestens vier Monate unter Angabe der Abgabefristen für Anträge und Anträge zur Satzungsänderung vorher im „budoka“ und im Internet anzukündigen.“

Begründung zu Antrag 9:

Somit hat jedes interessierte, ordentliche Mitglied auch die faire Chance, Anträge fristgerecht einzureichen.



Die neue weibliche Verbandsjugendleitung des NWJV: Gianna Schmitz, Trixi Sturm und Erika Ullrich (von links nach rechts)

NWJV-Verbandsjugendtag in Duisburg

Wahl der weiblichen Verbandsjugendleitung

Jörg Bräutigam begrüßte pünktlich die Jugendvertreter der Vereine. Die Versammlung gedachte der Verstorbenen. Stellvertretend wurden Jörg Hagenacker vom 1. Walsumer JC und Monika Nann (Kreisjugendleiterin) genannt.

Im Rahmen der Berichte erwähnte Jörg Bräutigam noch einmal insbesondere den erfolgreichen Sparda-Bank-Cup der U 11 in den Kreisen und das Projekt „schwer mobil“.

Klaus Büchter wurde zum Versammlungsleiter gewählt. Er beantragte die Entlastung des Jugendvorstandes, die anschließend einstimmig erteilt wurde.

Bei der Wahl der weiblichen Verbandsjugendleitung wurden Trixi Sturm als Ver-

bandsjugendleiterin und Erika Ullrich als Stellvertreterin wiedergewählt. Als weitere Stellvertreterin erhielt Gianna Schmitz das Votum der Versammlung. Die durch den Jugendsprechertag gewählten Jugendsprecherinnen Sandra Wolski und Laura Karrengarn (Stellvertreterin) erhielten die Bestätigung durch den Verbandsjugendtag.

Das Talentcamp und die Sommerschule für 2010 sind bereits ausgebucht. Im Rahmen des Grand-Prix-Turniers 2010 in Düsseldorf veranstaltet der NWJV ein Jugendcamp. In der Halle wird ein Fan-Block gebildet.

Text und Foto: Erik Gruhn

Protokoll über den Verbandsjugendtag des NWJV

am 27.11.2009 in Duisburg

TOP 1 Eröffnung

Der Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam eröffnete um 19.05 Uhr den Verbandsjugendtag.

TOP 2 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, die Kreis- und Bezirksjugendleitungen sowie den Jugendbildungsreferenten des NWJV Erik Goertz, den stellv. Bundesjugendleiter und Referent für Öffentlichkeitsarbeit im NWJV Erik Gruhn.

TOP 3 Gedenken an die Verstorbenen

Es wird in einer Schweigeminute der im Laufe des Jahres Verstorbenen gedacht. Stellvertretend wurden Jörg Hagenacker - 1. Walsumer JC - und Monika Nann - Kreisjugendleiterin Ostwestfalen - genannt.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung

Es konnten 107 Stimmen vergeben werden. 19.14 Uhr = 110 Stimmen.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2008

Gegen das Protokoll des Verbandsjugendtages vom 28.11.2008 gab es keine Einwände und es wird mit 6 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 7 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendvorstandes

Die vorliegenden Berichte des Verbandsjugendvorstandes sowie der Landes-, Bezirks- und Kreistrainer erhielten die Delegierten des Verbandsjugendtages im Vorfeld per E-Mail. Der Verbandsjugendleiter erwähnt noch die Erfolge U 17 / U 20 bei den Deutschen Meisterschaften der Landesverbände. Beide Mannschaften männlich und weiblich belegten den 1. Platz.

Bei der Sitzung der Sportjugend im LSB - Vertreter des Dachverbandes Jörg Bräutigam und Erika Ullrich - konnte auf Grund eines Vortrages durch Herrn Schmidt - Uni Duisburg/ Essen - festgestellt werden, dass der NWJV mit den Aktionen Sparda-Bank-West-Cup U 11 / Schwer Mobil - auf dem richtigen Weg ist.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 9 Beschlussfassung über Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10 Finanzbericht 2008

Erik Goertz erläutert den vorliegenden Finanzbericht 2008. Es gab dazu keine weiteren Wortmeldungen. Der Finanzbericht 2008 wurde einstimmig angenommen.

TOP 11 Wahl eines Versammlungsleiters

Klaus Büchter wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und schlägt die Entlastung der Verbandsjugendleitung en bloc vor. Hierzu gab es keine Einwände.

TOP 12 Entlastung der Verbandsjugendleitung

Die Entlastung der Verbandsjugendleitung en bloc wurde einstimmig ausgesprochen.

TOP 13 Wahlen

13.1 Wahl der Verbandsjugendleiterin

Vorgeschlagen wurden Trixi Sturm und Erika Ullrich. Erika Ullrich lehnte eine Kandidatur ab. Trixi Sturm wurde mit 106 Stimmen bei 3 Stimmenthalten zur Verbandsjugendleiterin gewählt und nahm das Amt an.

13.2 Wahl der stellv. Verbandsjugendleiterinnen

Vorgeschlagen wurden Erika Ullrich und Gianna Schmitz. Beide stimmten einer Kandidatur zu und wurden mit 109 Stimmen zu stellv. Verbandsjugendleiterinnen gewählt und nahmen das Amt an.

13.3 Bestätigung der gewählten Jugendsprecherinnen

Gianna Schmitz, ehemalige Jugendsprecherin des NWJV, berichtet kurz über den zweiten Jugendsprechertag, der am 14.11.2009 in Witten stattgefunden hat. Da sie aus Altersgründen ausgeschieden ist, mussten Neuwahlen durchgeführt werden. Sandra Wolski - JC 71 Düsseldorf - wurde zur neuen Jugendsprecherin und Laura Karrengarn - TV Wolbeck - zur stellv. Jugendsprecherin gewählt. Der Verbandsjugendtag hat eine Bestätigung der Jugendsprecherinnen einstimmig ausgesprochen.

TOP 14 Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2010

Der vorgelegte Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 wurde vom Jugendbildungsreferenten erklärt. Wortmeldungen dazu gab es nicht. Vorbehaltlich der Genehmigung verabschiedeten die Versammlungsteilnehmer den Haushaltsentwurf 2010 einstimmig.

TOP 15 Planungen 2010

- a) Das 5. NWJV-Talentcamp U 14 wurde um eine Woche nach hinten verschoben (Terminüberschneidung).
- b) Die 23. Sommerschule ist bereits ausgebucht. Auf Grund der

großen Warteliste wird aus der Versammlung heraus vorgeschlagen, evtl. einen 2. Termin zusätzlich in einer anderen Sportschule anzubieten.

- c) Am 20./21.2.2010 findet in Düsseldorf das „Grand-Prix-Turnier“ für Frauen/Männer statt. Gleichzeitig wird ein Jugendtrainingscamp angeboten.
- d) Der NWJV hat für einen Fan-Block anlässlich des Grand-Prix Plätze gebucht. Es werden alle aufgerufen, dieses Angebot anzunehmen. Karten dazu können nur über den NWJV gebucht werden. Im Kartenpreis ist jeweils ein T-Shirt (schwarz/rot/gold zum Bilden einer Deutschlandfahne) enthalten.

TOP 16 Verschiedenes

Der nächste Verbandsjugendtag findet am 26.11.2010 statt.

Es wird bemängelt, dass der Abgabetermin für die Delegiertenmeldung zum Verbandsjugendtag mit sechs Wochen vor dem Versammlungstermin zu lang ist. Hierzu wird mitgeteilt, dass auch die Jugend sich an die Vorgaben der Satzung halten muss. Falls eine Änderung gewünscht wird, kann hier an die Verbandstagung ein Antrag auf Satzungsänderung gestellt werden.

Zu viele neuen Themen, die im „budoka“ oder den NWJV-News veröffentlicht sind, gibt es keinerlei Rückmeldungen (FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr / Integration durch Sport / Miryam Roper wurde zur NWJV-Integrationsbotschafterin bestellt).

Die Vereine sind aufgerufen, hier mehr Interesse zu zeigen. Der am 15.11.2009 vorgestellte „Kinder-Judotest“ soll als Versuch am 17.12.2009 gestartet werden.

Die Zahlen für ein Abo des „budoka“ sind rückläufig. Vorschläge, wie eine interessantere Gestaltung möglich ist, sind an Erik Gruhn zu richten. Wer evtl. in einem einzurichtenden Gremium mitarbeiten möchte, wende sich ebenfalls an Erik Gruhn.

**Erika Ullrich
Protokollführerin**

Aus den Kreisen



Lehrgang mit Übernachtung

Die DJK VfL Willich führte in ihrem Dojo einen Lehrgang mit Übernachtung durch. Etwa 40 Judokas aller Altersgruppen nahmen daran teil. Besonders gefreut haben sich die DJK-Judokas über eine Trainingseinheit mit Bezirkstrainer Björn Eckert (Foto). Er stellte Juji-gatame und eine Kombination zum Wanner-Würger vor. Für alle Judokas ein schönes Erlebnis.

Thomas Rips



U 14-Rangliste im Märkischen Kreis

Bei der letzten Großveranstaltung im Märkischen Kreis durften sich sechs Judokas der Altersklasse U 14 besonders freuen. In dieser Altersklasse wird jedes Jahr eine Rangliste erstellt und beim Weihnachtspokalturnier geehrt. In diesem Jahr konnten Désirée Haarmann bei den Mädchen und Luca Vasselai bei den Jungen mit großem Abstand den jeweils ersten Platz belegen. Die zweiten Plätze gingen an Nora Naeve und Ole Grams. Dritte wurden Tabitha Ellinghaus und Justin Ziegler. Unter den sechs Besten im Kreis waren gleich vier Akteure vom Judo Klub Hagen. Außerdem wurde Bernd Zöhner verabschiedet, der 13 Jahre lang das Amt des Kreisjugendleiters erfolgreich ausgeübt hatte.

Im Bild von links: Ole Grams, Nora Naeve, Désirée Haarmann (alle JK Hagen), Bernd Zöhner, Luca Vasselai (JC Halver), Tabitha Ellinghaus (TSV Hagen) und Justin Ziegler (JK Hagen).

Andrea Haarmann



Kata-A-Turnier in Lignano/ Italien

Beim zweiten internationalen Kata-A-Turnier in Lignano (Italien) gingen auch zwei Paare aus NRW an den Start: die Brüder Carsten und Markus Böger in der Katame-no-Kata und Wolfgang Dax-Romswinkel/ Ulla Loosen in der Ju-no-Kata.

Für die beiden Sportler vom SC Borchon war es der erste Auslandseinsatz und diente somit in erster Linie der Standortbestimmung. Sie belegten in einem Feld mit großer Leistungsdichte den sechsten Platz und blieben durchaus in Reichweite der vorderen Plätze. Das Potenzial ist zweifellos vorhanden, jetzt kommt es darauf an, es auch international auszuschöpfen.

Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen konnten nach ihrem fünften Platz bei der Weltmeisterschaft in Malta vier Wochen zuvor die richtigen



Das deutsche Team in Lignano

Foto: Horst Lippeck

Konsequenzen ziehen und kamen weit vor den Drittplatzierten hinter den amtierenden Vizeweltmeistern Volpi/Calderini (Italien) auf Platz zwei - mit einem gegenüber der WM deutlich verkürzten Abstand.

Am zweiten Tag der Veranstaltung fand an gleicher Stelle noch ein Kata-Seminar unter der Leitung von vier Dozenten des italienischen Judoverbandes statt. Alle fünf Wettkampfkata wurden Technik für Technik im Detail in Theorie und Praxis beleuchtet, demonstriert und geübt. Hierbei konnten

wertvolle Einblicke in die Art und Weise gewonnen werden, wie die italienischen Sportkollegen trainieren und auf welche Punkte besonderes Augenmerk bei der Demonstration gelegt wird. Allein aus diesem Grund sollte dieses im nächsten Jahr zum World-Cup aufsteigende Turnier einen festen Platz im Kalender aller an Kata interessierten Sportler und Nationen haben. Eine derartige Kombination von Wettkampf und Training gibt es bislang sonst nirgendwo.

Ulla Loosen/
Wolfgang Dax-Romswinkel



Siegerehrung in der Ju-no-kata

Foto: Klaus Hanelt

Dan-Prüfungen in Rösrath und Wiedenbrück

33 Judokas nahmen an der Dan-Prüfung in Rösrath und 45 an der Dan-Prüfung in Wiedenbrück teil. Während in Rösrath vier Sportler das Prüfungsziel nicht erreichten, konnten in Wiedenbrück zwölf Teilnehmer die Prüfung nicht mit dem gewünschten Ergebnis abschließen.

■ in Rösrath

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Franz-Karl Patzner, 7. Dan
Salvatore Vinci, 5. Dan
Ibrahim El Abdouni, 4. Dan

zum 1. Dan:

Katrin Kaufmann, Kreis Krefeld
Heinz-Willi Köhler, Kr. Aachen
Reinhard Linde, Kreis Aachen
Christoph Nowak, Kr. Wuppert.
Philip Mähler, Kreis Wuppertal
Hendrik Clausdeinken, Kr. W't.
Carsten Schlich, Kr. Wuppertal
Björn Hauswald, Kreis Köln
Uwe Horlacher, Kreis Köln
Olaf Blankenburg, Kr. Wuppert.
Phillipp Kosbab, Kreis Köln

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Karl-Heinz Bartsch, 6. Dan
Georg König, 6. Dan
Winfried Leo, 5. Dan

zum 4. Dan:

Jens Kronenthal, Kr. Düsseldorf

zum 3. Dan:

Godula Thiemann, Kr. Berg. L.
Sabine Romanski, Kr. Düsseldorf

zum 1. Dan:

Ines Tränkner, Kreis Köln
Karl Bernhard Bolz, Kr. Aachen
Andreas Fritz, Kreis Berg. Land
Wiebke Dorn, Kreis Köln
Philipp Jacobs, Kr. Düsseldorf
Dietmar Aubel, Kr. Düsseldorf
Michael Häck, Kr. Berg. Land

Prüfungskommission 3

Prüfer:

Dieter Bruns, 7. Dan
Klaus Kirste, 6. Dan
Karsten Labahn, 5. Dan

zum 2. Dan:

Stefan Ziegler, Kreis Bonn
Volker Reinke, Kreis Essen
Ute Brandscheidt, Kreis Köln
Sara Sheikh, Kr. Bergisch Land

zum 1. Dan:

Helge Grunwald, Kr. Wuppertal
Günter Fröschl, Kreis Wuppert.
Yves Peplies, Kreis Wuppertal
Oliver Voge, Kr. Bergisch Land

■ in Wiedenbrück

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Joachim Schulte, 7. Dan
Jose Pereira, 5. Dan
Ellen Villmann, 4. Dan

zum 2. Dan:

Markus Bader, Kr. Ostwestfalen

zum 1. Dan:

Tobias Grütter, Kreis Coesfeld
Maja Kraft, Kreis Bielefeld
Martin Steffens, Kreis Bielefeld
Stefan Wellmann, Kr. Bielefeld
Andreas Krob, Kreis Bielefeld
Christoph Kempf, Kr. Bielefeld
Jacqueline Hablesreiter, Kr. Kl.
Mario Rasche, Kreis Bielefeld

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Manfred Halverscheid, 6. Dan
Karl-Heinz Tobies, 5. Dan
Eberhard Kruse, 5. Dan

zum 2. Dan:

Oliver Kober, Kreis Bielefeld
André Beermann, Kr. Bielefeld
Hans-Peter Gehrmann, Kr. Biel.
René Mazzi, Kreis Bielefeld

zum 1. Dan:

Robin Siebel, Kreis Siegerland
Viola Stephan, Kr. Bochum/En.
Charline Gerwert, Kr. Boch./En.
Oliver Romswinkel, Kreis Bonn
Daniel Hepting, Kreis Bonn
Kim Robin Egeling, Kr. Reckl.
Maureen Siegmann, Kr. Reckl.
Rike Ruhwinkel, Kr. Recklingh.

Prüfungskommission 3

Prüfer:

Heinz Aschhoff, 6. Dan
Peter Ullrich, 6. Dan
Wolfgang Thies, 5. Dan

zum 3. Dan:

Dariusz Broda, Kreis Wuppertal
Roger Heil, Kreis Aachen

zum 2. Dan:

Elmar Schneider, Kreis Aachen
Sandra Budde, Kreis Kleve
Zeno Enders, Kreis Bonn
Simone Müller, Kreis Aachen
Christian Weber, Kr. WAF/MS

Prüfungskommission 4

Prüfer:

Georges Covyn, 7. Dan
Michael Kaempf, 6. Dan
Birgit Andruhn, 5. Dan

zum 5. Dan:

Michael Schmidt, Kr. Bielefeld

zum 4. Dan:

Roman Marowski, Kr. Unna/H.
Gerd Schmiedermann, Kr. Biel.
Norbert Schäfer, Kreis Aachen
Gerd Kremer, Kreis Aachen

NWDK-Materialstelle

Anschrift der Materialstelle

NWDK-Materialstelle
Geschäftsstelle NWJV
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: Materialstelle@nwdk.de

Bankverbindung:

NWDK-Materialstelle
Sparda-Bank West
BLZ 360 605 91
Kto.-Nr. 200 222 11 33

Einladung zur

Jahres-Delegierten- versammlung

Ort: Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum,
Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Datum: Sonntag, 21. März 2010

Zeit: Beginn 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung -
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegierten-Versammlung vom 15.3.2009
7. Berichte des Vorstandes
8. Berichte der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahl einer Wahlkommission - vorsorglich -
13. Wahlen - vorsorglich -
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
 - 15.1 Ergänzung der NWDK-Satzung § 2 (Zweck und Ziel), Punkt 2 mit: ... „Zum Erhalt und zur Verbreitung traditioneller Judovermittlungsformen, wie Randori, Kata, Shiai, Kogi und Mondo und zur Entwicklung und Verbreitung neuer Judovermittlungsformen fördert und unterstützt das NWDK Judoka, Judoinstitutionen und Judoveranstaltungen im Bereich des NWJV/DJB.“
 - 15.2 Änderung der NWDK-Satzung § 4 (Mitgliedschaft), Punkt 3, durch Streichung des letzten Satzes
16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen
17. Genehmigung des Etats 2009
18. Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2011
19. Verschiedenes

Anträge zu TOP 16 müssen bis zum 23.2.2010 beim Präsidenten vorliegen.

K.-Josef Hoos, Präsident

Dan-Prüfungen 2010

5. März 2010
Wewelsburg
(nur für LG-Teilnehmer)

6. März 2010 - Münster
24. April 2010 - Kreis Köln
29. Mai 2010 - Essen
12. Juni 2010 - Hagen
26. Juni 2010 - Grevenbroich

29. August 2010 - Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck

4. September 2010 - Witten
30. Oktober 2010 - Duisburg
6. November 2010 - Gladbeck
13. November 2010
Kreis Bergisch Land

27. November 2010
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Seit dem 1.8.2009 ist für Dan-Prüfungen im NWDK verbindlich festgelegt:

„Teilnehmerbeiträge für Dan-Prüfungen im NWDK sind drei Wochen vor dem angestrebten

Prüfungstermin auf das Konto „NWDK-Prüfungswesen“ bei der Sparda-Bank West, Kto.-Nr. 100 222 11 33, BLZ 360 605 91, mit dem Verwendungszweck „Teilnehmername, Dan-Prüfung am ... in ...“ zu überweisen. Eine Einladung zur Dan-Prüfung erfolgt nur, wenn die Teilnehmerbeiträge mindestens 14 Tage vor dem angestrebten Prüfungstag auf v. g. NWDK-Konto gutgeschrieben sind.“

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag für NWDK-Mitglieder:

26,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag inklusive Aufnahme ins NWDK und Jahresbeitrag:

54,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag ohne Aufnahme/Mitgliedschaft:

70,00 €

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Judo-Technik des Monats

Fotos: Paul Klenner



Knotenpunkte: Angriff von der Kopfseite



Tori zieht Uke zu sich heran und stellt Knie-Ferse-Kontakt her

Sankaku-gatame



- Tori kippt Uke diagonal nach hinten ab (Oberschenkel liegt im Nackenbereich von Uke) (oben)
- Kontrolle des Oberkörpers durch Sankaku (Fußbrücken in Kniebeuge) (rechts)
- Endposition fixieren (Haltegriff) (unten)



Die Technik des Monats wird als Schwerpunkt im Monat Februar an den Talentzentren und Stützpunkten für die U 14 trainiert.



Krafttraining, Teil 11

Fotos: Paul Klemmer



Ausfallschritte (Lunges)

Mit Kurzhanteln in den Händen hüftbreit auseinander stehen. Die Handflächen zeigen nach innen, die Arme hängen an den Seiten. Mit dem linken Bein einen Ausfallschritt nach vorne machen, bis der Oberschenkel etwa parallel zum Boden zeigt. Dann wieder zurück in die Ausgangsposition gehen und die Übung mit dem anderen Bein wiederholen. Dies zählt dann als eine Wiederholung.

Wichtig: Rücken gerade halten. Knie nicht über die Fußspitzen schieben. Bewegungsrichtung geht nach unten und das Knie bleibt über dem Fußgelenk. Beide Beine werden gebeugt.

Alternativen: Der Ausfallschritt wird nicht nach vorne, sondern nach hinten ausgeführt oder man macht einen direkten Wechsel zwischen dem rechten und dem linken Bein. Wer genug Platz hat, kann die Bewegung auch als abwechselnde Schritte nach vorne machen (Walking Lunges).



Die selben Übungen kann man natürlich auch mit dem Rucksack machen. Diesen dann mit Wasserflaschen oder Gewichten bestücken.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Kaderathleten sich direkt mit Marcus Temming oder Dirk Mähler in Verbindung setzen. Die Krafttrainingshotline:

Tel.: 02 12 / 20 47 47

- Montags von 20.30 bis 21.30 Uhr Dirk Mähler
- Dienstags von 20.30 bis 21.30 Uhr Marcus Temming

Ausschreibung

Westdeutsche Judo-Kata-Meisterschaften

Samstag, 27. März 2010

Nage-No-Kata für Frauen, Männer und Jugend

Sonntag, 28. März 2010

Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu

je nach Anzahl Samstag oder Sonntag: Kime-No-Kata

Veranstalter: Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium (NWDK).

Ort: 50769 Köln-Worringen, Sportcenter SG BP Worringen, Erdweg 1 a.

Zeit: Samstag: Eintreffen 13.00 Uhr, Beginn: ca. 14.00 Uhr.

Sonntag: Eintreffen 9.00 Uhr, Beginn: ca. 10.00 Uhr.

Teilnehmer: Frauen/Männer: Judokas aus NRW ab 3.Kyu, Mindestalter 15 Jahre; Jugend: Jugendpokal-Nage-No-Kata, Judokas aus NRW der Jahrgänge 1993 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu.

Meldegeld: 25,00 € je Paar und Kata, zu zahlen per V-Scheck mit der kompletten Meldung!

Meldung: verbindlich mit Vor- und Zuname, Geb.-Datum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, sowie die Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu, Kime-No-Kata) schriftlich an Horst Lippeck, Schanzenheide 8, 45966 Gladbeck.

Meldeschluss: 13.3.2010.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-Goshin-Jutsu und Kime-No-Kata) sind nur Attrappen z. B. aus Holz zugelassen.

Ehrengaben: Pokal für die Siegerpaare, Urkunden und Medaillen für die drei Erstplatzierten. Das Siegerpaar im Jugendbereich erhält einen Judoanzug mit Namensbestückung.

Qualifikation: Die ersten vier Paare jeder Kata können zur Deutschen Kata-Meisterschaft in ? (Baden ?) am 10./11. April 2010 nominiert werden; die Nominierung erfolgt nur durch den Landesverband!

Sonstiges: Die Teilnahme an den Westdeutschen-Kata-Meisterschaften (Erwachsene und Jugend) kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum 1. Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 2. oder 1. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden. Alle Teilnehmer Uke und Tori müssen einen gültigen Judopass vorlegen!

Wegbeschreibung: A 1 bis Kreuz Köln-Nord, auf die A 57 Richtung Neuss bis Abfahrt Köln-Worringen, von der Abfahrt rechts, der Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts in den Erdweg, an Hauswand „Sportcenter SG BP Worringen“.

Horst Lippeck

Vorbereitungslehrgänge für die Westdeutschen und Deutschen Kata-Meisterschaften

Termine: Samstag, 13. Februar und Samstag, 6. März 2010.

Zeit: jeweils 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: LZ Duisburg-Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg.

Da der zeitliche Abstand der WKM zur DKM diesmal nur zwei Wochen beträgt, wird ein kombinierter Vorbereitungs-LG für die Interessenten der WKM

und den „wahrscheinlichen“ Teilnehmern der DKM ausgerichtet. Es werden die fünf Kata unterrichtet, die bei den Kata-meisterschaften ausgeschrieben sind. Ein besonderes Augenmerk wird den potenziellen Teilnehmern der DKM gelten; selbstverständlich werden auch alle anderen Teilnehmer nicht zu kurz kommen. Der Arbeitskreis Kata wird bemüht sein, allen Teilnehmern gerecht zu werden. Wir wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg!

Karl-Heinz Bartsch

Aus den Kreisen

Kreis Bergisch Land

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Mittwoch, 17. Februar 2010.

Ort: Jugendvereinsheim Premnizerstraße (Fussballplatz), 53859 Niederkassel. Parkplatz gleich gegenüber Gymnasium NDK.

Zeit: Beginn 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
5. Bericht des Kreisvorstandes einschließlich Kassenbericht
6. Aussprache zu den Berichten
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Kreisvorstandes
8. Wahl der Delegierten für die JHV des NWDK am 21.3.2010 in Bochum
9. Termine 2010
10. Anträge an die JHV (müssen dem KDV bis 10.2.2010 vorliegen)
11. Verschiedenes

Lutz Hartmann

Kreis Düsseldorf

Lehrgang mit abschließender Prüfung zum 2. und 1. Kyu auf Kreisebene

Termine/Zeit: Freitags am 26. Februar 2010 und 5. März 2010, 18.00 - 21.30 Uhr. Samstag, 27. Februar 2010, 14.00 - 18.00 Uhr (Kata). Dieser Lehrgang ist auch für Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben möchten. Prüfung am 12. März 2010, 18.00 - 21.00 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Jens Kronenthal, 4. Dan, Karl Heinz Scheyk, 6. Dan, Norbert Kamps, 4. Dan, und Wilfried Marx, 3. Dan.

Prüfer: Jens Kronenthal, 4. Dan, Karl Heinz Scheyk, 6. Dan, Norbert Kamps, 4. Dan, und Vereinstrainer mit gültiger Kyu-Prüfer-Lizenz.

Teilnehmergebühr: 10,00 €.

Teilnehmergebühr: für den Kyu 7,00 € (Urkunden und Teilnehmermarken stellt Karl Heinz Scheyk).

Mitzubringen: zur Prüfung Judopass und schriftliche Genehmigung des Vereins. Judokas aus Schulsportgruppen, Volkshochschulen etc. legen bitte Urkunden über die zuletzt abgelegte Prüfung vor.

Anmeldung: nur auf dem Anmeldeformular und per E-Mail an karl-heinz.scheyk@nwdk.de

Anmeldeschluss: für die Kyu-Prüfung 5.3.2010.

Karl Heinz Scheyk

Kreis Köln

Nage-no-kata in Köln-Mülheim

Nach einer etwas schwierigen Anreise aufgrund von Staus und einigen unfreiwilligen Umwegen erreichten wir die Sporthalle, wo die Matten schon bereit lagen. Wir waren allerdings nicht die einzigen die etwas später kamen, so dass das Training mit etwas Verspätung begann. Klaus „Korinti“ Hillmann gab uns eine theoretische Einführung aus der Judogeschichte heraus, was denn Kata eigentlich ist und woher es kommt. Aufgelockert wurde dieser Teil durch einige kleiner Spiele, die nur auf den ersten Blick der Erheiterung dienten und durchaus einen Bezug zur Kata hatten.

Nach diesem Teil übernahm Werner Kayser den schweißtreibenderen Teil mit einem offensichtlich vereinspezifischen Aufwärmspiel und der Fallschule. Es folgte eine sehr interessante Kata von Wolfgang Hofmann, an deren extremen Haltungen schon Grundzüge der Nage-no-kata deutlich wurden. Danach ging es daran, die einzelnen Würfe der Braungurt-Kata zunächst einmal in Grundform, dann in Kata-Form und schließlich auch in der typischen Kata- Bewegung zu erlernen. Da die Teilnehmerzahl an diesem Tag noch relativ gering war, konnten die Referenten sehr gut auf die

einzelnen Teilnehmer eingehen und ihnen mit weiteren Tipps und Hilfestellungen zur Seite stehen. Der Autor entschuldigt sich an dieser Stelle für seinen mehrfachen Schwächeanfall beim Kata-guruma mit Herrn W.K. und gelobt Besserung. Übereinstimmend konnten alle Teilnehmer am Ende des Tages von einem technisch wie geistig ansprechendem Lehrgang sprechen.

Am folgenden Samstag hatte sich der offenbar gute Lehrgang herumgesprochen, so dass jeder Teilnehmer mindestens einen Neuen mitgebracht hatte. Nach dem etwas kürzer gehaltenen Theorieteil ging es diesmal etwas schneller zur Sache mit dem Teil der Kata (2. Kyu-Grad). Nach bewährter Weise wurden wieder die Teile geübt. Den Teilnehmern wurde auch die Gelegenheit gegeben, vor versammelter Mannschaft ihre Ausführungen zu zeigen, nicht um Fehler bloß zu stellen, sondern um den anderen, die vielleicht ähnliche Probleme hatten, es von außen vor Augen zu führen. Zum Abschluss wurde noch Katame-no-kata gezeigt, die zum Nachdenken anregte. Auch diesmal zeigten sich alle Teilnehmer erfreut über das Klima, in dem die

Referenten den Stoff vermittelten hatten. Es sollte jedem gesagt sein, dass ein Lehrgang mit Klaus Hillmann und Werner Kayser ein unvergessliches Erlebnis ist, das weit über den vermittelten Stoff hinaus geht.

Felix Mohnke/Knut Stricker

Kreis Krefeld

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: Dienstag, 02.03., 9.03., 16.03., 23.03.2010 und 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5.2010.

Zeit: jeweils 20.00 - 21.30 Uhr.

Ort: Dojo DJK VfL Willich, Jacob-Frantzen-Halle.

Referent: Dieter Schilling, 5. Dan.

Zielgruppe: Anwärter 1. bis 5. Dan.

Kosten: 30,00 €. Gebühr auf das Konto des NW Dan-Kollegiums, Konto der Sparda-Bank West, Konto Nr.: 190 222 1133, BLZ 360 605 91, einzahlen.

Anmeldung: zu Beginn des Lehrgangs beim Referenten. Falls eine Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, kann der Lehrgang nicht angeboten werden.

Anreise: aus Richtung Düsseldorf A 52, Abfahrt Willich

(letzte Kreuz Neersen), Richtung Willich, immer geradeaus und an der 3. Ampel (Sportsymbol) rechts auf die Schiefbahner Straße, nach der Linkskurve nach ca. 200 m befindet sich links die Sporthalle im Freizeitpark. Das Dojo befindet sich hinter der Halle.

Hans-Georg Berndt

Kreis Steinfurt

Grundlagenvermittlung an Judoanfänger

Ausrichter: TV Mesum.

Leitung: NWDK Kreis Steinfurt.

Ort: Franziskushalle, Franziskusstr. 16, 48432 Mesum.

Tag: Sonntag, 14. Februar 2010.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Teilnehmer: alle Judoka aus dem Kreis Steinfurt, die mit Anfängern arbeiten. Jugendliche Hilfstrainer sind herzlich willkommen.

Referenten: Bryan Conrad, N.N.

Kosten: Der Lehrgang ist kostenlos. Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

Meldungen: bis 10.2.2010 per E-Mail an Ursula Hillgemann: judo@ulla-hill.net

Ursula Hillgemann



Neues Dan-Prüfungsprogramm

Das neue Dan-Prüfungsprogramm des Deutschen Judo-Bundes (DJB) für den 1. bis 5. Dan sowie das umfangreiche Begleitskript (129 Seiten) kann von den Internetseiten des DJB heruntergeladen werden (www.judobund.de - „Ausbildung/Dan-Prüfungsprogramm“).

Das neue Dan-Prüfungsprogramm gilt seit dem 1.1.2010 mit einer Übergangszeit von zwei Jahren. In dieser Übergangszeit kann die Dan-Prüfung auch noch nach der alten Dan-Prüfungsordnung abgelegt werden.

der budoka		ISSN 0948-4124		Bestellschein / Einzugsermächtigung	
Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.					
Name:			Vorname:		
Straße:					
PLZ:			Wohnort:		
Kontonummer:					
Bankleitzahl:					
Name des Geldinstituts:					
Kontoinhaber:					
Datum/Unterschrift:					
Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.					

An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg

TERMINPLAN

01.02.-15.03.2010

WETTKÄMPFE

06.02.2010

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20

06./07.02.2010

Grand-Slam-Turnier der Frauen und Männer in Paris/Frankreich

10.02.2010

Landesmannschaftsmeisterschaften der Förderschulen für Lernen und Sehen in Bochum

13.02.2010

Westdeutsche Einzelleisterschaften der Frauen U 17 in Holzwickede

13./14.02.2010

World-Cup der Frauen in Budapest/ Ungarn

13./14.02.2010

World-Cup der Männer in Wien/Österreich

14.02.2010

Westdeutsche Einzelleisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Münster

14.02.2010

Westdeutsche Einzelleisterschaften der Männer U 17 in Holzwickede

20./21.02.2010

Grand-Prix-Turnier der Frauen und Männer in Düsseldorf

27.02.2010

Landesmannschaftsturnier der Frauen in Bielefeld

27.02.2010

Senioren-Cup für Frauen und Männer ü30 in Bochum

27./28.02.2010

World-Cup der Frauen in Warschau/ Polen

27./28.02.2010

World-Cup der Männer in Prag/ Tschechien

27./28.02.2010

Deutsche Einzelleisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 am Nürburgring

28.02.2010

Landesmannschaftsturnier der Männer in Bielefeld

01.-05.03.2010

Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in Oberhof

06./07.03.2010

Deutsche Einzelleisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Herne

13.03.2010

Landeseinzelleisterschaften der Behinderten in Hückeswagen

13.03.2010

Westfalen-Einzeltturnier der Frauen U 17, Männer U 17 und Männer in Witten

13.03.2010

Rheinland-Einzeltturnier der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer in Mönchengladbach

14.03.2010

Westfalen-Einzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und Frauen in Witten

14.03.2010

Rheinland-Einzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Mönchengladbach

RANDORI

09.02.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

LEHRGÄNGE

LEISTUNGSSPORT

22.-25.02.2010

Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Düsseldorf

15.-19.03.2010

Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Nymburk/ Tschechien

QUALIFIZIERUNG

07.02.2010

Trainer C - Lizenzverlängerung Breitensport - LG 02/10 - in Dormagen

19./20.02.2010

Grundausbildung A für Trainer C - LG 20/10 - in Duisburg 2

26./27.02.2010

Trainer C Breitensport - Modulausbildung - LG 30/10 - Aufbau I - in Duisburg

26.-28.02.2010

Offene DJB-Trainer-Fortbildung in Köln

27.02.2010

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungssport - LG 03/10 - in Münster

06./07.03.2010

DJB-Trainer-B-Ausbildung „Judo-Selbstverteidigungslehrer“ - Modul 1 - in Köln

07.03.2010

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 04/10 - in Welver

12./13.03.2010

Trainer C Breitensport - Modulausbildung - LG 30/10 - Aufbau II - in Duisburg

12.-14.03.2010

Offene DJB-Trainer-Fortbildung in Köln

BREITENSPORT

05.-07.02.2010

Lehrgang/Erfahrungsaustausch „Judo der Behinderten“ in Hennef

13.02.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

28.02.2010

Tageslehrgang „Bewegungs- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche, Ideen zur Judo-Safari“ - LG 50/10 - in Dortmund

06.03.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

SONSTIGE

18.-21.02.2010

Jugendlager U 15 männlich und weiblich im Rahmen des Grand-Prix-Turniers in Düsseldorf

27.02.2010

Arbeitstagung der Kreis-Dan-Vorsitzenden in Köln

05.03.2010

Dan-Prüfung auf der Wewelsburg (nur für Lehrgangsteilnehmer)

06.03.2010

Dan-Prüfung in Münster

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

NATIONAL

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: DSC Wanne Eickel - Judo e.V.

Ort: Sporthalle Im Sportpark Eickel in Herne (mitten im Ruhrgebiet), Im Sportpark, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 3 33 39 (Halle der DEM U 20 2008 und 2009).

Zeitplan: Freitag, 5. März 2010: 16.30 - 19.30 Uhr Akkreditierung in der Wettkampfhalle.

Samstag, 6. März 2010: Frauen U 20 -52, -57, -63, -70 kg, Männer U 20 -66, -73, -81, -90 kg. 6:30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage. 7.30 - 8.30 Uhr offizielle Waage. 9.30 Uhr Eröffnung, anschl. Vorkämpfe und Trostrunde -57, -63, -73, -81 kg. ca. 13.30 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung. ca. 14.30 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde -52, -70, -66, -90 kg. ca. 18.00 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung. **Sonntag, 7. März 2010:** Frauen U 20 -44, -48, -78, +78 kg, Männer U 20 -55, -60, -100, +100 kg. 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage. 7.30 - 8.30 Uhr offizielle Waage. 9.30 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde -48, -78, -60, -100 kg. ca. 12.30 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung. ca. 13.45 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde -44, +78, -55, +100 kg. ca. 16.30 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung.

Modus: K.O.-System mit doppelter Trostrunde. **Wettkampfkleidung:** weiße und blaue Judogi in korrekter Größe gemäß Sokuteiki-Kontrolle (Judogi mit Bundesadler, auch abgeklebt, sind verboten).

Matten: vier. **Ansprechpartner des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 01 77 / 2 22 79 91 und 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Unterkunft: ACORA Hotel und Wohnen Bochum, Nordring 44-50, 44787 Bochum, Tel.: 02 34 / 6 89 60, Fax: 02 34 / 6 89 67 00, E-Mail: bochum@acora.de. Zum Erhalt der Sonderkonditionen Stichwort DEM U 20 Judo angeben oder den speziellen Buchungszettel zur DEM U 20 nutzen.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, der Vorfahrtstraße folgen, ca. 200 m nach einer Linkskurve links in die Lehrlingsstraße oder an der großen Ampelkreuzung links in die Hauptstraße (Straßenbahnschienen), links in die Straße „Im Sportpark“;

mit der Deutschen Bahn: bis zum Hbf. Wanne-Eickel oder zum Hbf. Bochum, Straßenbahn 306 Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, Haltestelle „Sportpark Eickel“.

Eintritt: Erwachsene 10,00 €, Kinder und Jugendliche 6,00 € pro Wettkampftag; für das ganze Wettkampfwochenende Erwachsene 15,00 €, Kinder und Jugendliche 9,00 €; Gruppenpreise nach Anfrage beim Ausrichter.

Weitere Infos: www.DSC-Judo.de

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: JC 66 Bottrop e.V.

Ort: Sporthalle Berufsschule, Gladbeckerstr. 81, 46236 Bottrop.

Datum: Samstag, 27. März 2010.

Zeitplan: 8.30 - 9.00 Uhr Waage Frauen -63, -70 kg, Männer -81, -90 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen -52, -57 kg, Männer -66, -73 kg. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen -48, -78, +78 kg, Männer -60, -100, +100 kg.

Modus/Matten: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes-KO-System mit Trostrunde, KO-System mit doppelter Trostrunde auf 4 Matten 7 x 7 m. **Wettkampfkleidung:** möglichst weiße und blaue Judogi.

Startberechtigt: Judokas ab 16 Jahre und Kadermitglieder (A,B,C und D/C ab 15 Jahre), ausländische Mitbürger lt. WKO-DJB Art. 3.5.1.

Meldung: nur durch die Vereine oder Landesverbände an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de. Die eingegangenen Meldungen werden zeitnah bestätigt. Sollte die Bestätigung bis zum Meldeschluss nicht vorliegen, bitte Rückfragen bei Erika Ullrich. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- oder Dan-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden (siehe www.nwjv.de).

Meldeschluss: 22.3.2010 (Eingang).

Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen auf das Konto des JC 66 Bottrop, Sparkasse Bottrop, Kto.-Nr. 2 99 34, BLZ 424 512 20. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist das doppelte Meldegeld vor der Waage in bar zu zahlen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Groth. **Kontakt Ausrichter:** Roland Assmann, Tel.: 0 20 41 / 5 14 39, Mobil: 015772453711, E-Mail: roland.assmann@web.de

Anreise: BAB 2 Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) an der Ampel links, bis zur Querstraße, dann rechts, nach 50 m liegt die Halle auf der rechten Seite; von der A 42 Abfahrt Bottrop-Süd (12) Richtung Stadtmitte (Essener Straße, im weiteren Verlauf Freiherr-vom-Stein-Straße, Friedrich-Ebert-Straße), von der Friedrich-Ebert-Straße rechts in die Gladbecker Straße, ab der Kreuzung ist die Sporthalle Berufsschule ausgeschildert.

Unterkunft: Touristikbüro Bottrop, Tel.: 0 20 41 / 1 94 33 / 7 66 95 13 und 7 66 95 14, Fax: 0 20 41 / 7 66 95 15, E-Mail: tourist-info@bottrop.de, www.marketing-bottrop.de

LAND

Senioren-Cup der Frauen ü30 und Männer ü30, ü35, ü40, ü45 und ü50

bundesoffen mit internationaler Beteiligung

Ausrichter: PSV Bochum.

Datum: Samstag, 27. Februar 2010.

Ort: Bochum, Erich-Kästner-Schule, Markstr. 189 (Zufahrt von der Stiepeler Straße).

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen und Männer ü30 / ü35. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer ü40, ü45, ü50.

Mattenzahl: 2.

Meldung: bis 22.2.2010 an den Bezirksfachwart Arnsberg, Dieter Joosten, Weetfelder Str. 149, 59077 Hamm, E-Mail: dieter.joosten@jc-pelkum.de. Für die Meldung sollte der E-Melder genutzt werden unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband und Gewichtsklasse.

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des PSV Bochum, Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 18302810, Stichwort: Senioren-Cup 2010, zu überweisen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld zu zahlen vor der Waage in bar.

Startberechtigt: Frauen: ü30: ab Jahrgang 1980 und „reifer“; Männer: ü30: 1976-1980, ü35: 1971-1975 - Kampfzeit 5 Minuten; ü40: 1966-1970 - Kampfzeit 4 Minuten; ü45: 1961-1965, ü50: 1960 und „reifer“ - Kampfzeit 3 Minuten.

Modus: nach Teilnehmerzahl. Es müssen drei Teilnehmer in einer Gewichtsklasse sein. Der Veranstalter behält sich vor, bei geringer Teilnahme in Absprache mit den Kämpfern Klassen zusammen zu legen.

Gewichtsklassen: Frauen: Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht (z. B. Klasse 58,5 - 64 kg); Männer: -66, -73, -81, -90, +90 kg / ü50 analog der Frauen.

Ärztliche Betreuung: Dr. Roland Fröhlich. **Wegbeschreibung:** A 43 Autobahnkreuz Witten, Abfahrt (19) Ruhr-Universität/Bochum-Querenburg, rechts auf die Universitätsstraße Fahrtrichtung Ruhr-Universität (nachher Bochum-Zentrum), nach ca. 3,6 km Abfahrt Bochum-Linden/Markstraße, rechts auf die Markstraße, nach 800 m links in die Stiepeler Straße, 200 m weiter links auf den Parkplatz, am Ende des Parkplatzes zu Fuß rechts am Schulgebäude vorbei gehen, Wettkampf in der Sporthalle.

TSVE-Pokal - 5. Turnier für Frauenmannschaften und 3. Turnier für Männermannschaften

Ausrichter: Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld e.V. Abteilung Judo.

Ort: Sporthalle Rosenhöhe II, An der Rosenhöhe 5, 33647 Bielefeld.

Zeitplan: Samstag, 27. Februar 2010: 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen. 13.00 Uhr Kampfbeginn Frauen. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Männer (Wiegeliste der Mannschaft muss vorliegen).

Sonntag, 28. Februar 2010: 9.00 - 9.30 Uhr

Waage Männer. 10.00 Uhr Kampfbeginn.

Mattenzahl: zwei 7 x 7 m, je nach Anzahl der Mannschaften.

Startberechtigung: Mannschaften des NWJV und eingeladene Teams bis zur Regionalliga (siehe Gastmannschaften); ab Jahrgang 1993 (!); vorzulegen sind die Startgenehmigungen bzw. Mannschaftslisten 2009/2010.

Zur Information und Beachtung: Es können auch Bundesligavereine aus Nordrhein-Westfalen mit einer Mannschaft starten. Voraussetzung ist, dass die Judokas maximal zwei Kämpfe in der Bundesligasaison 2009 absolviert haben (analog NWJV-Wettkampfordnung 4.2.10.)

Gewichtsklassen: Es wird mit 1 kg Gewichtsklassentoleranz gewogen.

Modus: voraussichtlich vorgepooltes System mit anschließenden Finalkämpfen; jede Mannschaft soll mindestens dreimal kämpfen.

Meldung: Bitte bei der Meldung eine voraussichtliche formlose Teamliste mitschicken, damit wir einen schnelleren Ablauf bei der Listenerstellung erreichen können! TSVE 1890 Bielefeld e.V., Daniel Skakavac, An der Hirte 1, 33617 Bielefeld, Mobil: 01 77 / 1 67 03 12, E-Mail: pokalturnier@tsve-judo.de (auch Ansprechpartner vor Ort).

Meldegeld: 75,00 € per Überweisung auf das Konto Nr. 74 022 096 bei der Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61, Inhaber: TSVE 1890 Bielefeld mit dem Verwendungszweck „TSVE-Pokal (Männer bzw. Frauen) 2010 und Mannschaftsname“. Bei verspäteter Meldung bzw. Bezahlung fällt doppeltes Meldegeld an. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Vereine, die mehrere Teams für einen Wettkampftag melden, zahlen pro weitere Mannschaft nur 50,00 €.

Meldeschluss: 22.2.2010 (Eingang).

Gastmannschaften: Frauen: Osnabrücker TB, SF Lechtingen, SV Darmstadt 98; Männer: Osnabrücker TB, Budokan Bümmerstede, SV Darmstadt 98.

Wegbeschreibung: A 2 Ausfahrt Bielefeld-Sennestadt, links Richtung Osnabrück/Gütersloh, der B 68 ca. 4 km folgen, dann rechts der Brackweder Straße Richtung Krankenhaus Rosenhöhe folgen, nächste Straße rechts „An der Rosenhöhe“, nach 300 m liegt die Sporthalle auf der linken Seite (vor der Rechtskurve)

Übernachtung: Übernachtungsmöglichkeiten können über die Stadt Bielefeld eingeholt werden: www.bielefeld.de/de/ti/uebernachten/

Eintritt: ab 1,00 €; pro Mannschaft zwei Betreuer kostenlos.

Westfalen-Einzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: Turnverein Durchholz 1919 e.V.

Ort: Horst-Schwartz-Sporthalle Witten, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten

Zeitplan: **Samstag, 13. März 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Männer U 17. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer. **Sonntag, 14. März 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen.

Mattenzahl: 4 Matten (3 Matten 6 x 6 m, 1 Matte 7 x 7 m).

Startberechtigt: Judokas der Bezirke Arnsberg, Detmold und Münster.

Gewichtsklassen: Frauen U 17: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer U 17: -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg.

Meldungen: männlich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625

Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; weiblich: an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de.

Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto vom TV Durchholz bei der Sparkasse Witten, Konto-Nr. 2002327, BLZ 452 500 35 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger sind der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 8.3.2010 (Eingang).

Ansprechpartner des Vereins: Stefan Rehtanz, Höltkenstr. 123, 58300 Wetter, E-Mail: rehtanz@gmx.de, Tel.: 0 23 35 / 80 12 99 oder 01 63 / 9 61 37 98.

Anreise: A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbede, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.

Eintritt: 2,00 € pro erwachsener Person (Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt).

6. Rheinland Open (Einladungsturnier) der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: 1. Judo-Club Mönchengladbach.

Ort: Landesleistungsstützpunkt Mönchengladbach, Volksgartenstr. 165 (Jahnhalle), 41065 Mönchengladbach.

Zeitplan: **Samstag, 13. März 2010:** 11.00 - 11.45 Uhr Waage Jugend Männer U 17. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend Frauen U 17. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Männer. 16.30 - 17.00 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 14. März 2010:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 10.00 - 10.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Gewichtsklassen: Bei den Männern U 17 wird die Gewichtsklasse -40 kg vorgeschaltet. Bei geringer Beteiligung können zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammengelegt werden.

Mattenzahl: je nach Teilnehmerzahl 4 - 5 Matten.

Startberechtigt: Judokas der Bezirke Düsseldorf und Köln sowie drei niederländische Gastvereine.

Meldungen: Jugend U 14 männlich/weiblich, Frauen U 17 und Männer U 17: an den stellv. Verbandsjugendleiter Gerhard Müller, Wevelinghovener Str. 9, 41515 Grevenbroich, E-Mail: Gerhard.Mueller@nwjv.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden;

Frauen und Männer: auf ausgefüllter Startkarte an Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen.

Meldeschluss: 8.3.2010 (Eingang).

Meldegeld: 7,50 € je Judoka, sind zu überweisen auf das Vereinskonto des 1. JC Mönchengladbach, Konto-Nr. 90480, BLZ 310 500 00, SSK Mönchengladbach, Verwendungszweck „Rheinland-Open 2010“ mit Angabe des Vereins und Anzahl der Gemeldeten. Nachmeldung oder verspätet eingehenden Meldungen doppeltes

Meldegeld, zu zahlen an der Waage in bar.

Anreise: BAB 52, Ausfahrt Mönchengladbach-Nord, Richtung Stadtmitte, geradeaus über die Kaldenkirchener Straße, Bismarckstraße, Erzberger Straße, hinter der Bahnüberführung an der dritten Ampel links, nach ca. 250 m liegt die Jahnhalle auf der linken Seite.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 1,00 €.

BEZIRKE

Köln

Bezirksturnier „Rurauen-Cup“ der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Sonntag, 7. März 2010.

Ort: 52428 Jülich, Linnicher Straße, Sporthalle Schulzentrum.

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Mattenzahl: mindestens 3 Matten.

Meldungen: per E-Melder an Bezirksjugendleiter kai-uwe_windeck@web.de und in Kopie an L.fuerst@juelicher-judoclub.de. Meldungen verpflichten zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 1.3.2010.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., Konto-Nr. 75937, BLZ 395 501 10, Sparkasse Düren, Stichworte: Rurauen-Cup, Vereinsname, Anzahl Judokas. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Ansprechperson des Ausrichters: Leander Fürst, Tel.: 0 24 61 / 5 29 62, Tel. in der Halle: 015204507252.

Eingeladene Vereine: JC Aubel (B), TK Grevenbroich, SG Judoteam Mönchengladbach, JC SW Elmpf.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €.

Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich) am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach 400 m rechts zum Schulzentrum; aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie oben; aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, auf der Hauptverkehrsstraße bleiben bis Ende Linnicher Straße, da links zum Schulzentrum; oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de zur Seite „So findet man uns“.

E-Melder

Der E-Melder kann von den Internetseiten des NWJV heruntergeladen werden

www.nwjv.de
(Sportgeschehen/Ausschreibungen/
E-Melder)

„Das Ziel ist, frei zu bleiben!“

Einheit und Freiheit waren zwei zentrale Begriffe, die Gianni Gioconto Sensei in seinem Seminar Anfang November den Teilnehmern mit auf den Weg gab. Den italienischen Meister für Ki-Aikido hatte der Verein „Ki-Aikido Köln“ zum jährlichen Herbsttraining in die Domstadt geladen.

Im Seminar drehte sich alles um die Verbindung mit dem Partner. Die Vorübungen dazu waren sehr harmonisch. Aus Katate Kosadori Ikkyo wurde so eine unendliche Form, in der Uke am Ende der Abwärtsbewegung umgriff und seinerseits den Partner in Ikkyo führte, worauf dieser wiederum umgriff und so weiter. „Das Ziel ist es, zusammenzuarbeiten“, erklärte Gianni Gioconto Sensei: „wenn wir eine Technik ausführen, arbeiten wir oft unbewusst gegeneinander. Wir tun das dann im Geist des Wettkampfes. Mein Ich will Ikkyo machen, bedeutet aber für meinen Partner, wenn er nicht will, Schwierigkeiten. Dann kommt es zum Konflikt.“

Der richtige Rhythmus

Auch die Art, wie wir uns bewegen, kann Auslöser für einen Konflikt sein. Dem richtigen Rhythmus kommt im Ki-Aikido daher von jeher eine besondere Bedeutung zu. Gianni Gioconto Sensei erklärte: „Wir neigen dazu, beim Lernen

eine Technik in verschiedene Einzelschritte aufzuteilen. So entsteht aber keine natürliche Bewegung.“ Die Folge ist, dass es zu einer Trennung zwischen uns und unserem Partner kommt. Es entstehen zwei Situationen, zwei getrennte Wesen, es kommt zum Konflikt. Doch es kann auch anders gehen, weiß der Meister zu berichten: „Es gibt den Moment der natürlichen Beschleunigung und



den Moment der natürlichen Verlangsamung.“

Freiheit statt Technik

Um eine Einheit zu bilden, bietet Gianni Gioconto Sensei ein Vorgehen in vier Stufen an: „Erst verbinde ich mich mit meinem Partner. Dann halte ich die Verbindung, dann passiert etwas und dann kann ich wieder loslassen.“ Die Technik an sich aber ist eins, ist eine Bewegung. So lasse ich zu, dass etwas passiert - oder eben auch nicht. Wichtig sei nicht die Technik, sondern dass wir frei bleiben“, betonte Gianni Gioconto Sensei. Es kann durchaus sinnvoll sein, eine Technik abzubrechen oder ganz auf sie zu verzichten, etwa wenn plötzlich weitere Angreifer auftauchen. Auch in unserem normalen Leben, im Alltag ist das Frei-Sein wichtiger als eine einstudierte Handlung. Das Frei-Sein nämlich ermöglicht uns, der Situation angemessen zu reagieren.

Zu Herzen nehmen

Danach ging es auf den Boden. Jetzt erklärte der Meister das Konzept des Verbindens, der Einheit anhand von Kokyu dosa: Ein schweres Objekt zu bewegen, wird einfacher, wenn ich es zu mir nehme. Umso weiter es von mir entfernt ist, desto schwerer wird es. Auch wenn ich gegen das Objekt arbeite, wird es schwieriger. Es geht also darum, das zu bewegendem Objekt zu mir zu nehmen. Ab einem bestimmten Gewicht wie



beispielsweise einem Panzer sei natürlich Schluss, räumte Gianni Gioconto Sensei lachend ein, aber wo es einen Geist gibt, sei es grundsätzlich möglich. Bei Kokyu dosa ist es der Partner, den ich zu mir nehme, den ich „an mein Herz führe“. Das Bild von einem Kind, das ich in die Arme nehme, ist dabei sehr hilfreich. „Denn unser Baby würden wir nie zu Boden werfen, wie wir das aber schnell mit unserem Partner machen.“ Allerdings räumte Gianni Gioconto Sensei ein, dass es vielleicht ihm als Italiener einfacher falle, den anderen zu umarmen. Und um das zu demonstrieren, schloss er mit einem „Bambini“ lachend seinen Partner in seine Arme.

Christopher End



Aufgrund der guten Resonanz vom letzten Jahr haben diesmal wieder unsere Shaolin Kempo Kung Fu-Trainer Tuan Nguyen (2. Dan) und Sven Bäcker (1. Kyu) das Training gestaltet. Tuan und Sven hatten es damals verstanden, den anwesenden Goshin-Jitsukas ihre Trainingsmethoden so gut anzubieten, dass diese jetzt noch weitere Teilnehmer mitgebracht hatten.

Der Verbandsvorsitzende Günter Tebbe eröffnete den letzten Landeslehrgang des Jahres und begann ihn mit der Verleihung des 3. Dan-Grades an Frank Hartmann vom WMTV. Schon lange Zeit gesundheitlich gehandicapt, war es ihm nicht möglich, den Dan durch Prüfung zu erwerben. So wurde er für die Leistungen verliehen,

Ein Lehrgang, der 3. Dan und sechs richtig t(r)ickende Kinder

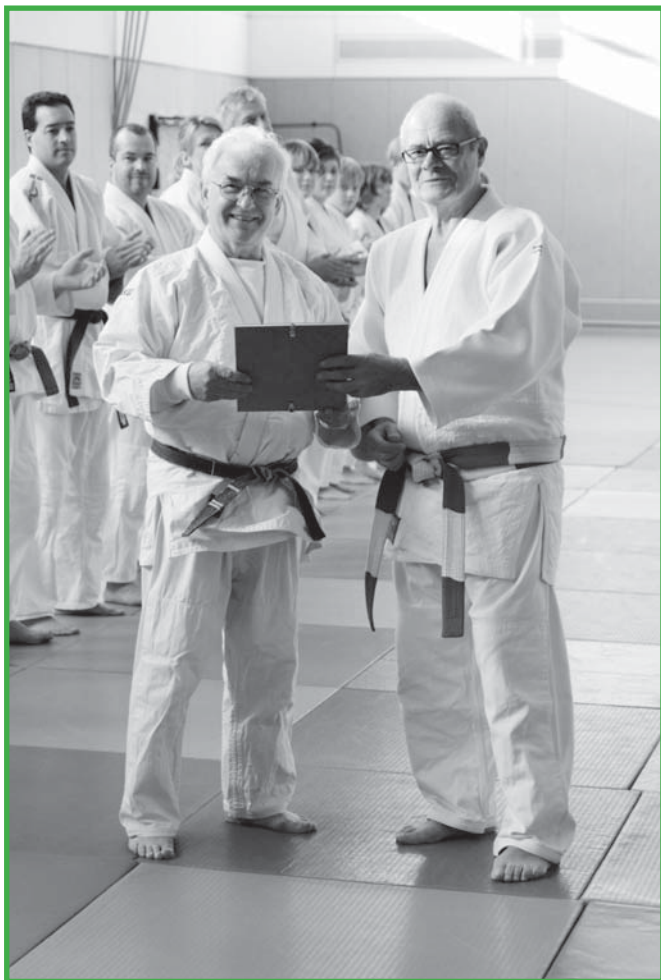
Zum zweiten Mal wurde am Nachmittag des 31. Oktober ein Landeslehrgang des Goshin-Jitsu-Verbandes Nordrhein-Westfalen vom Wald-Merscheider Turnverein (WMTV) Solingen ausgerichtet. Nachdem wir letztes Jahr noch auf eine Halle in Wuppertal-Cronenberg ausgewichen waren, fand der Lehrgang diesmal im Solinger Schulzentrum Vogelsang statt.

die Frank seit seiner Jugend in verschiedenen Kampfsportarten und Kampfkünsten gezeigt hatte. Im Alter von 24 Jahren erwarb Frank den schwarzen Gürtel sowohl im Jiu-Jitsu wie

auch im Judo und legte ein Jahr später den 2. Dan im Jiu-Jitsu nach. In den Folgejahren schaute Frank in alle Richtungen über den Tellerrand hinaus und ließ sich in weiteren Kampfsportarten und Kampfkünsten ausbilden. Das hat er jeweils bis zum Meistergrad vollzogen, ist dabei aber immer dem Jiu-Jitsu treu geblieben. So besitzt Frank neben seinen schwarzen Gürteln im Jiu-Jitsu und Judo noch weitere in Wushu, Aikido, Karate und Hapkido, wo er ebenfalls den 2. Dan erwarb. Jetzt 62-jährig blickt er auf gut 40 Jahre Kampfsport- und Kampfkunsterfahrung unterschiedlicher Stile zurück. Das verdiente gewürdigt zu werden. Es war für ihn eine hoffentlich schöne Überraschung. Danke Frank, dass Du da warst. Es wäre schön, weiter bei Dir trainieren zu dürfen!

Nach dem verdienten Applaus und einigen Erinnerungsfotos übernahmen Tuan und Sven zum zweiten Mal das Training an den Pratzen. Damit konnte ein gewisser Realitätsgrad erzielt werden, ohne Verletzungen befürchten zu müssen. Schon beim Aufwärmen kamen die Pratzen zum Einsatz. Sie wurden z.B. einfach zum Ballersatz umfunktioniert, bevor mit dem eigentlichen Inhalt begonnen wurde. Ziel war, verschiedene Faustkombinationen als Reaktion auf Angriffshandlungen zu schlagen. Dabei wurde bewusst auf ganz natürliche Reflexhandlungen aufbauend geschützt,

ausgewichen und der Gegenangriff gestartet. So kamen bei dem SV-orientierten Training Gerade, Haken und Schwinger auf kurze Distanz in vielfältigen Kombinationen ins Ziel. „Info geben“ lautete da das Stichwort. Gemeint war, den Angreifer so intensiv mit Schlägen einzudecken, dass dieser einfach aufgrund der Informationsüberflutung nicht in der Lage war, selbst frei zu agieren. Dabei war es gar nicht notwendig, dass jede einzelne Technik physische Wirkung erzielte. Schon allein die Menge der Einschläge hat ihre Wirkung. Geübt wurden sowohl Aktionen aus der Deckung heraus, wie auch Reaktionen aus der unvorbereiteten Situation. Das Ausnutzen der Reflexe und die Weiterführung in den sofortigen Gegenstoß brachte alle ganz schön ins Pusten.



Überreichung des 3. Dan Goshin-Jitsu von Günter Tebbe (rechts) an Frank Hartmann



In der Luft

Gegen Ende durften sich die Teilnehmer bei diversen Hebelketten noch etwas „ausruhen“. Das eingespielte Trainer-Team verstand es wieder, über vier Stunden keine Langeweile aufkommen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen gut ins Schwitzen, hatten aber auch jede Menge Spaß. Frauen, Männer und auch Kinder und Jugendliche hatten so einen interessanten Lehrgangstag verlebt als gegen 18:00 Uhr abgegrüßt wurde. Danke Euch beiden für Euer Engagement!

Für das erste Halbjahr 2010 ist der nächste Landeslehrgang



Pratzenarbeit

beim WMTV schon vorgeplant. Dann würden wir unsere Gäste gerne in der eigenen WMTV-Halle begrüßen. Als besonderes Schmankerl boten Tuan und sein Freund im Anschluss an den Lehrgang für Interessierte noch eine Einheit Tricking an. Tricking umfasst eine Menge

akrobatischer Bewegungsformen just-for-fun. Die Kinder des Eckenhagener Goshin-Jitsu-Vereins, die noch gut zwei Stunden Autofahrt vor sich hatten, blieben gerne und hatten einen mächtigen Spaß bei ihren ersten Tricking-Gehversuchen. Die beiden Tricking-Akrobaten



„Freiwillig“ in der Luft?

haben aber auch eine sympathische und ruhige Art und Weise, Anfänger heranzuführen. Als nach dem Wegräumen der Matten gegen 22:00 Uhr die Lichter in der Halle ausgingen,

wussten sicher alle, was sie gemacht hatten und haben sich auf einen erholsamen Sonntag gefreut.

Dan-Prüfung

Am Samstag, 21. November 2009, fand die zentrale Dan-Prüfung des Goshin-Jitsu Verbandes NW im Landesleistungszentrum des Verbandes in Köln-Porz-Ensen, Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi statt. Sechs Prüflinge blieben nach den Dan-Vorbereitungslehrgängen über und stellten sich der Prüfungskommission des Verbandes. Der Prüfungsreferent Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu) stellte eine Prüfungskommission aus den Mitgliedern der Dan-Prüfungskommission zusammen. Zu der Prüfungskommission gehörten Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu), Peter Debitsch (5. Dan Goshin-Jitsu) und Frauke Hain (3. Dan Goshin-Jitsu). Als Ersatz für Prüfer, aus deren Vereinen Teilnehmer an der Prüfung teilnahmen, stand der Verbandsvorsitzende Günter



„Verknotet“



Tuan bei der Erklärung einer Technik



Prüfungsteilnehmer

Tebbe (7. Dan Goshin-Jitsu) zu Verfügung. Günter begrüßte auch pünktlich um 10.00 Uhr die Teilnehmer an der Prüfung und die zahlreich erschienenen Zuschauer.

Nach fast fünf Stunden stand das Ergebnis fest. Von sechs Teilnehmern hatten fünf die Prüfung bestanden. Nach Meinung der Prüfungskommission hatte der älteste Teilnehmer der Prüfung, Jörg Lüllwitz (*1958), die beste Prüfung gezeigt. Bei der Prüfung verletzte sich Hilker Josef bei seiner

vorletzten Technik durch einen zerbrochenen Stock am Kopf und erlitt eine leichte Platzwunde. Er konnte die Prüfung nach einer kurzen Pause zu Ende führen. Der Verband wünscht ihm gute Besserung. Bestanden haben

zum 1. Dan:
Jörg Lüllwitz,
Marcel Richartz,
Frank Achten,
alle 1. Bocklemünder Judo Club

zum 2. Dan:
Mario Basile, MTV Köln 1850

zum 3. Dan:
Hilker Josef Tschoepe-Kurtoglu, TV Dellbrück 1895

Der Goshin-Jitsu Verband gratuliert allen Prüflingen zum Erreichen ihres angestrebten Dan-Grades.

Die Dan-Prüfung 2010 findet am 20. November statt. Die Dan-Vorbereitungslehrgänge sind für den 26./27. Juni und den 11./12. September 2010 terminiert. Bitte die entsprechenden Ausschreibungen im „budoka“ beachten.



Überreichung der Urkunden an die Prüfungsteilnehmer

Dan-Speziallehrgang

Am 8. November fand ab 10.00 Uhr der 4. Dan-Speziallehrgang im Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes statt. Als Referent standen Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu und Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes) sowie seine Trainingspartnerin Frauke Hain (3. Dan Goshin-Jitsu) zur Verfügung. Thema dieses Lehrganges war die Bewegungslehre im Sinne des Goshin-Jitsu-Prinzips. Folgerichtig wurde ein sehr intensives bewegungsorientiertes Aufwärmtraining durchgeführt. Danach mussten die Teilnehmer alle Standardwürfe des Goshin-Jitsu in schneller Abfolge ausführen. Hierzu wurden zwei gegenüberstehende Reihen gebildet und wechselseitig die Würfe ausgeführt. Spezielles Augenmerk legte Peter auf die richtige Ausweich- und Eingangsbewegung. Im weiteren Verlauf des Lehrganges wurden verschiedene Angriffe mit dem gleichen Wurf abgewehrt. Sehr intensiv wurde der Körperrückstoß trainiert. Alle zwölf Teilnehmer des Lehrganges wurden körperlich sehr intensiv gefordert, aber allen hatte es auch sichtlich Spaß gemacht.

Der nächste Dan-Speziallehrgang findet am Sonntag, 31. Januar 2010, statt (Ausschreibung im „budoka“ beachten).



Prüfungsteilnehmer mit der Prüfungskommission

Ausschreibungen

1. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Ort: LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.
Datum: Sonntag, 31. Januar 2010.
Zeit: 10.00 Uhr.
Referent: Peter Debitsch, 5. Dan Goshin-Jitsu.

Thema: Bodentechniken (Head-Lock- und Side-Guard Techniken).
Sonstiges: Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden.

1. Prüferlizenzelehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Datum: Samstag, 6. März 2010.

Zeit: 10.00 Uhr.
Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.
Referenten: Günter Tebbe und Peter Kloiber.
Thema: Erlangen der Prüferlizenz anhand von Theorie (Prüfungs- und Verfahrensordnung, Listenführung etc.) und Praxis.
Sonstiges: Es findet im Anschluss des theoretischen Teils ein schriftlicher Test statt sowie später eine praktische Anwendung. Der Judogi ist zwingend mitzubringen.

Termine 2010

1. Halbjahr

- Januar**
 - 31.10. 1. Dan-Speziallehrgang, 10.00 Uhr, LLZ
- Februar**
 - noch keine Termine
- März**
 - 06.03. 1. Prüferlizenzelehrgang, 10.00 Uhr, LLZ
 - 21.03. 2. Dan-Speziallehrgang, 10.00 Uhr, LLZ
- April und Mai**
 - noch keine Termine
- Juni**
 - 12.06. Landeslehrgang, 14.00 Uhr, Eckenhagen
 - 26./27.06. 1. Dan-Vorbereitungslehrgang, 10.00 Uhr, Köln-Bickendorf

2. Halbjahr

- Juli**
 - 04.07. 3. Dan-Speziallehrgang, 10.00 Uhr, LLZ
- August**
 - noch keine Termine
- September**
 - 05.09. 4. Dan-Speziallehrgang, 10.00 Uhr, LLZ
 - 11./12.09. 2. Dan-Vorbereitungslehrgang, 10.00 Uhr, Köln-Bickendorf
- Oktober**
 - noch keine Termine
- November**
 - 06.11. 2. Prüferlizenzelehrgang, 10.00 Uhr, LLZ
 - 20.11. Dan-Prüfung, 10.00 Uhr, LLZ
- Dezember**
 - noch keine Termine

Noch nicht terminiert sind die weiteren Landeslehrgänge (Dellbrück, Bockle- münd, Solingen) sowie der Kinderlehrgang (Fun- und Sportweekend für Kinder/ Jugendliche), Kampfrichter- und Listenführerlehrgänge, Freikampfeisterschaften, Jahreshauptversammlung, Übungsleiterscheinverlänge- rung und Bezirkslehrgänge. Bezirkslehrgänge von einzel- nen Vereinen bitte rechtzeitig beim Verband anmelden, damit eine zeitgerechte Aus- schreibung erfolgen kann.

LLZ = Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10



Doris Jeske und Wolfgang Hanel

Hochzeit des Landesleistungsstützpunktleiters

Am 17. Oktober 2009 heiratete der Landesleistungsstützpunktleiter des Goshin-Jitsu Verbandes Wolfgang Hanel seine langjährige Lebensgefährtin Doris Jeske. Nach 34 Jahren trauten sich die beiden, in den Stand der Ehe einzutreten. Kennen gelernt haben sich beide aufgrund ihrer Liebe zum Judo-Sport. Beide sind auch heute noch aktiv dem Kampfsport verbunden. Die Hochzeit fand

an diesem schönen Herbsttag im idyllischen Saal des Schlosses Wahn in Köln-Porz-Wahn um 12.30 Uhr statt. Viele Verwandte und Freunde waren bei diesem Ereignis anwesend. Auch die einzelnen Gruppen des Ju-Jutsu Judo Clubs Yamanashi, deren Gründer und Vereinsvorsitzender Wolfgang Hanel ist, waren an diesem denkwürdigen Termin anwesend, obwohl der Termin nicht offiziell im Verein bekannt gegeben wurde, aber irgendeiner hat da doch wohl irgendetwas. Anwesend waren

Kinder und Jugendliche/Erwachsene aus den einzelnen Judo-Altersgruppen, Vertreter der Goshin-Jitsu Gruppe sowie Vertreter der Frauen-Selbstverteidigungsgruppe und Freikampfgruppe, die das frisch vermählte Brautpaar entsprechend feierten. Die Kinder-Judo-Gruppe stand dabei im Judogi Spalier.

Der Goshin-Jitsu Verband wünscht dem Brautpaar viel Glück und weiterhin viel Erfolg mit ihrem Verein.



Jugendlandesmeister- schaften Technik

Zu den Jugendlandesmeisterschaften Technik 2009 waren wieder viele Jugendliche aus den Mitgliedsvereinen des NWHV zusammen mit ihren Betreuern ins westfälische Gütersloh angereist. Besonders den Kleinsten stand ein Tag voller Aufregungen bevor, bietet dieses Turnier doch dem Nachwuchs häufig neben einer Gürtelprüfung im eigenen Verein die erste Gelegenheit, das eigene Können vor Publikum zu präsentieren und mit anderen in Wettstreit zu treten.

In einem ersten Durchgang waren sieben durch das Kampfgericht festgelegte, aus der Prüfungsordnung entnommene Abwehrtechniken vorzuführen, die jedoch erst eine Stunde vor Turnierbeginn bekannt gegeben wurden. Jetzt hieß es, die gegen die Angriffe geeigneten Techniken auszuwählen, diese zu rekapitulieren und mit seinem Partner die Bewegungsabläufe noch einmal durchzugehen.

Dann ging es auf die Matte. Während die Älteren die Reihenfolge der Angriffe und Abwehren aus ihrem Gedächtnis abrufen mussten, wurden in den zwei jüngsten Teilnehmerklassen die Pflichtangriffe noch aufgerufen. Die gezeigten Darbietungen entsprachen den Gürtelfarben sowie insbesondere den Altersklassen und es fehlte somit noch an der Perfektion der Techniken. Nichtsdes-

totrotz waren alle Jugendlichen mit viel Eifer, Ernsthaftigkeit und Elan bei der Sache und gaben ihr Bestes. So fiel es den für jede Vorführung jeweils drei benannten Punktrichtern, besonders bei den älteren Klassen, nicht immer leicht, eine gerechte und abstu- fende

Bewertung zu treffen.

Im zweiten Durchgang wurden von jedem Teilnehmer sieben frei gewählte Kürtechniken gezeigt. Hier zeigte sich, dass man sich im Vorfeld intensiv auf die Meisterschaften vorbereitet hatte. So hatten einige Aktive sogar kleinere

Showelemente in ihre Darbietung eingebaut, wobei jedoch alle Techniken in gewohnter Weise der strengen Bewertung der Punktrichter hinsichtlich Realität und Bewahrung der Hapkido-Prinzipien genügen mussten.

Da bei Meisterschaften die Punktwertung in geheimer Stimmabgabe erfolgt, hielt die Spannung bis zur abschließenden Siegerehrung an. Während in der Klasse 3 ein hauchdünner Abstand für den Sieg ausreichte, waren die Sprünge in den Siegerergebnissen der anderen Klassen eindeutig.

Die Landesmeister Jugend:

bis 10 Jahre:

Jessica Kofortschröder,
Herzebrocker Sportverein

11-14 Jahre, 10.-6. Kup:

Lisa Schulz, Herzebrocker Sportverein

bis 14 Jahre, 5.-2. Kup:

Katharina Jagel,
Budogemeinschaft Schwerte

15-17 Jahre, 10.-6. Kup:

Enes Ugur,
Budogemeinschaft Schwerte

15-17 Jahre, 5.-1. Kup:

Svenja Frese,
Budogemeinschaft Schwerte

Pünktlich zu Mittag konnte die Jugendleiterin Sabine Wältermann die Veranstaltung der Jugend schließen und zur Fortführung des sich direkt anschließenden Turniers der Senioren an den Sportwart übergeben.

Detlef Klos



Erfolge für die Budogemeinschaft Schwerte

Die Technik-Meisterschaften 2009 des NWHV wurden in Gütersloh ausgerichtet. In bewährter Weise fand das Turnier im Seniorenbereich im Anschluss an die Jugendmeisterschaften statt und stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Budogemeinschaft Schwerte. Die Hapkidoabteilung des Verbandspräsidenten Guido Böse errang sieben Titel und holte überlegen den Mannschaftspokal wieder ins heimatliche Dojang.

Die Hapkidoabteilung der SVA Gütersloh hatte die Veranstaltung technisch und organisatorisch einschließlich der inzwischen gewohnten Betreuung von Zuschauern und Teilnehmern bestens vorbereitet, so dass der Sportwart Sebastian Kneffel die Meisterschaften pünktlich eröffnen konnte. Für insgesamt 71 Starts hatten sich Hapkido in den verschiedenen Kategorien Selbstverteidigung, Hyongs und Bruchtest angemeldet. Jeder Teilnehmer wurde bei seiner Vorführung von drei bis vier Punktrichtern in geheimer Wertung mit 1 bis 5 Punkten benotet.

Das Turnier begann mit der Klasse Freestyle Hyong. Hier galt es, in einem vorgegebenen Zeitrahmen von den Teilneh-

mern frei entwickelte und nicht traditionell überlieferte Hyongs zu zeigen. In der Regel kommt hier auch eine Choreografie nach Musik zum Einsatz, wobei jedoch die Hapkido-Prinzipien nicht vernachlässigt werden dürfen. Mit seiner Darbietung holte sich Reinhold Harenbrock, Budogemeinschaft Schwerte, vor Vitali Jagel, ebenfalls Budogemeinschaft Schwerte, den Titel.

Im Anschluss hieran standen die Selbstverteidigungs Darbietungen auf dem Programm. Hierbei war es vorgeschrieben, wirksame Abwehrtechniken nach den Prinzipien der Hapkido gegen festgelegte Angriffe vorzuführen. Da bei den zahlreichen Teilnehmern in den beiden Klassen die Unterschiede

in den Techniken oft marginal waren, hielt die Spannung schlussendlich bis zur Siegerehrung an. Landesmeister in der Kup-Klasse wurden Dennis Sauerbier, Budogemeinschaft Schwerte, mit einem Zehntel Punkt Vorsprung und in der Dan-Klasse Guido Böse, Budogemeinschaft Schwerte.

Überzeugende Leistungen wurden auch im Bereich der Hyongs in den Klassen der traditionellen Formen, der Waffenformen und der Partnerformen geboten, wobei die Zuschauer die ganze Bandbreite der Hapkidoformen verfolgen konnten. Eine Überraschung gab es bei den traditionellen Formen in der Dan-Klasse. Hier holte sich die junge Dan-Trägerin Judith Horch aus Herzebrock mit einer

überzeugend vorgetragenen Chok-Sul Hyong für den ersten Dan den Titel mit hauchdünnem Vorsprung von 0,5 Punkten vor Vorjahressieger Guido Böse. Den Abschluss bildeten traditionsgemäß die Entscheidungen im Bruchtest. Sowohl in der Kup- als auch in der Dan-Klasse standen dieses Jahr die Landesmeister schon nach einem Durchgang fest. Nur in der Dan-Klasse musste der dritte Platz durch ein Stechen entschieden werden.

Detlef Klos

Selbstverteidigung

Kup-Klasse:

1. Dennis Sauerbier, Budogemeinschaft Schwerte
2. Pascal Neubach, Golden Dragon Bochum
3. Daniel Gonzalez, SVA Gütersloh

Dan-Klasse:

1. Guido Böse, Budogemeinschaft Schwerte
2. Reinhold Harenbrock, Budogemeinschaft Schwerte
3. Reiner Horch, Herzebrocker Sportverein

Partnerform:

1. Harenbrock/Böse, Budogemeinschaft Schwerte
2. Brock/Schneider, SVA Gütersloh
3. Frese/Sauerbier, Budogemeinschaft Schwerte

Freestyle-Form:

1. Reinhold Harenbrock, Budogemeinschaft Schwerte
2. Vitali Jagel, Budogemeinschaft Schwerte

Traditionelle Form

Kup-Klasse:

1. Dennis Sauerbier, Budogemeinschaft Schwerte
2. Max Mühlbauer, Budogemeinschaft Schwerte
3. Daniel Gonzalez, SVA Gütersloh

Dan-Klasse:

1. Judith Horch, Herzebrocker Sportverein
2. Guido Böse, Budogemeinschaft Schwerte
3. Andreas Ellefred, SVA Gütersloh
3. Sonja Gradwohl, Budogemeinschaft Schwerte

Waffenform:

1. Reinhold Harenbrock, Budogemeinschaft Schwerte
2. Guido Böse, Budogemeinschaft Schwerte
3. Simon Pfeifer, Plettenberger Sportclub

Bruchtest

Dan-Klasse:

1. Guido Böse, Budogemeinschaft Schwerte
2. Tobias Lohre, Budogemeinschaft Schwerte
3. Andre Schneider, SVA Gütersloh

Kup-Klasse:

1. Daniel Gonzalez, SVA Gütersloh
2. Dennis Sauerbier, Budogemeinschaft Schwerte
3. Maximilian Scheler, SVA Gütersloh



Landesmeister 2009

Starke Abwehrtechniken gegen Messerangriffe

Dieter Gobien in Bochum

Der Lehrwart der JJU NW, Dieter Gobien (4. Dan), zeigte aufmerksamen Teilnehmern des letzten Lehrgangs im Jahr 2009 in unserer Trainingsstätte des 1. Judo- und Jiu-Jitsu Clubs Bochum 1958 starke Abwehrtechniken gegen Messerangriffe. Das Teilnehmerfeld war breit gestreut. Vom 2. Dan bis zum 8. Kyu waren alle mit Begeisterung dabei. Sogar aus dem Judobereich waren die Interessierten dem Angebot gefolgt, ihr Wissen zu erweitern.

Nach einem allgemeinen Vorstellen ging es nach dem Angrößen in die Aufwärmphase. Die nachfolgenden Abwehrtechniken waren sehr interes-

sant und abwechslungsreich, so dass jeder Teilnehmer etwas für die nächsten Prüfungen in sein Programm übernehmen konnte. Alle Jiu-Jitsu- und Judokas übten die vorgestellten Techniken mit großem Fleiß und schnell stellten sich auch schon die ersten Erfolge ein, indem man ein Gefühl für die Techniken und den Bewegungsablauf entwickelte.

Nach drei Stunden endete der Lehrgang mit einem begeisterten Teilnehmerfeld. Danach folgte noch der Abbau von immerhin 253 Matten. Ein besonderer Dank geht noch mal an Dieter Gobien, der durch seinen Einsatz diesen Lehrgang ermöglichte. Weitere Lehrgänge sollen nach Absprache mit dem Lehrwart im nächsten Jahr in unserer Halle folgen.

Jürgen Schmidt

Dr. Manfred Suppa bedankt sich für ein sehr erfolgreiches Jahr

Verbandstag bei der JJU NW

Ende November, schon fast im Dezember war es wieder soweit. Der jährliche Verbandstag stand auf dem Programm. Dr. Manfred Suppa eröffnete als 1. Vorsitzender gegen 11:30 Uhr die Runde. Es waren Dreiviertel der Vereine anwesend und warteten auf die Dinge, die da vorgetragen werden sollten.

Suppa gab das Wort zunächst an Thomas Draganski, der die gute Entwicklung der Finanzen in den Vordergrund stellte sowie die reibungslose Übergabe der Geschäftsstelle an Benedikt Meinhardt. Ein Mitglied lobte gleich die Arbeit der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle als Dreh- und

Angelpunkt für die gesamte Logistik des Verbandes ist von enormer Wichtigkeit - läuft die Geschäftsstelle nicht, läuft auch der Verband nicht.

Lehrwart Dieter Gobien referierte über die stattgefundenen Lehrgänge in 2009 und gab außerdem einen Ausblick auf 2010. Die Mitglieder brachten sehr gute Vorschläge ein, wie die Teilnehmerzahl auf den Lehrgängen noch erhöht werden könne. Die Vorschläge werden in 2010 vom Vorstand diskutiert und dann ggf. auch umgesetzt.

Jochen Kohnert übernahm seinen Part bzgl. der durchgeführten Prüfungen. Auch hier konnte Kohnert von guten Ergebnissen sprechen. Weiterhin wies er auch jetzt schon auf die Dan-Prüferschulung im Jahr 2010 hin. Wie schon in den Jahren zuvor werden die höchsten Dan-Träger der Union miteinander diskutieren und trainieren, um die Union auch sportlich zukunftsfähig zu behalten.

Der Pressewart war sehr erfreut über die Titelseite im „budoka“, die durch die sehr schönen Fotos der Schule für Kampfkunst Wuppertal erst möglich wurde. Insgesamt zeigte er sich auch zufrieden mit der Anzahl der veröffentlichten Berichte. Er ermutigte die Mitglieder aber auch, selbst Berichte über interessante Kampfsportereignisse zu verfassen und an ihn weiterzuleiten.

Dr. Manfred Suppa hatte dann noch zum Abschluss ein paar nette Worte gefunden und so ging der Verbandstag dann auch wieder zu Ende.

Meister



Lehrgang mit Dieter Gobien in Bochum

Weitere Infos und Termine im Internet
www.jju-nw.de



Dr. Manfred Suppa, Karl-Heinz Heidtmann und Jochen Kohnert (von links nach rechts)

Die JJUNW feiert mit dem KBVD

Jahresabschlusslehrgang

Der KBVD hatte seine Mitglieder und Freunde (JJU NW) zu einem gemeinsamen Jahresabschlusslehrgang eingeladen. Es waren mit K. H. Odhofer (7. Dan Jiu-Jitsu) und Harald Dick (5. Dan TKD und 1. Dan HKD) zwei hochkarätige Referenten auf der Matte. Der Einladung waren Ende November viele

Budokas gefolgt und trainierten ca. drei Stunden zusammen interessante und neue Techniken.

Der Lehrgang war aber nicht alles an diesem Tag. Am Ende des Lehrgangs ging es an das reichhaltige Büffet. Hier lief das Wasser nicht mehr im Anzug, sondern im Mund zusammen. Es wurde diskutiert, gelacht, gegessen und getanzt. Man konnte auch mal bei einem Bier ein paar private Worte austauschen, was im normalen Trainingsalltag nicht möglich ist.

Der KBVD rundete diesen gelungenen Tag noch mit der Ehrung von Karl-Heinz Heidt-

mann ab. Der Verband bedankte sich bei Karl-Heinz für seine langjährige Treue und seinen bedingungslosen Einsatz für den Budo-sport. Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) und Dr. Manfred Suppa (1. Vorsitzender der JJU NW) ließen es sich natürlich nicht nehmen, Karl-Heinz Heidtmann ebenfalls zu gratulieren.

Man kann nur hoffen, dass die Freundschaft mit dem KBVD noch weiter vertieft wird und man im nächsten Jahr wieder zusammen feiern kann.

Meister



Standardwerk im Jiu-Jitsu:

Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu

von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler

Bestellungen über die Geschäftsstelle der JJUNW:

Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Aus dem Vorwort:

„Mit diesem Buch möchten wir allen Prüfern, Lehrgangsreferenten, Trainern, Übungsleitern und Sportlern eine Hilfe an die Hand geben. [...] Es versteht sich aber als Geleit durch unseren Sport; [...]“

Dieses Buch behandelt die wichtigsten Aspekte der Sportart Jiu-Jitsu. Die Techniken vom 5. bis zum 1. Kyu werden in Bildern dargestellt - vom Gürtelbinden bis zur Pistolenabwehr. Ebenfalls behandelt werden die Etikette sowie das Verhalten außerhalb des Dojos. Die Geschichte des Jiu-Jitsu kommt ebenfalls nicht zu kurz - genau wie die Theorie zur Notwehr. Die hier genannten Bereiche stellen lediglich einen kleinen Bereich des Inhalts dar. Das Buch behandelt das gesamte erforderliche Grundwissen und ist somit ein absolutes Muss für jeden Jiu-Jitsu-Ka.

Korrekturen zu „budoka“ 11/2009:

Dan- und Braungurtprüfungen in Ratingen:

„Die Prüfungskommission bestand aus Dr. Manfred Suppa, Frank Reinecke und Michael Liermann.“

Sigrun Steinberg war nur in der ersten Prüfungskommission.

Japanischer Garten: Kampfsportschule Wuppertal trainierte nicht im japanischen Garten, sondern die Schule für Kampfkunst Wuppertal

Vielen Dank für die Hinweise!

Lehrgang Faustfeuerwaffen - von Schusswaffen und Pistolenabwehren ...

Zum Repertoire der Techniken des Jiu-Jitsuka gehören ab einem bestimmten Gürtelgrad - Blaugurt aufwärts - auch Abwehren gegen Faustfeuerwaffen. Hierzu zählen Abwehren gegen am Körper an- bzw. aufgesetzte Waffen wie Pistole, Revolver oder auch Gewehr.

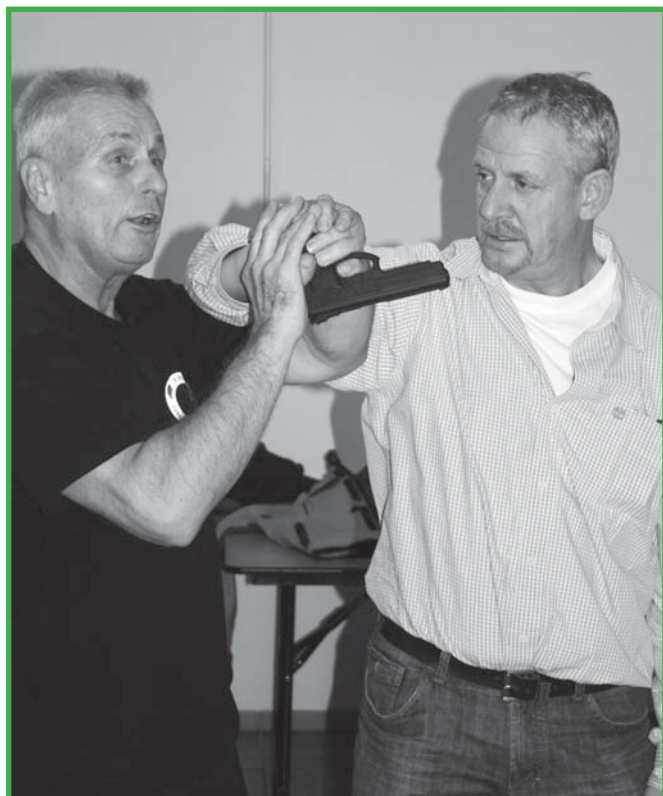
Die Grenzen einer Abwehr gegen eine Schusswaffe sind schnell gefunden, denn Schusswaffen sind Fernwaffen, gegen welche man aus der „Ferne“ kaum mehr etwas ausrichten kann. Ab einer Distanz von einem Meter (oder weniger) kann eine Abwehr mit Fußtritt oder ähnlichen riskanten Aktionen lebensgefährlich sein, auch wenn so mancher „Actionheld“ aus dem Kino hier „erfolgreicher“ ist. Über diese Distanz hinaus helfen tatsächlich nur noch geschickte Gesprächsführung und Psy-

chologie - falls der bewaffnete Angreifer nicht von Anfang an eine Tötungsabsicht hatte.

Daher konzentrieren wir uns auf die Möglichkeiten der Abwehr aus nächster Nähe: am Körper. Faustfeuerwaffen zählen zu den gefährlichsten Waffen, denen wir begegnen können. Im Training beginnt der Orangegurt zur Grüngurtprüfung damit, Pistolenabwehren zu lernen und diese am Partner auszuführen. Ist er sich seiner Sache sicher und hat er die Waffe unter Kontrolle, dann hat er schon viel geschafft. Er



Den Angreifer destabilisieren ...



Auf die Kleinigkeiten kommt es an ...

hat die grundlegenden Umgangswesen mit der Pistole erlernt, kennt den Aufbau einer Schusswaffe und gerät zum Beispiel während der Technik zu keiner Zeit mehr in die Schusslinie der (Übungs-)Waffe. Er legt auch seine Finger nicht auf den Schlitten und dreht sich bei einer Pistolenabwehr von hinten zunächst „unauffällig“ nach hinten um, damit er sehen kann, ob der Angreifer womöglich antäuscht, und er die Waffe doch in der linken Hand hält. - Hier heißt es auszuharren. Man muss sich auch bei allen Waffenabwehren darüber im Klaren sein, dass es nicht immer sinnvoll ist, eine Abwehr durchzuführen. Wenn es um Geld oder den Autoschlüssel geht, dann sollte man diese bei einem bewaffneten Raubüberfall abgeben - das Leben und die Gesundheit sind einzigartig und unersetzlich. Aber: Beim Training üben wir zunächst mit Gummi-, Holz- oder sonstigen Übungspistolen. Auch später wird nicht mit „scharfen“ Waffen geübt. Das Risiko ist einfach zu groß!

Der Braun- oder Schwarzgurt wird mit der Zunahme seiner Fähigkeiten parallel zu den steigenden Anforderungen deutlich mehr Wert auf „realistisches“ Üben legen (müssen). Hierbei wird er von seinem Lehrer unterstützt. Dennoch weiß man erst dann wirklich, wie sich eine Pistole „anfühlt“ und „was sie macht“, wenn man einmal selbst mit einer Pistole oder einem Revolver geschossen hat. Man muss nicht alle Erfahrungen im Leben machen, in diesem Fall ist die Erfahrung einer Faustfeuerwaffe essentieller mentaler Bestandteil dessen, was man für erfolgreiche Abwehren gegen Schusswaffen benötigt. Erst jetzt sind Theorie und Praxis im Einklang. Apropos Einklang: Wer auf dem diesjährigen Lehrgang Faustfeuerwaffen in Düsseldorf war, hat schnell festgestellt oder sich wieder ins Gedächtnis, genauer: ins Gehör gebracht, wie laut Schusswaffen sind. Ehemalige „Bundis“ können hiervon ein Liedchen singen ... Schon der laute Knall in der Nähe



Details zählen ...

eines Ohres kann erheblichen Schaden verursachen. Zudem ist man - wie etwa bei einem Kiai - zunächst innerlich geblockt und wird eine Abwehr erst nach erfolgter innerer Sammlung ausführen können. Es bleibt also schon hier festzuhalten, dass Waffen wie Pistole, Revolver oder Gewehr ein Höchstmaß an Professionalität erfordern. Das spiegelt sich auch in der Benennung der Waffenabwehren bei Kyu- und Dan-Prüfungen wider. Der diesjährige Lehrgang Faustfeuerwaffen, der auf dem Schießstand „Magnum“ in Düsseldorf unter der fachkundigen Anleitung von Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer) und Jürgen Rautert (3. Dan Jiu Jitsu), unterstützt durch Jürgen Bickert, durchgeführt wurde, kam also den zahlreichen angereisten Teilnehmern mehr als Recht, um ihre Kenntnisse im Bereich Schusswaffen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht auszu-

bauen. Die Jiu-Jitsukas wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: Anfänger und Fortgeschrittene. Bei Ankunft im „Magnum“ konnte man sich aber erst einmal eine Tasse Kaffee gönnen und das eine oder andere Gespräch führen.

Die Jiu-Jitsukas in der ersten Gruppe gingen auf den Schießstand 3, wo sie von Jürgen Rautert und Jürgen Bickert bereits empfangen wurden; Pistole und Revolver warteten schon. Bevor es ans Schießen ging, wurden intensiv die Sicherheitsmaßnahmen erläutert. Schnell wurde allen deutlich, dass Jürgen Rautert und Jürgen Bickert - gerade noch Trainingskollegen - schnell einen Rollenwechsel vorgenommen haben und nun für die Sicherheit aller Anwesenden auf dem Schießstand verantwortlich waren. Das erforderte Aufmerksamkeit, Konzentration und vor allem die konsequente Einhaltung von Sicherheitsvor-



Die Ablenkung ist wichtig ...



Dieter Lösgen demonstriert die Kontrolle des Angreifers



Kontrolle der Schussbahn

schriften, und zwar während der gesamten Zeit des Aufenthaltes auf der Schießbahn. Jeder konnte fünf Schüsse mit der Pistole und vier Schüsse mit dem Revolver abgeben. Verblüffend war, wie gut einige der Anwesenden schießen konnten. Der sportliche Aspekt stand neben dem technischen hier klar im Vordergrund. Und immer wieder wurden die Sicherheitsaspekte aufgezeigt und Sicherheitsroutinen durchgeführt: „Waffe in die Hand nehmen, Magazin einstecken,

Waffe immer nach vorne halten, hochnehmen, zielen ...“. Für die Sicherheit der Ohren und Augen wurde auch gesorgt, denn für jeden war ein Augenschutz und eine „Mickey Maus“ (Ohrenschutz) bereit gestellt worden.

Noch das „Feeling“ des Schießens im Körper, ging es in einem zweiten Schritt für die Fortgeschrittenen zu Dieter Lösger in einen Übungsraum, wo nun das Erlernte in der Praxis der Abwehrtechniken im Jiu Jitsu geübt werden sollte. Die Nachwirkung des Schießens nutzte Dieter Lösger bei seinen Abwehrtechniken gegen Pistole von vorne, von der Seite und von hinten. Dieter Lösger differenzierte hierbei deutlich zwischen schnellen Techniken und solchen Techniken, die eine Weiterführung des Gegners (Partners) zum Gegenstand hatten. Von vorne wurden die Angriffe „zum Bauch“, „zur Brust“ und „zur Stirn“ geübt, jeweils mit interessanten Varianten. Danach folgten die Abwehren gegen Angriffe zur Schläfe, und zwar von rechts und von links, gefolgt von Angriffen von hinten. Hierbei - so Dieter Lösger - muss immer klar sein, mit welcher Hand die Pistole aufgesetzt wird, und ob es überhaupt eine Pistole ist, die wir am Rücken spüren. „Die Pistole ist eine extrem gefährliche Waffe“, darauf wies Dieter Lösger immer wieder hin. Der Umgang mit einer Pistole setzt immer absolut professionelle Handhabung der Waffe bis ins kleinste Detail voraus.

An diesem Lehrgangssonntag sind alle Teilnehmer von den Lehrgangleitern professionell durch das Thema Faustfeuerwaffen geführt worden - vielen Dank hierfür.

Probieren geht über studieren, heißt es: Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Praxis und des Übens. Das sportliche Üben mit Pistolen setzt überdies die Einsicht voraus, dass die Pistole bzw. Schusswaffe die „Königin“ unter den Waffen ist. Und es kommt immer darauf an, wer die Schusswaffe in Händen hält - ein ambitionierter Sportschütze oder ein Krimineller. In jedem Fall ist im Umgang mit Schusswaffen immer Konzentration und Wachsamkeit angesagt. Von der Schusswaffe geht das größte Zerstörungspotenzial aus - sie „verzeiht“ keine Fehler!

Volker Schwarz und
Andreas Dolny

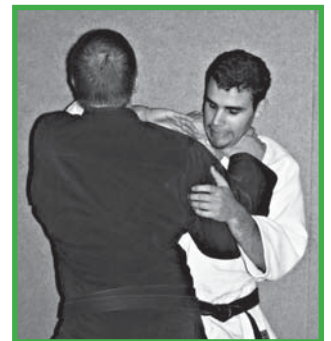
Zweiter Prüferlizenzelehrgang in Hagen

Am Samstag, 31. Oktober 2009, fand der zweite Prüferlizenzelehrgang des Jahres im Dojo des Toshido Hagen statt. Als Referent begrüßte Bernd Kampmann (6. Dan Jiu Jitsu) die aus NRW angereisten Teilnehmer. Das System der Prüferlizenz ist im DJJB seit langem fester Bestandteil des Lehrgangsplanes. Ziel ist es, unter den Prüfern des Verbandes ein möglichst einheitliches Bewertungsniveau zu schaffen und es zu erhalten. Gerade der Austausch zwischen den



Abschluss technik am Boden

Vereinsleitern, zwischen Jung und Alt und überhaupt zwischen den Dan-Trägern macht einen Prüferlizenz-Lehrgang immer sehr interessant. Neben diesem Erfahrungsaustausch werden im praktischen Teil spezielle



Eingang in den Angriff



Kontrolle des Angreifers von Anfang an ...



Den Gegner an die Wand bringen



Würgeabwehr an der Wand

grundlegende Themen des Jiu-Jitsu behandelt und aus der Sicht des Prüfers bewertet.

Sichergestellt ist dabei, dass wirklich jeder Lizenzinhaber auf dem aktuellen Stand ist. An



Eingang und Wurf

diesem Samstag wurden u.a. die Grundtechniken Treten, Schlagen und Blocken trainiert und dann mögliche Fehler bewertet. Bei den Abwehrtechniken wurden die Angriffe vorgegeben



Kontrolle der ... Gegnerin

und die erforderliche Anfangsbewegung (u.a. Eigenschutz) besprochen und geübt. Am Ende des Tages waren alle froh, ein weiteren Schritt im Sinne des Jiu-Jitsu getan zu haben.

Bernd Kampmann

Kyu-Lehrgang beim TSV Viktoria Mülheim

Am Samstag, 14. November 2009, stand ein interessantes Thema auf dem Lehrgangsplan: die Grundlagen des Sparrings. Eigentlich war der Lehrgang für Grün- bis Braungurte vorgesehen, aber auch viele Dan-Träger nahmen die langatmige Anreise über die A 40 in Kauf und wollten sich dieses Thema nicht entgehen lassen. Zu Anfang erläuterte der Lehrgangsleiter Bernd Kampmann (6. Dan Jiu Jitsu) den theoretischen Hintergrund des Sparrings. Viele Teilnehmer rechneten an diesem Samstag mit dem Schlimmsten, denn Schlagpolster (groß und klein), Zahnschutz, Tiefschutz, etc. säumten die Matte. Auch das Erste-Hilfe-Material stand bereit. Nach einem kurzen Aufwärmen ging es dann ans Eingemachte: Heute wollte Sensei Bernd vor allem die Techniken auf Distanz behandeln. Dazu wurden Abstandsübungen und Bewegungsabläufe mit und ohne Partner trainiert. Der häufige Partnerwechsel stellte hierbei immer wieder neue Anforderungen an die Teilnehmer, die Beweglichkeit

und die Reichweite des Gegenübers einzuschätzen. Bereits nach einigen Minuten war allen klar, dass es ein anstrengender Nachmittag werden sollte. Der Eingang in spezielle Tritt- und Schlagtechniken aus der Distanz heraus war dann die logische Weiterführung des Tages, wobei im Anschluss der „Konter“ aus der Rückwärts-



Eine Trittabwehr wird thematisiert



Bernd Kampmann im philosophischen Gespräch

bewegung schon etwas mehr Schwierigkeiten machte. Da alle ihre Techniken auch mal im „Ernstfall“ testen wollten, hatte

jeder die Chance, mehrere Distanzkämpfe zu bestreiten. Sehr wichtig ist hierbei u.a. der verantwortliche Umgang mit dem Sparringspartner. Vorsicht und Kontrolle müssen immer oberste Priorität haben. Abschließend verlas Sensei Bernd noch zwei nette Geschichten mit philosophischem Hintergrund, die Anlass zum Gedankenaustausch und zum Nachdenken geben sollten. Dem gastgebenden Verein herzlichen Dank für das gut vorbereitete Dojo. Es war ein schöner Lehrgang und er hat allen viel Spaß gemacht. - Ach ja, das Erste-Hilfe-Material wurde auch benötigt, aber nur für die „Wundversorgung“ diverser (nicht abgehärteter) Fußsohlen.

Text und Fotos: Frank Grabinski und Bernd Kampmann

Aus den Vereinen

Nachtwanderung der Jiu-Jitsu-Abteilung des VfB Erfstadt

50 „furchtlose“ Mini-Samurai unterwegs

Man kann über Halloween denken, wie man mag und sicherlich muss man nicht jede Idee aus den USA kopieren. - Für eine gruselige Nachtwanderung mit 50 Kindern der Jiu-Jitsu-Abteilung des VfB Erfstadt war die Stimmung allerdings perfekt. Um 19.00 Uhr versammelten sich die kleinen „Krieger“ im Alter von 5 bis 13 Jahren auf dem Donatusparkplatz in Liblar. Während das erfahrene Erschrecker-Team letzte Absprachen traf, wurden

die Kinder in verschiedene Altersgruppen eingeteilt. So war gewährleistet, dass altergemäß „begruselt“ werden konnte. Nahezu pünktlich marschierten die ersten Mini-Samurai Richtung Silbersee los. Auf ihrem Weg sollte die eine oder andere schaurige Überraschung warten. Geheimnisvolle Geräusche, magische Lichter und rätselhaft Gestalten säumten den Weg der Kleinsten, während etwas später die Größeren hier und da auch einen kleinen Schreck verkraften mussten. - Wie es immer so ist, lachte der Eine über die Gespenster, während manch Anderem das Blut in den Adern gefror. Das Grusel-Team hatte diesmal wieder ganze Arbeit geleistet. Am Silbersee angelangt, begrüßte schon das Schlamm-Monster (alias Dieter Wilsberg)

Die mittelalten Kinder



Die jüngsten Kinder



Das Erschreckerteam



Da knackt es im Gebüsch



Noch einmal der nette Erschrecker



Die ältesten Kinder



Was jetzt wohl passieren wird ...

die Kinder und nach diesem letzten Schreck, war es an der Zeit, sich mit Keksen und Tee etwas zu stärken, um anschließend den Rückweg anzustreben. Pünktlich um 21.00 Uhr erreichten die Gruppen dann wieder den Donatusparkplatz und die sichtlich beeindruckten Wanderer wurden von ihren Eltern in Empfang genommen. Nachdem die Nachtwanderung der Jiu-Jitsu-Abteilung des VfB Erfstadt nun bereits im zweiten Jahr ein voller Erfolg war, wird

sie sicherlich zu einer festen Instanz, und das Organisationsteam macht sich bereits jetzt daran, neue Überraschungen auszuhecken. Für die gelungene Veranstaltung danken wir allen Helfern, Gruppenführern, Erschreckern und natürlich den Eltern, die ihren Kindern solche Erlebnisse möglich machen ... und wer weiß, vielleicht gibt es im kommenden Jahr auch eine Gruselwanderung für die Eltern - lasst Euch überraschen!

Euer Denis

4. Internationaler Jiu-Jitsu-Lehrgang in Düsseldorf

Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der EJJU, Hans Christoph Suhr, 10 Dan, wurde die Vielfalt des Budoports während des IV. Internationalen Lehrgangs der Europäischen Ju-Jitsu Union vom 9. bis zum 11. Oktober 2009 in Düsseldorf demonstriert. Ausrichtender Verein des DFJJ NW war das Sakura-Dojo der Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf. Es konnten wieder Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und dem Ausland begrüßt werden. Ca. 100 Budoportler waren angereist, um die hochgraduierten Referenten Reiner Brauhardt (8. Dan Aikido, 2. Dan Iai-Do), Dr. med. Heinrich Schorn (7. Dan Jiu-Jitsu), Karl-Heinz Scheyk (6. Dan Judo), Frank Pelny (5. Dan Karate, 3. Dan Kobudo) und Karl-Heinz Bergers (6. Dan Jiu-Jitsu und Cheftrainer des Sakura-Dojo) zu sehen und deren Techniken zu erlernen.

Am Freitag begann der internationale Lehrgang traditionell mit einem Workshop für Jiu-Jitsu, welcher sich an Interessenten richtete, die mit Jiu-Jitsu noch nichts zu tun gehabt haben. Zielgruppe des Workshop waren neben Kolleginnen und Kollegen von der Bezirksregierung Düsseldorf, Unfallkasse NRW, AOK Rheinland Hamburg und natürlich der Stadtverwaltung Düsseldorf als Neuerung auch deren Familienangehörige und andere Inter-

essierte. Damit reagierte das Sakura Dojo auf die veränderte Nachfrage, da viele Familien etwas gemeinsam unternehmen möchten. Da bietet das Jiu-Jitsu alle Möglichkeiten für Groß und Klein, Jung und Alt, Frau oder Mann. Der gut besuchte Workshop fand unter der Leitung von Karl-Heinz Bergers und erfahrenen Dan-Trägern des Sakura-Dojo Düsseldorf statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch einige Jugendliche, waren hellauf begeistert.

Samstag begann pünktlich um 10.00 Uhr der internationale Lehrgang. Da sich bereits Viele im Vorfeld angemeldet hatten, gab es kaum Wartezeiten beim Einchecken und so konnte nach dem Angrüßen der Lehrgang verzugslos beginnen. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des DFJJ NW und erfahrenen Arztes Dr. med. Heinrich Schorn (Orthopäde und Sportmediziner) blieb kein Muskel kalt und keine Sehne ungedehnt. Nach dem üppigen Aufwärmtraining wurden die Teilnehmer auf zwei Gruppen aufgeteilt. Die Referenten übernahmen dann jeweils für eine Stunde eine Gruppe und zeigten die Techniken der jeweiligen Budo-Disziplin. Die Verbundenheit der einzelnen Hauptdisziplinen wurde mit einer Präzision dargestellt, wie es selten auf Lehrgängen zu sehen ist. Hierbei war die jahrzehntelange Erfahrung der Referenten bis ins Detail zu erkennen. In den Pausen konnten die Teilnehmer auf die bekanntermaßen reich gedeckte Tafel des Sakura Dojo zugreifen. Essen satt, aber ohne träge zu machen. Für die Trägheit war auch keine

Zeit, da die vielen Angebote an Techniken auch den Nachmittag voll ausfüllten. Um ca. 18:30 Uhr endete der zweite Tag auf der Matte, aber nicht die Veranstaltung. Geladen war zum Abendbüfett in die Aula der Heinrich-Heine Gesamtschule. Für jeden Gaumen war etwas dabei und alle konnten sich nach dem anstrengenden Tag satt essen. Hier wurde nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf, Thomas Wittstock, noch der Begriff „Ose“ (Begrüßungsformel) erläutert, als theoretischer Unterbau zu den ganzen praktischen Übungen. Dazu zeigte das Sakura Dojo einen selbst produzierten Film über Jiu-Jitsu. Dazu konnten wir den Kameramann und Regisseur Mark Gerling begrüßen, dem es als Hobbyfilmer, mit null Ahnung vom Budoport, gelungen ist, mit ausdrucksstarken bewegten Bildern die Seele des Jiu-Jitsu den Menschen näher zu bringen. Damit war das Programm jedoch noch nicht beendet. Die Chuan Su Pok Kek Kune aus Duisburg Rheinhausen führten einen traditionellen chinesischen Löwentanz vor. Die Begeisterung über diese Darbietung kannte keine Grenzen und der Jubel wollte nicht enden. Dr. med. Heinrich Schorn wurde wegen seiner Haltung im Jiu-Jitsu und der besonderen Verbundenheit zum Sakura Dojo geehrt. Dies wurde durch die Überreichung eines originalen japanischen Tanto ausgedrückt. Die jungen Mitglieder des Sakura Dojo eroberten dann kurz entschlossen die Bühne und trugen ein selbstgedichtetes Lied für ihren

Sensei Karl Heinz Bergers vor. Dieser war sehr gerührt über die ihm entgegen gebrachte Zuneigung und war, wie eigentlich selten, für Minuten sprachlos. Livemusik bei guten Getränken brachte dann den Abend weiter in Schwung und lies ihn bis in den frühen Morgen andauern.



Handdrehbeugehebel

Sonntagmorgen konnten die Referenten die Teilnehmer nach einem guten Frühstück wieder vollzählig auf der Matte begrüßen. Es gab eine nahtlose Fortsetzung der Techniken vom Vortag. Zum Abschluss waren die Dan-Träger aufgerufen, jeweils eine Technik vorzuführen und diese üben zu lassen. Frank Pelny zeigte zum Abschluss eine Sai-Kata von unglaublicher Präzision, die zu Beifallsstürmen führte. Der Lehrgang war dann nach dem obligatorischen Gruppenbild und den Dank-sagungen an die Referenten gegen 14.00 Uhr zu Ende. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, insbesondere an das wieder hervorragende CateringTeam.

Rund rum war es wieder ein super organisierter Lehrgang und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Text: Karl-Heinz Bergers
Fotos: Sakura Dojo





Jugendlehrgang beim TuS 59 Hamm

20 der kleinsten Ju-Jutsukas des TuS 59 Hamm fanden sich an der Titaniastraße ein. Grund für das frühe Aufstehen war ein schon lang angekündigter Jugendlehrgang, der ursprünglich von Wolfgang Kroel (7. Dan, Referent für Lehrwesen im NWJJV) abgehalten werden sollte. Leider erkrankte dieser kurzfristig, so dass der Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan) den Part übernahm.

Als erstes wurde ein kurzer geschichtlicher Hintergrund über Ju-Jutsu und seine Entstehung erklärt und warum bestimmte Dinge in einem gewissen Ritual ablaufen, wie beispielsweise das Gürtel binden, das An- und Abgrüßen, die Reihenfolge des Abknien, der Umgang mit den Mitschülern uns so weiter.

„Wir betreiben eine Verteidigungssportart und haben eine besondere Verantwortung unseren Angriffspartnern gegenüber“, so Ralf Krämer am Anfang seiner Ausführung. „Höflichkeit und Kontrolle der Situation ist wichtiger als jede x-beliebige Angriffsvariante und wildes Draufflosschlagen. Alles sollte bedacht und hinterfragt werden“. Die Kleinsten der Kleinen der Ju-Jutsu-Abteilung hatten viel Spaß bei den nicht alltäglichen Auf-

wärmübungen und konnten die gezeigten Darbietungen ohne Probleme nachvollziehen.

Neben Ralf standen aber auch die Trainer Sascha Bilkie (3. Dan) und Bettina Spratte (2. Dan) mit auf der Matte, um dem Nachwuchs die eine oder andere Technik näher zu bringen. Gezeigt wurden im Verlauf der vier Schulstunden sowohl Faust- und Fußstechniken, als auch Würfe sowie Halte- und Transporttechniken. Alles wichtige Elemente, die die jungen Sportler nicht nur für die nächsten Prüfungen benötigen. Selbst die Eltern, die an dem Treiben teilhaben durften, waren begeistert.

NWJJV



Bodyguards in Dremmen?

Was ist denn beim Kinderlehrgang des NWJJV bei den Kihakus in Dremmen los? Bodyguard-Ausbildung für Kinder? Und wer ist „Il Presidente“? Keine Sorge, alles war eine spielerische Möglichkeit, den Kindern Selbstverteidigungskombinationen näher zu bringen. Brian Smith, erfahrener Kindertrainer aus Paderborn, ging mal einen anderen Weg, um Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren Ju-Jutsu-Kombinationen näher zu bringen. Wie kann man Kinder für Techniken begeistern? Die Einen wollen „coole“ Techniken kennenlernen und trainieren. Die Anderen lassen sich durch spannende und geheimnisvolle Geschichten zum Trainieren animieren. Und was gibt es cooler als Bodyguards! Leute die mit bekannten und wichtigen Personen umher reisen und spannende Geschichten erleben. Brian setzte auf dieses Spannende und Geheimnisvolle. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, ihren Promi „Il Presidente“ zu beschützen. Beschützen mussten sie ihn von Angriffen der „Attentäter“. Und ...

Die Kinder wandten Ju-Jutsu-Kombinationen an. Sie übten unter anderem Sturz seitwärts, Beinstellen, Körperabbiegen, Stopfußstoß, Hüft- bzw. Schulterwurf. Alles Techniken, die die Kindern schon konnten, aber in dieser Kombination als „Bodyguard“ waren sie neu und spannend. Ganz nebenbei lernten sie auch deeskalierend manche Situationen zu klären. Es musste nicht immer eine körperliche Konfrontation werden. Ihnen wurden ganz spielerisch die aktuellen Begriffe von „Nothilfe und Zivilcourage“ nähergebracht.

Super! Kindgerechte Techniken wurden spannend vermittelt. Vielen Dank für diesen tollen Lehrgang lieber Brian. Die anwesenden Betreuer und vor allem die Kinder haben viel gelernt.

Andreas Dern

Heinz Lamadé in Velbert

Am 7. November richtete die Ju-Jutsu-Abteilung des Velberter Judo-Clubs einen Bundeslehrgang Ü40 aus. Als Referent wurde wie im vergangenen Jahr Heinz Lamadé (8. Dan, Direktor-Seniorensport DJJV) eingeladen. Zur



Heinz Lamadé in Velbert

Begrüßung war Robert Prüm (7. Dan, Referent Senioren NWJJV) nach Velbert gekommen.

Nach der Begrüßung wurden die Lehrgangsteilnehmer von Jonny Dekorsi und Robert Prüm mit Ausweichübungen gegen Atemiangriffe auf Betriebstemperatur gebracht. Heinz Lamadé zeigte danach überzeugend, dass aus der Bewegung Hand- und Armhebel ohne große Kraftanwendung, also seniorengerecht durchgeführt werden können. Heinz überraschte die Teilnehmer, mit welcher Leichtigkeit die Techniken sicher ausgeführt werden können.

Nach vier Stunden intensiven Trainings konnten die angereisten 39 Ju-Jutsukas (vom 6. Kyu bis zum 4. Dan), die zum Teil lange Anfahrten auf sich genommen hatten, von den gezeigten Techniken viele neue Ideen mit nach Hause nehmen und wussten viele Varianten von Armbeuge- und Armstreckhebel, Handhebel und Schleudwürfen anzuwenden.

So wurde aus dem ruhigen Samstagnachmittag ein anstrengender und sehr interessanter Bundeslehrgang, der sowohl die jüngeren als auch die älteren Teilnehmer überzeugte. Zum Ende des Lehrgangs informierte Robert die Lehrgangsteilnehmer noch über die Änderungen bei den Senioren-Prüfungen. Nach einem sehr informativen Lehrgang verabschiedeten sich die Lehrgangsteilnehmer von Heinz Lamadé mit einem kräftigen Applaus.

Paul Rosik

Dan-Prüfung in Coesfeld

Wieder einmal trafen sich Ju-Jutsukas aus ganz Nordrhein-Westfalen, um sich einer Dan-Prüfung zu stellen - am 14. November, nicht wie gewohnt in Kreuzau, sondern in Coesfeld. 24 Ju-Jutsukas fanden den Weg dorthin. Der Ausrichter DJK Coesfeld hatte drei Matten für die drei Prüfungskommissionen vorbereitet und war ansonsten auch an der Café-Bar gut aufgestellt.

Der Prüfungsreferent des NWJJV, Dirk Wenglorz, hatte folgende Prüfungskommissionen zusammengestellt: Kommission 1 war mit Wolfgang Kroel (7. Dan), Ralf Kettler (5. Dan) und Michael Maas (5. Dan) besetzt, in Kommission 2 gingen Reinhard Ogrodnik (6. Dan), Vanessa Waßmuth (3.

Dan) und Mark Kettler (3. Dan) an die Arbeit und Kommission 3 bestand aus Dirk Wenglorz (6. Dan), Ralf Lersch (5. Dan) und Thomas Stommel (3. Dan).

Es wurde vom 1. bis zum 4. Dan geprüft. So begann die Prüfung mit der traditionellen Goshin-Jitsu-No-Kata zum 4. Dan von Klaus Abel, der diese in souveräner Manier absolvierte. Nach der Kata hatten dann alle Prüflinge die Gelegenheit, ihr Können vor den einzelnen Prüfungskommissionen darzubie-

ten. Die Prüfer sahen auf allen Matten zumeist gute Leistungen. Mit außerordentlich guten Leistungen überzeugten dieses Mal mit Jürgen Bosse einer der jüngsten Teilnehmer sowie Lothar Frische mit 68 Jahren der älteste Teilnehmer. So konnten dann nach schweißtreibender „Arbeit“ 21 Teilnehmer am späten Abend vom Prüfungsreferenten Dirk Wenglorz ihre Urkunde zum nächsthöheren Dan-Grad in Empfang nehmen, drei Teilnehmer haben ihr gestecktes Ziel nicht erreichen können.

Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im einzelnen: Klaus Abel zum 4. Dan, Dirk Kleinschnitger zum 3. Dan, Tanja Lüttgens-Wroblowski, Natali Schoroth-Prang, Lothar Frische, Patrick Boldt, Stefan Schöner, Marc Thiele, Falk Harnisch, Frank Specht, Dennis Droit, Silvio Lüttgens zum 2. Dan sowie Tina Stevermann, Nora Müller, Jürgen Bosse, Timo Glüge, Aljoscha Weigand, Antonio Montalvao Rodrigues, Peter Weger, Florian Becker, Frank Petersen zum 1. Dan. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.



Dan-Prüfung in Coesfeld



Prüfung Ü40 in Stolberg

Die Landesprüfung Ü40 fand am 29. November in Stolberg statt. Mit Robert Prümm (7. Dan) und Dieter Call (8. Dan) hatte der NWJJV hochgraduierte Großmeister des Verbandes als Prüfer aufgeboten, und obendrein war auch noch Präsident Gerd Keitel persönlich vor Ort, weil ihm die Belange der besonderen Klientel, die sich hier der Landesprüfung

stellten, sehr am Herzen liegen: der Senioren. Auch wollte er sich ein persönliches Bild ihres Leistungsstands machen, steht doch die Ü40 um NRW-Seniorenreferent Robby Prümm in dem Ruf, alles andere als „Sofasport“ zu bieten. Davon konnte sich Gerd dann über fünf Stunden lang überzeugen.

Sechs Prüflinge aus NRW stellten sich der Landesprüfung. Wirkten die Prüflinge vor Beginn ob der ganzen Prominenz noch recht angespannt, legten sie auf der Matte aber

die Nervosität schnell ab. Hier sah man weder „alte Säcke“ noch „Sofasportler“, sondern knallhartes, dynamisches und technisch sauberes Ju-Jitsu, das in jeder Alters- und Leistungsklasse überzeugt hätte. Robert Prümm lobte: „Die Stimmung war gut, und der Wille, die Prüfung mit den vorhandenen technischen Kenntnissen unbedingt zu bestehen, war deutlich erkennbar. Das Verteidigungsverhalten war sogar überdurchschnittlich!“ Auch gegen Ende der über fünfständigen Prüfung

war kein Nachlassen bei den Prüflingen zu erkennen. Es wurde genauso verbissen und hart verteidigt wie zu Beginn. Hier bewährte sich eine Neuerung im Reglement: Erstmals war der Einsatz von Angreifern gestattet, die nicht Prüfungsteilnehmer waren. Denn Ju-Jitsu über Stunden hinweg unter Prüfungsstress hinterlässt Spuren. Für Senioren oder Sportler mit Einschränkungen ist das natürlich eine ganz besonders harte Nuss. Man denke nur an Sportskameraden, die mit einem „kaputten Rücken“ drei anderen Kameraden als Partner für Wurftechniken dienen sollten. Das Ergebnis sind dann vorsichtige Technikausführungen, die kaum noch was mit Kampfsport zu tun haben und das Klischee vom Seniorensport bedienen. Nun aber hatten sich die Prüflinge „Verbrauchspartner“ mitbringen können, an denen sie ihr ganzen Können zeigen konnten. Prümm: „Der Einsatz von Angreifern, die nicht Prüfungsteilnehmer sind, hat sich für einige Prüflinge besonders bewährt. Einen Dank an diese Sportskameraden, die zum Gelingen der Prüfung einen großen Beitrag geleistet haben!“. Und gelungen war diese Prüfung: Alle Teilnehmer konnten am Ende ihre Urkunden vom Verbandspräsidenten entgegennehmen. Prümm: „Da alle Prüflinge im technischen Bereich fast den gleichen Prüfungseindruck hinterlassen haben, wurde ein Prüfungsbester nicht besonders geehrt. Besonders ist aber zu erwähnen, dass an der Prüfung ein Sportskamerad mit einer krankheitsbedingten Einschränkung teilgenommen hat und durch seine vorbildliche Einstellung zur Prüfung und zum Ju-Jitsu einen guten Gesamteindruck hinterlassen hat.“ Mahnte Präsident Gerd Keitel zu Beginn der Prüfung noch an, dass eine Seniorenprüfung keinesfalls als Prüfung zweiter Klasse anzusehen sei, dürfte er für die Zukunft beruhigt sein: Hier war alles erstklassig!

Jochen Jansen

Die neuen Braungurträger (von links nach rechts): Marina Schwarzer, Fred Barth, Manfred Reymer, Norbert Spiertz, Günther Struber und Michael Stephan. Herzlichen Glückwunsch!





Atemi und Prätzenarbeit mit Ralf Lersch

28. November, Regen und kalter Wind, der Wille zum Sport hält und er wird sich lohnen für die 40 Lehrgangsteilnehmer. Wer Ralf kennt, weiß, dass einem bei seinen Lehrgängen garantiert nicht kalt wird. Atemitechniken sind komplexe Bewegungsabläufe. Wer das nicht glaubt, wird von Ralf schnell eines besseren belehrt. Es sind die Kleinigkeiten, zum Beispiel das eigene Gewicht auf den Vorderfuß zu verlagern, die den Unterschied zwischen

schwachen und starken Kicks und PUNCHES ausmachen.

Die Ju-Jutsu-Sprache wird internationaler. Ralf zeigt uns Low-Kicks, Midi-Kicks und High-Kicks und spart dabei nicht mit anschaulichen Beispielen: der Schwertkämpfer, der ein Bambusrohr mit dem Katana in schrägem Winkel teilt, das ist auch der richtige Winkel für den Low-Kick.

Wir sehen Anleitungen für den Anfänger, richtungsweisendes für Übungsleiter, den richtigen Weg zu Drills mit Atemitechniken. Was beim Malen nach Zahlen funktioniert, klappt auch mit Atemitechniken, fertig ist der Drill. Auf Ralfs Kommando wird es laut,

die Teilnehmer geben alles.

Ralf zeigt uns, dass die Basis für ein gutes Distanz- und Körpergefühl, ohne das Atemitechniken schwach bleiben, die Arbeit mit Objekten ist, die uns darauf vorbereiten, wie sich ein Schlag anfühlt, wenn wir treffen. Das kann bei vorsichtiger Ausführung der Kopf des Partners sein, eine Weichbodenmatte, auf die mit Kreide Vitalpunkte gezeichnet sind, ein Sandsack oder unterschiedliche Prätzen und Body Shields. Das Gefühl, das wir beim Treffen haben, ist unsere Erfolgskontrolle.

Er weist darauf hin, dass Atemitechniken bei Ju-Jutsu-

Kombinationen in ihrer Ausführung oft vernachlässigt werden. Was auf einer Kyu- oder Dan-Prüfung Punkte kostet, kann in einer Selbstverteidigungssituation fatal enden. Entschlossenheit und Dynamik, von Ralf mit zwei rechten Händen und zwei rechten Füßen eindrucksvoll demonstriert, sind hier der Schlüssel zum Erfolg.

Ralf ist zufrieden mit uns, alle sind bis zum Schluss konzentriert und aktiv bei der Sache geblieben und an ihre Grenzen gegangen. Der Lehrgang beim Dokan Hagen ist vorbei und keiner friert.

Christoph Skobel



Jiu-Jitsu Lehrgang mit Stephan Wolf

Abwehrtechniken unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit

Eindrucksvoll zeigte Referent Stephan Wolf, 6. Dan Jiu-Jitsu, dass man auch massive Angriffe wirkungsvoll abwehren kann, ohne den Angreifer schwer zu verletzen. Bei dem Jiu-Jitsu Lehrgang am 5. Dezember war die Wahrung der Verhältnismäßigkeit der Mittel das Thema des Tages. Besonderes Augenmerk legte Stephan Wolf darauf, die Energie des Anderen für seine



Jiu-Jitsu Lehrgang

eigene Abwehr zu nutzen und so mit kurzen Hebeltechniken und ohne besonderen Kraftaufwand die Kontrolle über den Angreifer zu bekommen.

Ralf Stecklum

Stocktechniken

Der Ju-Jutsu-Lehrgang des NWJVV, der von der Abteilung Ju-Jutsu des TuS Keyenberg am

5. Dezember ausgerichtet wurde, war ein voller Erfolg. Insgesamt 68 Ju-Jutsukas aus ganz Nordrhein-Westfalen füllten die Sporthalle in Erkelenz-Keyenberg restlos aus. Referent Reinhard Ogradnik (6. Dan) aus Köln gab einen Einblick in das Thema Waffenabwehr und Waffeneinsatz.

Nacheinigen Aufwärmübungen mit und ohne Partner folgten Abwehrtechniken gegen Stockangriffe sowohl waffenlos, als auch unter Verwendung eines eigenen Stocks. Bei waffenloser Verteidigung gegen den bewaffneten Angreifer konnte der Stock des Gegners für die weitere Verteidigung benutzt werden, um zum Beispiel Hebel- oder Würgetechniken anzusetzen. Unter Verwendung eines eigenen Stocks jedoch konnte man mit etwas Geschick

und der richtigen Technik zwei Stöcke zur weiteren Verteidigung einsetzen. Mit Erstaunen konnten die Teilnehmer verschiedenster Graduierungen feststellen, dass auch der sogenannte Dreierkontakt, ein in der Regel waffenloser Drill, mit Stock funktioniert.

Schließlich stellte Reinhard Ogrodnik prüfungsrelevante Abwehrtechniken mit dem Stock gegen waffenlose Angriffe vor, wobei der Stock anschließend für Folgetechniken eingesetzt werden kann. Ein koordinatives Highlight gab es zum Ende des Lehrgangs in Form eines kleinen Reaktionsspiels. Beide Partner führten jeweils einen Stock und versuchten in lockerer Form abwechselnd als Angreifer und Verteidiger die zuvor in fast vier Stunden geübten Techniken frei anzuwenden.

Ein herzliches Dankeschön an den Referenten für diesen nicht alltäglichen und klar durchstrukturierten Lehrgang.

Thomas Barth



Landesprüfung Jiu-Jitsu

Frei nach dem Gedanken, jeder Weg beginne mit dem ersten Schritt, wurde am 8. November im NWJJV die erste Jiu-Jitsu Kyu- und Dan-Prüfung durchgeführt. Der 1. Essener JC

hatte zur Prüfung den Rahmen gestaltet. Es gab im Vorfeld mehr Anmeldungen von Prüflingen als dann am Prüfungstag antreten konnten. Das hohe Niveau der gezeigten Prüfungsaufgaben bestätigte, dass Qualität im Fokus der Ausbildung und der Vorbereitung wichtig ist. Ein gelungener Auftakt der

auf die nächsten Schritte setzt, so dass die Jiu-Jitsukas sich im NWJJV zu Hause fühlen.

Wir gratulieren den Prüflingen Jonas Kräling und Dirk Kempermann zum 1. Kyu, sowie Christian Oczyklok zum 3. Dan.

Ralf Stecklum



Mitgliederversammlung des NWJJV

Die MGV des NWJJV e.V. findet am Sonntag, 14. März 2010, statt.

Ort: 44623 Herne, Shamrockstr. 44, Gaststätte „Ratsstuben“.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Prüfer Stephan Wolf (6. Dan), Stefan Boesel (5. Dan), Ralf Stecklum (5. Dan), Michael Preis (1. Dan) (von links nach rechts)

Ausschreibungen

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Velbert.
Thema: Freie SV, Verteidigung gegen mehrere Angreifer.
Datum: Samstag, 6. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Johnny Dekorsi, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Verlängerung 5 UE Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Bodentechniken (Halten, Würgen, Hebeln).
Datum: Samstag, 6. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Werner Dermann, 6. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Verlängerung 5 UE Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Bad Driburg.
Thema: Hebeltechniken im Stand und in der Bodenlage.
Datum: Samstag, 6. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Brian Smith, 3. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BSV Leese.
Thema: Kombinationen im Ju Jutsu.
Datum: Sonntag, 7. Februar 2010.
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referent: Fabian Bendlow.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Dan-Vorbereitung 1

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Datum: Sonntag, 7. Februar 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Mitglied des Prüfergremiums.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JK Hagen.
Datum: Samstag, 13. Februar 2010.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Ralf Krämer, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Vereinstrainer-Lehrgang

Verlängerung 5 UE Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Bezirk Köln.
Thema: Fortbildung für Vereinstrainer.
Datum: Sonntag, 14. Februar 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Bitte Homepage des NWJJV e.V. beachten.
Referent: Referent des NWJJV.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm
Thema: Stock- und Messertechniken.
Datum: Samstag, 20. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Aachen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Brander TV.
Thema: Kombinationen für die Prüfung.
Datum: Samstag, 20. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Walter Halmes, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Kader-Lehrgang

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: B.R. Gelsenkirchen.
Thema: Sichtung und Saisonstart.
Datum: Samstag, 20. Februar 2010.
Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr.
Leitung: Ralf Pollnow.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Ü40

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Basis-Techniken/Kombinationen.
Datum: Samstag, 20. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Dieter Call, 8. Dan, Robert Prümm, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Prüfungsprogramm.
Datum: Samstag, 20. Februar 2010.
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referenten: Sonja und Sascha Wege.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Waffenabwehr - Stock, Messer und Kette.
Datum: Samstag, 27. Februar 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Dan-Vorbereitung 2

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Datum: Sonntag, 28. Februar 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Mitglied des Prüfergremiums.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt.
Thema: Festlege- und Transporttechniken.
Datum: Samstag, 6. März 2010.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Ralf Krämer, 3. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Bedburg.
Thema: Bodentechniken aus dem BJJ.
Datum: Samstag, 6. März 2010.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Thomas Stommel, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Technische Arbeitstagung des NWJJV

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: HAT Hilden.
Datum: Sonntag, 7. März 2010.
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr.
Referenten: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Vizepräsident Breitensport, Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Wolfgang Kroel, 7. Dan, Referent Lehrwesen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Atemtechniken unter Berücksichtigung der Biomechanik.
Datum: Samstag, 13. März 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Thomas Stommel, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Kombinationen mal anders.
Datum: Samstag, 13. März 2010.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Andreas Dern, 1. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreter per E-Mail an Wolfgang Kroel: lehrwesen@nwjjv.eu

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.



Lehrgang mit Sensei Akita

Am letzten Wochenende im Oktober lud das Karate Dojo Shikoku Niederkrüchten zum Lehrgang mit Sensei Shinji Akita ein. Bereits am Freitagabend fanden sich fast 100 Karatekas aus den umliegenden Dojos zum gemeinsamen Training in der Halle ein. Sensei Akita übernahm selbst das Aufwärmtraining und schaffte es schon hierbei, uns auf Betriebstemperatur zu bringen. Dann begann das Training ganz klassisch mit choku zukis im Stand. Hiernach übten wir mae geris, yoko geris sowie mawashi geris ebenfalls aus dem Stand heraus. Diese Übung erforderte ein gutes Gleichgewicht und brachte die Oberschenkel zum Brennen, da wir unbedingt tief stehen bleiben sollten. Danach gab es etwas Schonung für die Beine. Es folgte eine Kombination mit shuto uchi, gleicher Arm shuto uchi, sowie gyaku haito uchi. Neben Gohon Kumite trainierten wir an diesem Abend noch die Katas Heian Shodan und Heian Nidan. Nach dem Training gab es ein zünftiges Buffet in gruseliger Kulisse und viele Karatekas blieben zum



geselligen Beisammensein am vorgezogenen Halloween.

Am Samstag baute Sensei Akita konsequent auf dem Training von Freitag auf. Sowohl in der Unter- als auch in der Oberstufe fanden sich die

Trainingsinhalte von Freitag wieder. Jedoch wurde uns (zwischenzeitlich 130 Teilnehmern) von Sensei Akita eindrucksvoll demonstriert, welche Feinheiten wir nun zu beachten haben. Immer wieder wurde beson-

deres Augenmerk (Ishiki) von uns gefordert, winzige Details bei Ausführung der Technik zu beachten. Diese Konzentration forderte Sensei Akita von uns sowohl im Kihon, als auch im Kumite. Hier übten wir die bereits am Freitag trainierte Kombination mit wechselnden Partnern. Wichtig war hierbei auch ganz bewusst wieder zu entspannen, um schnell die nächste Technik ausführen zu können und Sensei Akita wurde nicht müde, uns daran zu erinnern, nicht in die alten Bewegungsmuster zu verfallen. Mit den gleichen Zielsetzungen trainierte die Unterstufe die Heian Katas, während in der Oberstufe die Katas Bassai dai und Enpi verlangt waren.

Wir bedanken uns herzlich bei Sensei Akita für seine Lehrestunden in Niederkrüchten!



jka-karate

Japan Karate Association

Europameisterschaft 2010



**"Unter der Schirmherrschaft
des Japanischen Generalkonsulates Düsseldorf"**

Beginn der Vorrunde:

09.00 Uhr | *Einlass 08.00 Uhr*

Beginn der Abendveranstaltung:

17.00 Uhr | *Einlass 16.30 Uhr*

Eintritt: ab 20 Euro

Kartenvorverkauf:

www.JKA-Karate-EM2010.de

Veranstalter:
Deutscher JKA-KARATE-BUND e.V.

Veranstaltungsort:
Jahrhunderthalle Bochum | D-44793 Bochum

Ausrichter:
Okinawa-Te Karate
Dojo Wattenscheid 1975 e.V.
mit dem Karateverband NW e.V.

Mitglied des Dachverbandes für Budotechniken NW e.V.
im Landessportbund NW e.V.



Jahrhunderthalle
Bochum



Deutscher JKA-Karate Bund e.V. (DJKB)
Fachverband für traditionelles Karate



Artwork by: C. Wiegand

Foto-Impressionen vom Lehrgang mit Sensei Akita



Lehrgang mit Marijan Glad

Klaus Wiegand, 6. Dan, konnte Dank seiner sehr guten freundschaftlichen Verbindungen Marijan Glad (6. Dan) aus Frankenthal kurzfristig für einen Dojolehrgang mit Freunden in Wattenscheid gewinnen. Marijan Glad gilt in Deutschland und im Ausland als einer der beliebtesten Trainer. Durch seine Ausstrahlung gewinnt er viele Freunde. Seine technische wie didaktischen Fähigkeiten werden von vielen Karatekas als Vorbild angesehen.

Am Samstag wurde zweimal in zwei Gruppen trainiert. Die Unterstufe trainierte Kombinationen als Kihon und später mit Partner. In der zweiten Trainingseinheit standen noch einmal Partnerübungen und Kata auf dem „Stundenplan“. Die Oberstufe musste sich in der ersten Einheit mit der Kata Gojushiho Dai beschäftigen und so mancher Karateka hatte danach Knoten in den Armen und schmerzende Oberschen-



kel vom schwierigen Stand Neko-Dachi. Das Training in der zweiten Einheit begann mit einer typischen Marijan Glad Armkombinationen bis hin zu Kombinationen mit Armen und Beinen auf engstem Raum. Anschließend wurden noch verschiedene Partnertrainingsformen vorgestellt.

Ein Training bei Marijan Glad ist immer etwas Besonderes und jeder nimmt etwas mit in sein Dojo. Auch für nächstes Jahr ist wieder ein Lehrgang mit Marijan Glad in Wattenscheid geplant.



Termine

- 12./13. Februar Lehrgang mit Shihan Ochi in Wattenscheid
- 27. März JKA-Europameisterschaften 2010 in Bochum



Der Euregio-Cup 2009 startete am 21. und 22. November mit 515 Teilnehmern in Nettel. Das Team des ausrichtenden Vereins TG Jeong Eui Nettel mit den verantwortlichen Personen Panagiotis Dimitriadis und Björn Pistel organisierte in der Sporthalle an der Süchtelnerstraße in Lobberich ein Nachwuchsturnier mit Punktestatus.

Am ersten Tag gingen Nachwuchsathleten mit Gelb- und Grüngurt, also die so-

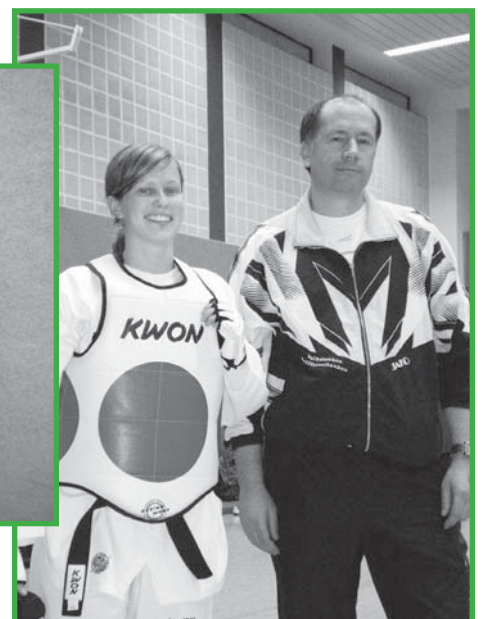
Euregio Cup

genannte Leistungsklasse II an den Start. Am Sonntag starteten Sportler der Leistungsklasse I ab dem Blaugurt.

Der NWTU-Vizepräsident Vollkontakt, Peter van den Akker, ehrte erfolgreiche Athleten und Organisatoren der NWTU. Für den unermüdlichen Einsatz bei der Organisation von Taek-

wondo-Turnieren wurden Rolf Granzow, NWTU-Kampfrichterreferent VK, Dimitrios Lautenschläger, Organisator des Int. Masters NRW und Swisttaler Internatsleiter und Jens Strauß mit der Silbernadel der NWTU geehrt. Björn Pistel erhielt die Bronzenadel der NWTU.

Kampfrichterreferent Pierre Bacaloudis und Fachwart des Bezirks Düsseldorf, Hans Joachim Klatt, sorgten mit ihren Planungen im Vorfeld für einen reibungslosen Turnierablauf. Mit internationalen Gästen aus dem benachbarten Ausland, nämlich Belgien, Dänemark und Niederlande hatte der Euregio-Cup 2009 im Vergleich zum Vorjahr etwa 146 Teilnehmer mehr zu verbuchen.



TAEKWON-DO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.



Internationale Offene Deutsche Meisterschaften im Taekwon-Do

Auch in diesem Jahr startete wieder eine Vielzahl von Sportlern aus den angeschlossenen Mitgliedsvereinen des NWTV bei den Deutschen Meisterschaften in Herne. Das besondere der diesjährigen Meisterschaften war, dass auch Teilnehmer aus Irland, England, Tschechien und den Niederlanden an den Start gingen, was zu einem insgesamt sehr hohen Niveau beitrug und die Veranstaltung mit 240 gemeldeten Sportlern zu einem außergewöhnlichen Erlebnis machte.

Eine erste Sichtung der Ergebnisse ergab, dass sich die Sportler des NWTV größtenteils unter den ersten Drei platzieren und einige Meister- und Vizemeistertitel erringen konnten. Da das Gesamtergebnis aufgrund der vielen Starts und der daraus resultierenden aufwendigen Auswertung der Ergebnislisten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht feststand, gibt es einen ausführlichen Bericht in der nächsten Ausgabe des „budoka“. Die Ergebnisliste der Sportler des NWTV kann auf der Homepage eingesehen werden.





Mitgliederinfo

Liebe Mitglieder und Freunde des NWTV!

Dem Rundbrief zum Jahresende lag die Mitglieder-Stärkemeldung für 2010 bei. Bitte meldet alle Mitglieder, die Taekwon-Do betreiben bzw. zur Taekwon-Do/Kampfsport-Abteilung zählen, dort. Durch unsere Regelung der Meldung von Aktiven (Mindestzahl 15) für 12,00 bzw. ab 35 Personen 10,00 Euro pro Person und Passiven für 3,00 Euro pro Person hat der Verein genügend Gestaltungsspielraum. Als Passive können auch Leute gemeldet werden, die keinem anderen Verband zuzuordnen sind wie z.B. Tae-Bo, Aerobic, Gymnastik, Kick-Boxen, Selbstverteidigung.

Das Gewicht eines Fachverbandes im Dachverband bzw. im LSB NRW und die Höhe der Zuschüsse richtet sich nämlich nicht in erster Linie nach der Anzahl der Vereine, sondern nach der Gesamtzahl der gemeldeten Personen. Vor dem Dachverband/LSB NRW werden unsere gemeldeten

Aktiven und Passiven gleich behandelt. Der Verein erhält also für Aktive und Passive die gleichen Zuschüsse (Übungsleiterzuschüsse, Jugendzuschüsse) und Vergünstigungen (Sporthilfe Versicherung) von der Sportselfstorganisation und der öffentlichen Sportverwaltung.

Der NWTV wird im neuen Jahr wieder seine bewährten Veranstaltungen und Angebote anbieten: Übungsleiteraus- und Fortbildung, NRW-Meisterschaften, Lehrgänge, Kup- und Dan-Prüfungen, Jugend-Trainingscamp, Demo-Team, Dan-Kollegium. Dabei wünscht sich der Vorstand insgesamt, dass sich mehr Vereine daran beteiligen. Wir haben durch bzw. nach der Trennung vom alten Bundesverband einiges an Offenheit und Beteiligungsmöglichkeiten erreicht, das noch nicht den Möglichkeiten entsprechend genutzt wird. Der NWTV geht weiter den beschrittenen Weg des unabhängigen Aufbaus. Viele der ersten Ziele konnten bereits abgehakt, andere Vorhaben müssen noch angegangen bzw. weitergeführt werden.

Der Vorstand wünscht alles Gute für das neue Jahr!

Wilfried Peters
Präsident NWTV

MYSTISCHE WELTEN

DIE RÜCKKEHR DER SHAOLIN

Die atemberaubende Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche

Große Deutschland Tournee von Januar bis April 2010

Tickets und Tourneetermine 2010
0 2 3 1 - 9 1 7 2 2 9 0
www.shaolin-moenche.de
& bei allen bekannten VVK-Stellen



der BKV präsentiert:

07.02.2010

FREE FIGHT SEMINAR

mit Ralf Seeger



Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

- 1. Einheit: „im Stand“ 12.00 Uhr – 14.00 Uhr**
– Pause –
- 2. Einheit: „am Boden“ 14.30 – 16.30 Uhr**

Anschließend Gelegenheit für Gespräche, Fotos, Autogramme!

Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170 • 44269 Dortmund

Kosten: 25,- €/Person



Anmeldeformular für das Free Fight Seminar am 07.02.2010 in Dortmund
Hiermit melde ich mich/meine(n) Sohn/Tochter zum Free-Fight-Seminar verbindlich an:

Name: _____ Geb. Datum: _____ Tel.: _____
 Straße/Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Budoarten: _____ höchste Graduirung: _____
 Name u. Adresse des Sportclubs: _____
 Ich würde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____
 Teilnahmegebühr: _____ € • Formular senden an: **BKVe.V. • Wilfried Peters • Overgünne 241 • 44269 Dortmund**
 Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zur Kenntnis genommen habe (insbesondere Änderungsrecht und Teilnahme auf eigene Gefahr), erkläre ich mich einverstanden.
 Unterschriften: _____

11. Dortmund Waffenlehrgang/Kobudo



Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund
japanische / chinesische / philippinische / koreanische / thailändische /deutsche Waffen
für Selbstverteidigung und Formen - offen für alle Budo-KampfsportlerInnen

Samstag, 06.02.2010

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde • Parsevalstr. 170 • 44379 Dortmund

Geplant (Änderung vorbehalten):
 ab 10.00 Uhr **1. Einheit** 11.30-13.00 Uhr, *Pause*
 Vorstellung der Lehrer ab 11.00 Uhr **2. Einheit** 13.30-15.00 Uhr, *Pause*
3. Einheit 15.30-17.00 Uhr, *Ende*
 Teilnahmegebühr 25,- € pro Person (Mengenrabatte auf Anfrage)

Thailändische Waffen	Philippinische Waffen	Japanische Waffen	SV + Japanische Waffen	Koreanische Waffen	Modern Arnis
Ralf Kusler	Julio Felices	Jörg Pechan	Dirk Hoffmann-Mac Gregor	Klaus Wachsmann	Peter Rutkowski

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Do-Huckarde, Zubringer Ausfahrt Huckarde, nach ca. 1 km links in die Parsevalstraße
Info: BKV e.V. • Wilfried Peters • Tel.: 0231/7282220 oder 0231/8820091 • Mobil: 0173/7253876

Anmeldeformular für den 11. Dortmund Waffenlehrgang am 06.02.2010 in Dortmund
Hiermit melde ich mich/meine(n) Sohn/Tochter zum 11. Dortmund Waffenlehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geb. Datum: _____ Tel.: _____
 Straße/Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Budoarten: _____ höchste Graduirung: _____
 Name u. Adresse des Sportclubs: _____
 Ich würde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____
 Teilnahmegebühr: _____ € • Formular senden an: **BKVe.V. • Wilfried Peters • Overgünne 241 • 44269 Dortmund**
 Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zur Kenntnis genommen habe (insbesondere Änderungsrecht und Teilnahme auf eigene Gefahr), erkläre ich mich einverstanden.
 Unterschriften: _____

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:

Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Volker Marczona Poststr. 48 a 47198 Duisburg	Tel.: 02066 37304 Volker.Marczona@t-online.de	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58239 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Benedikt Meinhardt Bismarckstr. 32 42551 Velbert	Tel.: 02051 81718 Fax: 02051 81718 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundes-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Kontakt@karateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Overgünne 241 44269 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
TAEKWON-DO	International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Paul Weiler Malvenweg 27 51061 Köln	Tel.: 0221 639518 Fax: 0221 6367863 P.Weiler@itf-d.de	www.ITF-NW.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushu-nrw.de



JUDO GRAND PRIX

20. UND 21. FEBRUAR 2010

www.judo-grandprix.de

PHILIPSHALLE DÜSSELDORF